



TECHNOX

HANDBUCH

Hiermit wird bescheinigt, daß der/ die/ das

Quasimidi TECHNOX

Gerät, Typ, Bezeichnung

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der
Amtsbl. 1046/ 1984
Amtsblattverfügung

funkentstört ist.

Der deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur
Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Quasimidi Musikelektronik GmbH

Name des Herstellers/ Importeurs

WICHTIGE HINWEISE ZUM UMGANG MIT DEM TECHNOX

Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlages, die Geräteabdeckung (oder Rückwand) nicht abnehmen. Wartung durch den Anwender ist im Geräteinneren nicht erforderlich. Service nur durch geschultes Fachpersonal.

Damit Sie über lange Zeit Spaß am TECHNOX haben, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

- Lesen Sie vor dem Gebrauch des Gerätes alle mitgelieferten Instruktionen sorgfältig durch.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.
- Dieses Gerät sollte so aufgestellt werden, daß eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.
- Dieses Gerät sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Öfen oder anderen wärmeerzeugenden Einrichtungen betrieben werden. Sorgen Sie bei Rackmontage auf ausreichende Belüftung.
- Der Betrieb an staubigen Plätzen sollte vermieden werden.
- Der Betrieb an staubigen Plätzen sollte vermieden werden.
- Das Gerät sollte nur an Stromnetzen betrieben werden, die in der Bedienungsanleitung beschrieben oder auf dem Produkt vermerkt sind.
- Das Netzkabel sollte aus der Steckdose gezogen werden, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht betrieben wird.
- Ziehen Sie bei aufkommenden Gewittern den Netzstecker um Schäden durch Blitzschlag zu vermeiden.
- Vermeiden Sie beim Netzkabel mechanische Belastungen wie Druck oder Zug.
- Beim Herausziehen des Netzkabels halten Sie dieses nur am Stecker selbst fest.
- Bei der Verbindung des Gerätes mit anderen Geräten beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.
- Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere gelangen.
- Falls Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere gelangt sind, ziehen Sie sofort den Netzstecker und setzen sich mit uns in Verbindung.
- Das Gerät sollte von qualifiziertem Personal gewartet werden wenn,
 - a.) Das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist; oder
 - b.) Objekte in das Gerät gefallen oder Flüssigkeit hineingeschüttet wurde; oder
 - c.) Das Gerät scheinbar nicht normal arbeitet oder Änderungen im Betriebsverhalten aufzeigt, die in diesem Handbuch nicht dokumentiert wurden; oder
 - d.) das Produkt Regen ausgesetzt war; oder
 - e.) das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Nehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche über den in diesem Handbuch geschilderten Wartungshinweisen hinaus vor. Alle weiteren Service-Arbeiten sollte qualifiziertem Fachpersonal vorbehalten bleiben.
- Der Karton des TECHNOX ist ideal für den Versand des Gerätes. Heben Sie diese Verpackung daher auf. Falls Sie den TECHNOX einmal versenden möchten, haben Sie keine Versandprobleme.
- Beim Öffnen des Gerätes ohne abgezogenem Netzstecker oder beim Eindringen von Gegenständen oder Flüssigkeiten in das Gehäuseinnere besteht Lebensgefahr!

Quasimidi Service:

Quasimidi Musikelektronik GmbH
Bahnhofstr. 44
35282 Rauschenberg

Telefon: 06425/93000
Fax: 06425/930093

1.) Einleitung	05
2.) Inbetriebnahme	05
a.) Verkabelung	05
b.) Grundsätzliche Bedienung	06
3.) Anspielen der Performances	08
4.) Wechseln der Betriebsart des TECHNOX	08
5.) Anspielen der Single-Sounds	09
6.) Anspielen der Drum-Sounds	09
7.) Single-Sound-Editierung	09
8.) Effekt-Editierung	12
9.) Drumset-Editierung	19
a.) Abspeichern der Drumsets	20
10.) Performance-Editierung	20
a.) Abspeichern der Performance	21
11.) Das Common-Menü	22
12.) Arpeggiator-Editierung	25
13.) Speichern, kopieren, MIDI-Dump - das "Write"-Menü	26
14.) Das Edit-System-Menü	27
15.) Anspielen des Demo-Songs	29
16.) Arbeit mit dem Sequenzer	29
a.) Arbeiten mit den Sequenzer-Multi-Setups	29
17.) MIDI und mehr	32
MIDI-Controller	32
NRPN - und RPN-Controller	32
18.) Das SysEx-Datenformat des TECHNOX	34
19.) MIDI-Implementation	39
20.) Auflistung der Performances	40
21.) Auflistung der Single-Klangfarben	41
22.) Aufruf der Drumsets	43
23.) Auflistung der Drumsets	44
24.) Stichwortverzeichnis	49
25.) Garantie-Bedingungen	56
26.) Garantieurkunde	57
27.) Technische Daten	58

1.) EINLEITUNG/ 2.) INBETRIEBNAHME / 2.A.) VERKABELUNG

1.) Einleitung

Herzlichen Glückwunsch! Der einmalige TECHNOX Synthie liegt jetzt vor Dir. Vorbei die Zeiten der Enthaltbarkeit. Vorbei die Zeit des Neides, wenn Dir mal wieder jemand eine 909 oder 303 vor der Nase weggeschnappt hat. Vorbei auch die Zeiten der Probleme mit der Tonhöhenstreuung beim Midi 2 CV-Interface. Der Technox hat all die begehrten Techno-Sounds intus, die Du brauchst, um im Dancefloor Geschäft mitzumischen. Außerdem ist er günstiger als all die guten alten Teile, die dann doch oft die eine oder andere Macke haben. Auch Du wirst schnell merken: "Four on the floor, wat brauchste more."

Der TECHNOX bietet in seinen 512 Single-Sounds nur Klänge, die dem Prädikat "Techno, Ambient und EBM kompatibel" gerecht werden.

Im folgenden Kapitel lernst Du, wie der TECHNOX in Betrieb genommen wird, wie er sinnvoll an die Anlage angeschlossen wird und schließlich, wie man damit die Nachbarn ärgern kann. Letzter Punkt hängt natürlich von dem Material und der Materialdicke der Euer Zimmer umgebenden Wände, der Leistung der angeschlossenen Endstufe und Lautsprecher und nicht zuletzt von den Nerven der Nachbarn ab. In jedem Falle sollte man die ersten Versuche mit über FX-2 leicht angezerrten und hartquantisierten 4tel Bassdrum's starten. Erfahrungsgemäß kommt man damit am schnellsten zum Ziel. Doch genug der Vorrede und rein in's Vergnügen.

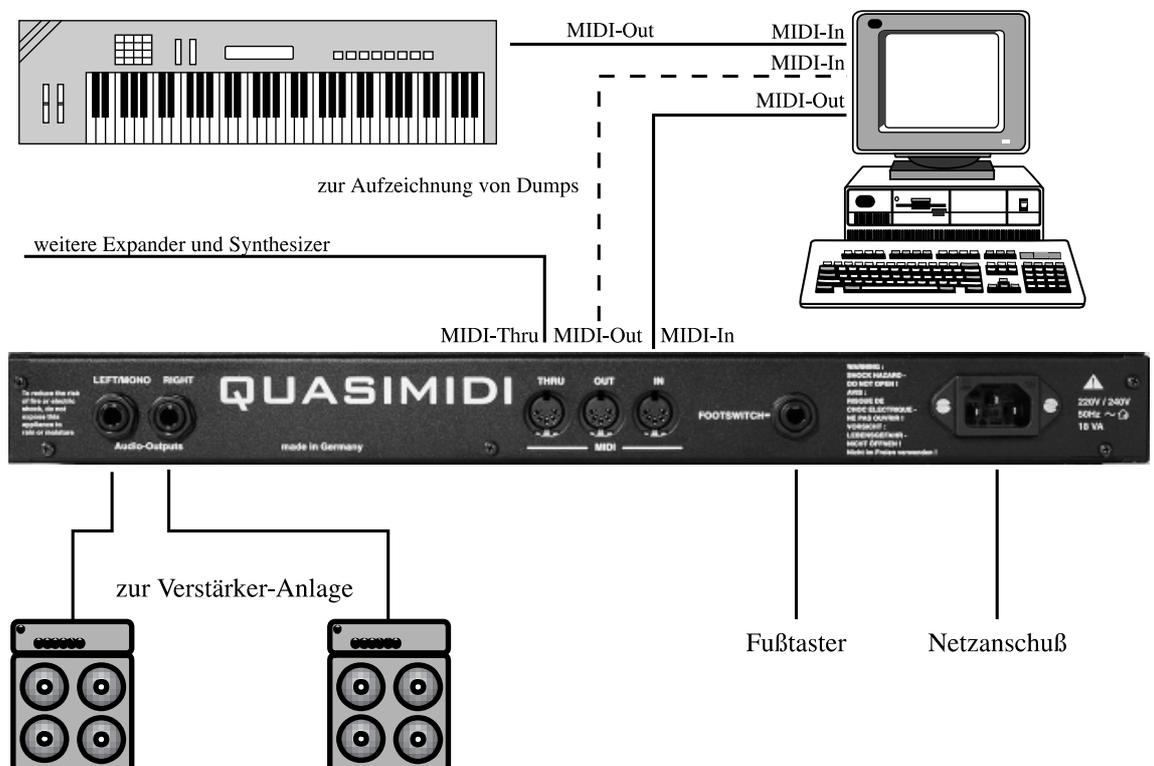
2.) Inbetriebnahme

Zum uneingeschränkten Vergnügen empfehlen wir folgendes Zubehör:

- 1.) TECHNOX
- 2.) 2 Klinken-Audiokabel
- 3.) 2 Midikabel
- 4.) 1 MIDI-Keyboard
- 5.) 1 Sequenzer in Hard- oder Software-Ausführung wobei letztere Ausführung meist einen Computer voraussetzt.
- 6.) 1 Abhöranlage. Dies können Aktivboxen, eine Stereoanlage, ein Keyboardverstärker oder irgend etwas anderes sein, wenn's eben nur Krach macht. Im allereinfachsten Falle ist dies ein Kopfhörer. Auf die Stimulierung des Unterleibs muß dann jedoch leider verzichtet werden.

a.) Verkabelung

Im folgenden Schaubild wird ersichtlich, wie die ganzen Komponenten verdrahtet werden:



2.) ANSCHLUSS UND INBETRIEBNAHME

b.) Grundsätzliche Bedienung

Der TECHNOX bietet grundsätzlich zwei unterschiedliche Betriebsarten:

1.) Performance-Mode

Die erste Betriebsart wird als Performance-Mode bezeichnet. Dieser Modus dient in erster Linie dem Anspielen des TECHNOX mit einem Masterkeyboard oder Synthesizer. Da in einer Performance mehrere Single-Klänge kombiniert werden können und zusammen mit allen Effekteinstellungen abspeicherbar sind, erhält man beim Anspielen einen ersten Eindruck von den klanglichen Möglichkeiten.

2.) Sequenzer-Multimode

In dieser Betriebsart läßt sich der TECHNOX auf 16 MIDI-Kanälen gleichzeitig ansteuern. Somit lassen sich in Zusammenarbeit mit einem Sequenzer komplette Songs wiedergeben. Diese Betriebsart wird die am häufigsten eingesetzte sein.

Werkseitig ist der TECHNOX auf den Performance-Mode voreingestellt. Als erstes werden wir nun die Performances anspielen. Nach dem Einschalten erhalten wir folgende Display-Meldung:

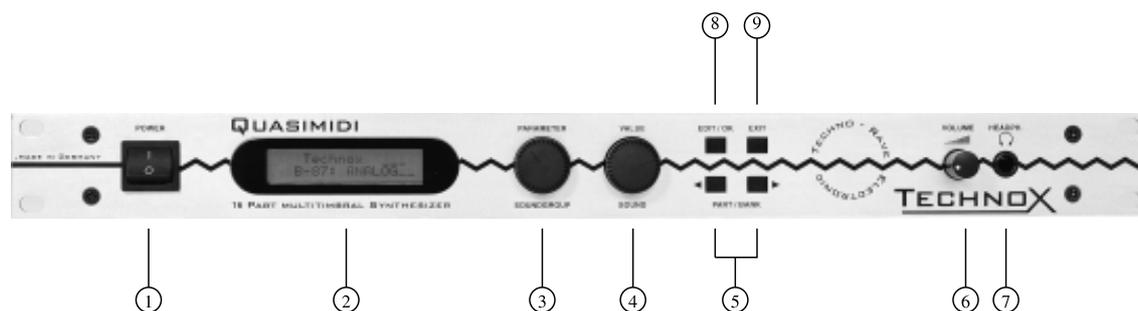
```
T_e_c_h_n_o_x
Rom-01: ArpegBass
```

Wenn Du nun eine Taste auf dem angeschlossenen Keyboard spielst, hörst Du den TECHNOX mit dem angewählten Performance-Sound. Über die beiden Alpha-Dials erreichst Du die einzelnen Performances. Über die "PART/BANK"-Taster kannst Du zwischen den ROM- und RAM-Performances umschalten. In jeder Bank hat der TECHNOX 50 Performances, die in der Performance-Liste abgedruckt sind.

Der MIDI-Kanal des ansteuernden Keyboards ist im Moment übrigens noch völlig egal, da sich der TECHNOX bei Auslieferung im MIDI-Omni-Mode befindet. In diesem Modus empfängt der TECHNOX gleichberechtigt auf allen 16 MIDI-Kanälen. Falls die Performances schon im Sequenzerverbund eingesetzt werden sollen, muß Du einfach den MIDI-Omni-Mode ausschalten. *Das Ausschalten des MIDI-Omni-Modes und das Einstellen des Midi-Kanals sind im Kapitel 14.) auf Seite 27 ff beschrieben.*

Um die nachfolgenden Kapitel besser zu verstehen und einen groben Überblick über die vielen Funktionen des TECHNOX zu gewinnen, solltet Ihr jedoch zuvor diese und die nächste Seite des Handbuchs lesen. Auf der Abbildung siehst Du die Bedienungsfläche des TECHNOX:

Die Bedienelemente des TECHNOX



- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| ① "POWER"-Schalter | ⑥ "LAUTSTÄRKE"-Regler |
| ② Display | ⑦ "KOPFHÖRER"-Buchse |
| ③ "PARAMETER/ SOUNDGROUP"-Dial | ⑧ "EDIT/ OK"-Taster |
| ④ "VALUE/ SOUND"-Dial | ⑨ "EXIT"-Taster |
| ⑤ "PART/ BANK"-Taster | |

2.B.) GRUNDSÄTZLICHE BETIENUNG

Der "POWER"-Schalter dient zum Einschalten des TECHNOX. Er sollte daher nur zu Beginn einmal betätigt werden. Bei nochmaliger Betätigung geht der TECHNOX nämlich wieder aus und es kommt dann nix mehr raus.

Das "PARAMETER/ SOUNDGROUP"-Alpha Dial hat zwei Funktionen. Zum einen lassen sich auf der Main-Page in der Sequenzer-Multi-Betriebsart für die einzelnen Parts die Soundgruppen mit diesem DIAL auswählen und zum anderen lassen sich damit im Editier-Betrieb die einzelnen Parameter und Menüs auswählen. Das "VALUE/ SOUND"-Alpha-Dial dient im Sequenzer-Multimode zum Auswählen der Single-Sounds und während des Editierens dem Verändern der angezeigten Parameter.

Die "EDIT/OK"-Taste dient dem Aufrufen des Editiermenüs, dem Aufrufen einer ausgewählten Editier-Ebene und der Bestätigung von Fragen, die der TECHNOX hin und wieder dem Benutzer stellt.

Die "EXIT"-Taste dient dem Verlassen eines zuvor angewählten Menüs im Editierbereich.

Die "PART/ BANK"-Taster dienen der Auswahl der unterschiedlichen Parts in der Multi-Sequenzer-Betriebsart und zum Auswählen der Performance-Bänke im Performance-Mode.

Als nächstes folgt ein Überblick über die verschiedenen Editier-Ebenen des TECHNOX. Nach einmaliger Betätigung der "EDIT/OK"-Taste lassen sich die einzelnen Editier-Menüs mit dem "PARAMETER/ SOUNDGROUP"-Alpha-Dial auswählen. Nach der Auswahl einer Editierebene, kann man diese mit der "EDIT/OK"-Taste auswählen. In der Tabelle erscheint in der ersten Spalte ein Verweis auf die Seite im Handbuch, wo diese Editierebene näher beschrieben ist. Folgende Editier-Menüs stellt der TECHNOX zur Verfügung:

 1> Seite 22 ff	\Edit/Function 1>\Edit Common	Hier finden sich alle die Modulations-Matrix betreffenden Parameter. Außerdem kann in diesem Menü der Performance-Mode und die Performance Gesamtlautstärke verändert werden.
<2> Seite 09 ff	\Edit/Function <2>\Edit\Part	In dieser Menü-Ebene können die Part-Parameter verstellt werden. Die Part-Parameter verändern die Klangeigenschaften des für den Part angewählten Single-Sounds. Klangparameter eines Parts können in den Performances und den Sequenzer-Multi-Setups gespeichert werden.
<3> Seite 19 ff	\Edit/Function <3>\Edit\Drums	In dieser Menüebene kann ein vorher angewähltes Drumset editiert werden. Insgesamt 8 verschiedene Drumsets können im TECHNOX verändert abgelegt werden. Die Schlagzeuginstrumente lassen sich einzeln stimmen, im Panorama verschieben und in der Lautstärke verändern. Außerdem kann für jedes Instrument der Effektanteil von FX-1 und FX-2 reguliert werden.
<4> Seite 12 ff	\Edit/Function <4>\Edit\FX1	Unter diesem Menü befinden sich die Parameter für den Effektprozessor FX-1. Änderungen in diesen Menüs sind nur hörbar, wenn bei dem angespielten Part FX1-Send aufgedreht ist.
<5> Seite 15 ff	\Edit/Function <5>\Edit\FX2	Hier befinden sich die Parameter für den Effektprozessor FX-2. Der FX2-Send des angespielten Parts muß aufgeregelt sein, damit Editierungen hörbar werden.
<6> Seite 25 ff	\Edit/Function <6>\Edit\Arpegg.	In dieser Menüebene liegen die Parameter des Arpeggiators.
<7> Seite 27 ff	\Edit/Function <7>\Edit\System	In der Edit-System-Menüebene liegen die Parameter, die sich auf alle Parts und Performances auswirken. Der TECHNOX kann in diesen Menüs gestimmt und transponiert werden. Außerdem befinden sich alle MIDI-Parameter in dieser Menü-Ebene.
<8> Seite 26 ff	\Edit/Function <8>\Write/Dump	In dieser Menüebene können die Einstellungen gespeichert, kopiert und über MIDI archiviert werden.
<9 Seite 29	\Edit/Function <9 \Play\Demo...	In diesem Menü liegt der Demo-Song des TECHNOX.

3.) ANSPIELEN DER PERFORMANCES / 4.) WECHSELN BETRIEBSART

3.) Anspielen der Performances

Doch genug der Theorie. Du hast den TECHNOX bestimmt nicht gekauft, weil Du Handbuch-Fetischist bist. Vielmehr willst Du jetzt Krach machen, wie all die anderen Jungs mit den Baseball-Kappen. Als erstes hören wir uns ein paar der Performances an. Mit dem "VALUE/SOUND"-Alpha-Dial kannst Du die einzelnen Performances aufrufen, wenn Du dich auf der Main-Page befindest. Bei Unsicherheit bezüglich des letzten Punktes mußt Du einfach ein paar mal die "EXIT"-Taste drücken. Der TECHNOX ist dann automatisch wieder auf der Main-Page. Damit keiner jetzt stundenlang auf die "EXIT"-Taste drückt, ohne daß etwas passiert, hier nochmals eine Display-Darstellung der Main-Page im Performance-Mode:

```
T_e_c_h_n_o_x  
ROM-02: BananaBass
```

*wobei sich die zweite Display-Zeile natürlich nach der angewählten Performance richtet.

Folgendermaßen lassen sich die Performances aufrufen:	
Beide Alpha-Dials:	Aufruf der Performances
"PART/ BANK"-Taster:	Umschalten zwischen ROM- und RAM-Bank

Manche Performances arbeiten mit dem Arpeggiator. Wenn der TECHNOX also ganz und gar nicht das spielt, was Du in Dein Keyboard drückst, ist der Arpeggiator wahrscheinlich eingeschaltet. Bei manchen Performances laufen im Hintergrund seltsame Begleitsequenzen ab. Auch diese sind dem Arpeggiator zu verdanken. Wenn Du beim Hören der Performances Lust auf den Arpeggiator bekommen hast, schau auf Seite xx im Kapitel "Editierung des Arpeggiators" nach, ob sich diese Lust noch steigern läßt. Bei vielen der Performances liegen einzelne Klangparameter auf den Spielhilfen wie Pitch-Bend oder Modulation. Du solltest also regen Gebrauch von diesen Spielhilfen machen, um die Echtzeit-Klangänderungen zu hören.

4.) Wechseln der Betriebsart des TECHNOX

Da wir in den nächsten Kapiteln auch mal die Single- und Drum-Sounds kennenlernen möchten, müssen wir den TECHNOX nun in den Sequenzer-Multimode schalten. Folgendermaßen gehen wir dabei ausgehend von der Main-Page vor:

- 1.) Wir betätigen die "EDIT/OK"-Taste. Dadurch gelangen wir in die Editier-Ebenen-Auswahl.
- 2.) Wir wählen mit einem der beiden Alpha-Dials folgende Display-Meldung aus:

```
Edit/Function  
<7> Edit System
```

- 3.) Diese Auswahl bestätigen wir mit der "EDIT/OK"-Taste.
- 4.) Wenn sie nicht schon ausgewählt worden ist, wählen Sie mit dem "PARAMETER/SOUNDGROUP"-Alpha-Dial die erste Parameterseite aus. Danach erscheint folgende Display-Meldung:

```
Edit System  
|1> Mode:Perform
```

- 5.) Mit dem "VALUE"-Alpha-Dial wählst Du nun den Sequenzer-Multimode aus. Der MIDI-Omni-MODE ist in dieser Betriebsart automatisch ausgeschaltet.
- 6.) Mit der "EXIT"-Taste kannst Du das Editiermenü wieder verlassen. Der TECHNOX merkt sich die gerade vorgenommene Einstellung auch nach dem Ausschalten. Um die Performances wieder aufrufen zu können, mußt Du daher wieder in den Performance-Mode wechseln.

5.) ANSPIELEN DER SINGLE-SOUNDS/ 6.) ANSPIELEN DER DRUMS

5.) Anspielen der Single-Sounds

Aufgrund des Umschaltens hat sich die Gestalt der Display-Anzeige im Main-Menü leicht geändert:

```
T_e_c_h_n_o_x
1:A001 _303Lead
```

Sobald der TECHNOX MIDI-Daten empfängt, zeigt er dies in der oberen Displayzeile an. Die 16 Spalten repräsentieren die 16 MIDI-Kanäle, auf denen der TECHNOX Noten empfängt. Bei Notenempfang erscheinen anstatt der Bezeichnung "TECHNOX" Balken, die entsprechend der Anschlagdynamik unterschiedlich weit ausschlagen.

In dieser Betriebsart empfängt TECHNOX auf allen 16 MIDI-Kanälen. Da wir nicht wissen, auf welchem MIDI-Kanal Deine Tastatur nun sendet, solltest Du dies als erstes nachschauen. Falls das Keyboard über einen Sequenzer mit dem TECHNOX verbunden ist, muß der Kanal in dem Sequenzerprogramm ausgewählt sein. Um die Single-Sounds auszuwählen muß der MIDI-Kanal bekannt sein, da der dem MIDI-Kanal entsprechende Part vorher im TECHNOX ausgewählt werden muß.

Die Nummer des aktuell angewählten Parts erscheint in der unteren Display-Zeile vor der Klangnummer. Wenn Dein Keyboard auf MIDI-Kanal 6 sendet, so muß im TECHNOX der Part 6 ausgewählt werden, bevor der Single-Sound ausgewählt werden kann. Die Auswahl des richtigen Parts geschieht mit den "PART/ BANK"-Tastern. Im MIDI-Monitor erscheint für den ausgewählten Part ein Sternchen in einer der 16 möglichen Positionen. Wenn der Balken der Monitor-Anzeige und dieses Sternchen an der gleichen Position erscheinen, ist der richtige Part ausgewählt.

Folgendermaßen lassen sich die Single-Sounds aufrufen:	
"PARAMETER/SOUNDGROUP"-Alpha-Dial:	Die Single-Sounds des TECHNOX sind in Soundgruppen unterteilt. Dadurch wird die Suche nach einem bestimmten Sound erheblich vereinfacht.
"VALUE/SOUND"-Alpha-Dial:	Mit dem zweiten Regler lassen sich die Single-Klänge selbst auswählen.
"PART/ BANK"-Taster:	Mit diesen Tastern wird der Part ausgewählt, dessen Single-Sound gewechselt werden soll.

Eine Besonderheit stellt der Part 10 bzw. der MIDI-Kanal 10 dar. Auf diesem Kanal liegen die Drumsets des TECHNOX. Die Single-Sounds sind auf diesem Part nicht zugänglich. Im nächsten Kapitel wenden wir uns den Drumsounds zu.

6.) Anspielen der Drum-Sounds

Wenn Du bei Deinem Steuerkeyboard nun den MIDI-Kanal 10 einstellst, kannst Du direkt die Drums anspielen. Danach solltest Du mit den "PART/BANK"-Tastern den Part 10 aufrufen. In der Anzeige steht nun statt des verfügbaren Single-Sounds das ausgewählte Drumset. Das Drumset wird über das "VALUE/Sound"-Alpha-Dial ausgewählt. Auch im Sequenzerbetrieb sollte man das Schlagzeug immer auf MIDI-Kanal 10 ansteuern. Nur auf diesem MIDI-Kanal sind die Schlagzeuginstrumente richtig gestimmt. Die User-Drumsets lassen sich sogar nur auf diesem MIDI-Kanal aufrufen.

Bei den Drumsets liegt auf jeder Taste des Keyboards ein anderes Schlagzeuginstrument. Die Tastenbelegung findet sich im Kapitel 22 auf den Seiten 44 - 48. So langsam hast Du nun einen Überblick über die Klangvielfalt des TECHNOX. Natürlich lassen sich sämtliche Klangfarben des Technox editieren. In den nächsten Kapiteln beschreiben wir die Editierung des TECHNOX.

7.) Single-Sound Editierung

Wie schon erwähnt, stellt der TECHNOX 16 unterschiedliche Parts gleichzeitig zur Verfügung, wobei Part 10 dem Schlagzeug vorbehalten ist. Auf den übrigen Parts läßt sich jeweils ein Instrument anspielen. Jedes Instrument kann individuell dem Geschmack angepaßt werden. Für die Single-Sounds besitzt der TECHNOX keine Klangspeicher. Die Klangveränderungen werden jedoch mitabgespeichert, wenn eine Performance programmiert wird oder ein Sequenzer-Multi-Setup erzeugt wird. Aufgrund dieser Speicher-verwaltung ist es möglich, in mehreren Performances den gleichen Single-Sound mit unterschiedlich eingestellten Parametern einzusetzen. Die Änderung eines Single-Sounds in der einen Performance wirkt sich nicht auf eine andere Performance aus.

7.) SINGLE-SOUND-EDITIERUNG

Ausgehend von der Main-Page drückst Du die "EDIT/OK"-Taste um in den Edit-Bereich zu gelangen. Mit den beiden Alpha-Dials kannst Du das Edit-Part Untermenü aufrufen:

```

Edit/Function
<2> Edit Part
    
```

Dieses Untermenü wird mit der "EDIT/OK"-Taste bestätigt. Folgende Display-Darstellung wird dann sichtbar:

```

Part 1  SndGroup
|1>     SynthLead
    
```

Mit dem "PARAMETER/SOUNDGROUP"-Alpha-Dial lassen sich nun die folgenden Display-Seiten aufrufen. Wenn Du die Parameter-Änderungen direkt hören willst, mußt Du den Part auswählen, der von Deinem Keyboard angesteuert wird.

<1>	Part\13\SndGroup 1>\SynthLead	Um die Suche nach einem bestimmten Klang zu beschleunigen, besitzt der TECHNOX eine Unterteilung der Klänge in Sound-Groups. Mit dem "Value"-Dial kannst Du die verschiedenen Sound-Groups auswählen.
<2>	Part\13\Sound <2>_303Lead	Auf der zweiten Parameterseite kannst Du die Single-Sounds direkt auswählen. Wenn man an den letzten Sound einer Sound-Group angekommen ist, springt der TECHNOX automatisch in die nächste Sound-Group.
<3>	Part\13_303Lead <3>\Mode:\ \ \ \ On	Mit diesem Parameter bestimmst Du, auf welche Art ein Part gespielt werden kann. Die beiden einstimmig spielbaren Modi lassen den Gebrauch von Portamento zu. Außerdem simulieren Sie die Single-Trigger Spielweise alter analoger Synthesizer. Die Hüllkurven werden nur angetriggert, wenn die vorhergehende Taste bereits losgelassen worden ist. Folgende Einstellungen sind möglich: Mode: OFF - Der betreffende Part wird stummgeschaltet. Mode: ON - Der betreffende Part ist polyphon (mehrstimmig) spielbar. Mode: Mono - Der Part ist einstimmig spielbar. Die höchste gespielte Note hat Priorität. Mode: Lead - Der Part ist einstimmig spielbar. Die zuletzt gespielte Note hat Priorität.
<4>	Part\13_303Lead <4>\Level:\ \ 127	Mit diesem Parameter kann die Lautstärke des Parts reguliert werden.
<5>	Part\13_303Lead <5>\Panorama:___	Mit diesem Parameter kann ein Part im Panorama verschoben werden oder mit verschiedenen Panorama-Effekten versehen werden. Die verschiedenen Panorama-Effekte entnimmst Du bitte der Panorama-Tabelle.
<6>	Part\13_303Lead <6>\FX1-Send:\ 0	Hier kann der FX1-Send des angewählten Parts verändert werden. Für Effekte des Effektprozessors 1 muß der FX1-Send aufgedreht werden.
<7>	Part\13_303Lead <7>\FX2-Send:\ 63	Hier kann der FX2-Send des angewählten Parts verändert werden. Für Effekte des Effektprozessors 1 muß der FX2-Send aufgedreht werden.
<8>	Part\13_303Lead <8>\CoarseT:\-12	Jeder Part kann individuell gestimmt werden. Mit diesem Regler wird die Grobstimmung (Coarse-Tune) in Halbtonschritten vorgenommen.
<9>	Part\13_303Lead <9>\FineTune:\+0	Mit diesem Parameter veränderst Du die Feinstimmung des Parts. Verwende diesen Parameter um leichte Verstimmungen zwischen 2 gleichzeitig klingenden Parts zu erzielen. Der entstehende Mischklang erhält dadurch Schwebungen und Wärme.

7.) SINGLE-SOUND-EDITIERUNG

<10>	Part\13_303Lead <10>\CutFreq:\+0	Dieser Parameter verändert die Grenzfrequenz des Tiefpassfilters. Oberhalb dieser Frequenz werden Obertöne abgeschnitten und unterhalb durchgelassen. Echtzeitklangänderungen sollten Sie mit dem Modulationsrad durchführen, da sich mit diesem Rad Klangänderungen besser kontrollieren lassen, als mit einem Alpha-Dial. Da das Modulationsrad werkseitig beim TECHNOX über die Modulationsmatrix auf den Tone-Parameter geroutet wird, liegt die Filterfrequenz ohnehin auf dieser Spielhilfe.
<11>	Part\13_303Lead <11>\Resonan:\+0	Dieser Parameter verändert die Stärke der Resonance. Bei starker Resonance wird das Ausgangssignal auf den Filtereingang rückgekoppelt. Beim TECHNOX kann die Stärke der Resonanz bis zur Selbstoszillation reichen.
Die folgenden drei Parameter verändern den zeitlichen Verlauf des Klages. Diese Parameter werden als Hüllkurven-Parameter bezeichnet. Percussive Klänge erhalten kurze Zeitabschnitte und langsam ein- und ausschwingende lange Zeitabschnitte. Um einen Zeitabschnitt wie die Attack-Zeit zu verkürzen muß der Wert in den negativen Bereich verstellt werden, um Klänge zu verlängern entsprechend in den positiven.		
<12>	Part\13_303Lead <12>\EG\Att:\+0	Verändere mit diesem Parameter das Einschwingverhalten der Hüllkurve des angewählten Parts.
<13>	Part\13_303Lead <13>\EG\Dec:\+0	Dieser Parameter bestimmt, wie schnell der Pegel eines Instrumentes von der höchsten Amplitude auf den Sustain-Pegel abfällt.
<14>	Part\13_303Lead <14>\EG\Rel:\+0	Dieser Parameter reguliert das Ausklingverhalten des Klages nach dem Loslassen der Taste.
<15>	Part\13_303Lead <15>\VibDpth:\+0	Die Stärke des Vibratos kann an dieser Stelle verändert werden.
<16>	Part\13_303Lead <16>\VibRate:\+0	Die Geschwindigkeit des Vibratos kann hier verändert werden.
<17>	Part\13_303Lead <17>\VibDely:\+0	Hier stellen Sie ein, nach welcher Zeitspanne nach dem Anspielen einer Taste das Vibrato beginnen soll
Da in der Modulationsmatrix als Modulationsziel nur der Parameter selbst, nicht aber der gewünschte Part selbst vorgegeben werden kann, kann man in den folgenden Parameterseiten für jeden Part die gewünschte Modulationsstärke pro Modulationsziel individuell einstellen.		
<18>	Part\13_303Lead <18>\LfoMod:\76	Hier kannst Du einstellen, wie stark der LFO über die Modulationsmatrix auf diesem Part gesteuert wird.
<19>	Part\13_303Lead <19>\VolMod:\+63	Die Stärke der Lautstärke-Änderung über die Modulationsmatrix auf diesem Part kann hier verstellt werden. Dieser Parameter kann positive und negative Werte annehmen. Dadurch sind Controller-gesteuerte Klangüberblendungen zwischen verschiedenen Parts möglich.
<20>	Part\13_303Lead <20>\PtchSns:\+2	Die Stärke der Tonhöhenänderung für diesen Part kann auf dieser Parameterseite verändert werden.
<21>	Part\13_303Lead <21>\ToneMod:\+63	Auch die Filtermodulationsstärke kann für jeden Part unterschiedlich eingestellt werden. Da die meisten Klänge mit vollständig oder beinahe vollständig geöffnetem Filter programmiert sind, ist es sinnvoll, den Parameter auf einen negativen Wert zu stellen, um mit der angewählten Spielhilfe das Filter zu schließen.
<22>	Part\13_303Lead <22>\PorTime:\0	Unter Portamento bezeichnet man das Gleiten zwischen zwei unterschiedlichen Tonhöhen. Bei der 303 wurde das Portamento als "Glide" bezeichnet. Mit diesem Parameter kannst Du die Geschwindigkeit dieser kontinuierlichen Tonhöhenänderung einstellen.
<23>	Part\13_303Lead <23>\HoldPed:OFF	Mit diesem Parameter kann entschieden werden, ob das über MIDI empfangene Hold-Pedal verarbeitet werden soll oder nicht. Bei ausgeschalteter Hold-Pedal-Funktion kann ein Klang nicht mit einem Pedal ausgehalten werden.
<24>	Part\13_303Lead <24>\VelCv:\Fix	Mit diesem Parameter kann für jeden Part die Anschlagkurve individuell eingestellt werden. Bei den "Layer"-Performances kann man durch die gleichzeitige Vergabe von positiven und negativen Anschlagkurven anschlagabhängige Klangüberblendungen erzeugen.

8.) EFFEKT-EDITIERUNG

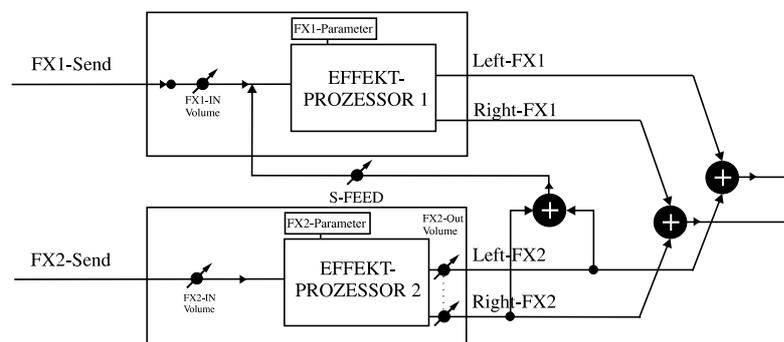
8.) Effekt-Editierung

Der TECHNOX enthält zwei digitale Effektprozessoren mit verschiedenen Effekt-Algorithmen. Für jeden Part kann die Stärke für FX-1 und FX-2 eingestellt werden. Dazu dienen die Part-Parameter FX1-Send und FX-2 Send. Wenn bei keinem Part einer der beiden FX-Sends aufgeregelt ist, kann man von den Effekten nichts hören. Um die nun folgenden Erklärungen nachvollziehen zu können, sollte man einen neutralen Klang auswählen und bei diesem je nach Effektprozessor den FX-1- oder FX-2-Send auf 64 stellen.

Zur Editierung der Effekte stehen zwei Menüs zur Verfügung. In dem einen sind alle Parameter von FX-1 und in dem anderen alle Parameter von FX-2. Erreicht werden die Menüs auch wieder über die "EDIT/OK"-Taste und Auswahl über das "PARAMETER/SOUNDGROUP"-Alpha-Dial. Der erste Parameter ist in den Untermenüs für FX-1 und FX-2 gleich. Dieser Parameter entscheidet, welcher Effektalgorithmus verwendet wird. Je nachdem, welcher Algorithmus ausgewählt worden ist, unterscheiden sich die übrigen Parameterseiten, da jeder Algorithmus unterschiedliche Parameter zur Verfügung stellt. Als Übersicht über die verschiedenen Effekalgorithmen erfolgt nun zunächst eine Auflistung für FX-1 und FX-2. Auf die Parameter wird dann später genau eingegangen, wenn die einzelnen Algorithmen erklärt werden.

Raumsimulation FX-1	Spezialeffekte FX-2
1.) Room	1.) Chorus 1
2.) Small Room	2.) Chorus 2
3.) Warm Room	3.) Chorus 3
4.) Chamber 1	4.) Flanger 1
5.) Chamber 2	5.) Flanger 2
6.) Plate 1	6.) Phaser 1
7.) Plate 2	7.) Phaser 2
8.) Hall	8.) Panning
9.) Large Hall	9.) Short-Delay
10.) Cathedral	10.) Long-Delay
11.) Gated Reverb 1	11.) HQ-Delay
12.) Gated Reverb 2	12.) Ping-Pong
13.) Gated Reverb 3	13.) Gated-Delay
14.) Early Reflection 1	14.) Special FX
15.) Early Reflection 2	15.) Equalizer 1
16.) Early Reflection 3	16.) Equalizer 2
17.) Early Reflection 4	17.) Wah Wah + Overdrive
18.) Raindrops	18.) Auto Wah Wah
19.) HQ-Delay	19.) Warm Overdrive
20.) LongDelay	20.) Distortion
21.) no Effect	21.) no Effect

Um die Wirkung der Effektprozessoren besser zu verstehen, ist es von Nutzen, sich den Signalfluß des TECHNOX bildlich vor Augen zu führen. Aus diesem Grunde befindet sich unten eine Abbildung des Signalflusses:



8.) EFFEKT-EDITIERUNG

Aus dem Schaubild ist ersichtlich, daß der Ausgang des FX-2 Effektprozessors über den Parameter Serial-Feed in den Eingang des FX-1 Effektprozessors eingespeist werden kann. Diese Zuführung liegt, wie in der Abbildung ersichtlich, hinter dem Eingangsspegel-Regler des ersten Effektprozessors. Aus diesem Grunde kann der Pegel für den FX-1 Eingang und dem Serial-Feed Eingang völlig unabhängig geregelt werden.

Als erstes werden wir nun die einzelnen Algorithmen des FX-1 Effektprozessors vorstellen. Wähle mit dem "PARAMETER/ SOUNDGROUP"-Alpha-Dial folgende Display-Meldung aus, wenn Du bereits im Editiermenü bist:

```

Edit/Function
<4> Edit FX1
    
```

Bestätige dieses Editiermenü mit der "EDIT/OK"-Taste. Danach befindest Du Dich direkt in der Menüebene zur Effekteditierung. In den folgenden Tabellen steht in der ersten Zeile jeweils eine Erklärung des angewählten Algorithmus. Darunter befinden sich dann die in dem jeweiligen Algorithmus anwählbaren Untermenüs.

Reverb-Effekte

Die ersten 10 Effekalgorithmen stellen verschiedene Reverb-Effekte zur Verfügung. Sie unterscheiden sich in der Bedämpfung sowie der Stärke und Anzahl der frühen Reflexionen, um verschiedene Raumeindrücke zu vermitteln. Die veränderlichen Parameter sind jeweils gleich.		
 1>	Edit\FX1\Typ 1>\01:Room	Im ersten Untermenü kann der Effekt-Typ ausgewählt werden. Die folgenden Display-Seiten beziehen sich nur auf die ersten 10 Effekt-Typen.
<2>	Edit\FX1\Paramtr <2>\InputLev:\+60	Dieser Parameter legt den Eingangsspegel fest. Dieser Parameter verfehlt seine Wirkung, wenn bei keinem Part des TECHNOX der FX1-Send Level aufgedreht ist.
<3>	Edit\FX1\Paramtr <3>\SerFeed:\38	Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, wie stark das Signal von FX2 am Eingang von FX1 erscheinen soll.
<4 	Edit\FX1\Paramtr <4 \Decay:\50	Dieser Parameter regelt die Länge des Hall-Effekts.

Gated-Reverb-Effekt

Der Gated-Reverb Effekt erzeugt einen hinten abgeschnittenen Hall. Die Zeit, nach der der Hall abgeschnitten wird läßt sich einstellen. Außerdem kann man einen Ansprechpegel (Threshold) einstellen. Dieser gibt an, ab welchem Signalpegel das Gate geöffnet und geschlossen wird. Eingesetzt wird dieser Effekt vor allem im Bereich der Drum- und Percussion-Instrumente. Dabei versucht man das Abschneiden des Hall-Effekts auch auf eine bestimmte Zahlzeit des Taktes zu legen. Der Hall groovt dann praktisch mit!		
 1>	Edit\FX1\Typ 1>\11:GatedRev1	Im ersten Untermenü kann der Effekt-Typ ausgewählt werden. Die Algorithmen 11-13 stellen den Gated-Reverb-Effekt zur Verfügung.
<2>	Edit\FX1\Paramtr <2>\InputLev:\60	Dieser Parameter legt den Eingangsspegel fest. Dieser Parameter verfehlt seine Wirkung, wenn bei keinem Part des TECHNOX der FX1-Send Level aufgedreht ist.
<3>	Edit\FX1\Paramtr <3>\SerFeed:\0	Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, wie stark das Effekt-Signal von FX2 am Eingang von FX1 erscheinen soll. Dieser Parameter ermöglicht eine Reihenschaltung von FX2 und FX1.
<4>	Edit\FX1\Paramtr <4>\TrsHold:\16	Dieser Pegel gibt an, ab welchem Pegel das Gated-Reverb öffnet, der Hall Effekt also hörbar wird. Sobald das Eingangssignal unter diesen Pegel abfällt, läuft die eingestellte Zeit ab, nach der das Gate schließt und den Halleffekt abschneidet.
<5>	Edit\FX1\Paramtr <5>\HoldTime:\2	Dieser Parameter gibt an, nach welcher Zeitspanne ab Unterschreiten des Threshold-Pegels das Gate geschlossen wird.
<6>	Edit\FX1\Paramtr <6>\Attack:\16	Mit der Attack-Rate kann die Anstiegszeit zwischen geschlossenem und geöffnetem Gate eingestellt werden.
<7>	Edit\FX1\Paramtr <7>\Release:\30	Dieser Parameter gibt an, wie schnell das Schließen des Gates vollzogen wird. Vom abrupten Abschneiden bis zum langsamen Ausblenden läßt sich das Gate frei einstellen.

8.) EFFEKT-EDITIERUNG

Early-Reflection-Effekt

Die Early-Reflection-Programme erzeugen Hall-Effekte mit starker Betonung der frühen Reflektionen.		
 1>	Edit\FX1\Typ 1>\14:EarlyRf11	Die Effekt-Typen 14-17 stellen die Early-Reflection-Programme zur Verfügung.
<2>	Edit\FX1\Paramtr <2>\InputLev:127	Mit diesem Parameter läßt sich der Eingangspegel kontrollieren.
<3>	Edit\FX1\Paramtr <3>\SerFeed:\\\0	Wie bei allen übrigen Effekt-Typen, läßt sich mit diesem Parameter das Einspeisen des FX-2 Ausgangssignal in den Eingang von FX-1 regulieren.
<4 	Edit\FX1\Paramtr <4 \Decay:\\\50	Hier läßt sich die Länge des Early-Reflection Effektes steuern.

Raindrops

Der Effekt Raindrops erzeugt einen Effekt, der von seinem Charakter irgendwo zwischen Hall und Echo angesiedelt ist.		
 1>	Edit\FX1\Typ 1>\18:Raindrops	Effekt-Typ 18 stellt den Raindrops-Effekt zur Verfügung.
<2>	Edit\FX1\Paramtr <2>\InputLev:\90	Dieser Parameter regelt die Eingangslautstärke des Effekts.
<3>	Edit\FX1\Paramtr <3>\SerFeed:\\\0	Dieser Parameter regelt, wie stark das Ausgangssignal von FX2 in den Eingang von FX1 eingespeist wird.
<4 	Edit\FX1\Paramtr <4 \Decay:\\\50	Dieser Parameter steuert, wie schnell oder langsam der Raindrops-Effekt ausklingt.

Delay-Effekte

Die folgenden Effekt-Typen stellen Echo-Effekte zur Verfügung. Das HQ-Delay hat einen höheren Frequenzgang als das Long-Delay. Dafür lassen sich mit dem Long-Delay längere Echo-Zeiten einstellen.		
 1>	Edit\FX1\Typ 1>\19:HQ-Delay	Auf den Plätzen 19 und 20 befinden sich die Echo-Effekte des Effektprozessors FX1.
<2>	Edit\FX1\Paramtr <2>\InputLev:\90	Mit diesem Parameter kontrolliert man den Eingangspegel.
<3>	Edit\FX1\Paramtr <3>\SerFeed:\\\0	Mit diesem Parameter kann der Pegel eingestellt werden, mit dem das Ausgangssignal von FX2 in FX1 eingespeist werden kann.
<4>	Edit\FX1\Paramtr <4>\Delay:\361ms	Dieser Parameter kontrolliert die Delay-Zeit. Die Delay-Zeit bestimmt die Zeitspanne zwischen den einzelnen Echos.
<5 	Edit\FX1\Paramtr <5 \Feedback:\64	Dieser Parameter gibt an, wie oft ein Echo wiederholt werden kann.

No Effect

Der nächste Effekt ist eigentlich gar keiner. Wenn Ihr mal schnell die Effektsektion ausschalten möchtet ohne sämtliche FX1-Sends der einzelnen Parts herunterregeln, ruft Ihr am Besten diesen Algorithmus auf.		
 1>	Edit\FX1\Typ 1>\21:noEffect	Auf der Effekt-Typ-Nummer 21 befindet sich dieser Algorithmus.

8.) EFFEKT-EDITIERUNG

Als nächstes folgen die Effekalgorithmen von FX-2. Diese befinden sich, wie sollte es auch anders sein, im "Edit FX2"-Menü. Die Programmierung erfolgt auf die gleiche Art und Weise wie beim ersten Effektprozessor.

Chorus-Effekte

Die ersten 3 Effekalgorithmen von FX-2 stellen Chorus-Effekte zur Verfügung. Ein Chorus erzeugt Schwebungen, die den Klangcharakter wärmer und voller erscheinen lassen. Bevorzugtes Anwendungsgebiet sind alle Arten von Pad-Sounds sowie brillante percussive Sounds wie Gitarren und ähnliches. Bei Chorus-Effekten ist es oft sinnvoll, das Original-Signal von der Summenschiene zu trennen (Pan:--).

1>	Edit\FX2\Typ 1>\01:Chorus1	Die Effekalgorithmen 1 - 3 stellen den Chorus-Effekt zur Verfügung.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLev:\80	Dieser Parameter kontrolliert den Eingangspegel des Chorus-Effekts.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Depth:\100	Dieser Parameter reguliert die Stärke der Chorus-Modulation.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\Rate:\111118	Dieser Parameter verändert die Geschwindigkeit des Chorus-Effekts.
<5>	Edit\FX2\Paramtr <5>\Center:\116	Legt die Delay-Zeit bei Phasen-Nullage der Modulation fest.
<7	Edit\FX2\Paramtr <7 \OutputLv:\64	Dieser Parameter legt den Ausgangspegel des Chorus-Effekts fest.

Flanger-Effekte

Die nächsten 2 Effekalgorithmen von FX-2 stellen Flanger-Effekte zur Verfügung. Ein Flanger erzeugt ebenfalls Schwebungen. Aufgrund der anderen zugrunde liegenden Delay-Zeit und des Feedbacks lassen sich mit dem Flanger jedoch dramatischere und drastischere Effekte erzielen als mit dem Chorus. Auch bei Flanger-Effekten ist es sinnvoll, das Original-Signal von der Summenschiene zu trennen (Pan:--).

1>	Edit\FX2\Typ 1>\04:Flanger1	Die Effekalgorithmen 4-5 stellen den Flanger-Effekt zur Verfügung.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLev:\80	Dieser Parameter kontrolliert den Eingangspegel des Flanger-Effekts.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Depth:\100	Dieser Parameter reguliert die Stärke des Flanger-Effekts.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\Rate:\111118	Dieser Parameter verändert die Geschwindigkeit des Flanger-Effekts.
<5>	Edit\FX2\Paramtr <5>\Center:\116	Legt die Delay-Zeit bei Phasen-Nullage der Modulation fest.
<6>	Edit\FX2\Paramtr <6>\Feedback:\90	Die Stärke der Rückkoppelung (Feedback) wird mit diesem Parameter verändert. Bei hohen Werten entsteht das typische Jet-Flanger-Pfeifen.
<7	Edit\FX2\Paramtr <7 \OutputLv:\64	Dieser Parameter steuert die Ausgangslautstärke des Flanger-Effekts.

Phaser-Effekte

Der Phaser-Effekt erzeugt Phasenauslöschungen, die über eine Modulationsquelle im Frequenzspektrum verschoben werden. Der resultierende Effekt erinnert an ein durchstimmbares Kammfilter. Der Effekt wurde in den 70er Jahren eingesetzt, um einen spacigen, schwebenden Sound zu erzeugen. Mit dem Aufkommen preiswerter, modulierbarer Digital-Delays, wurde der Phaser durch drastigere Sounds wie Flanger und Chorus verdrängt.

1>	Edit\FX2\Typ 1>\06:Phaser1	Die Effekalgorithmen 6 und 7 stellen den Phaser-Effekt zur Verfügung.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLev:\90	Dieser Parameter steuert den Effekt-Eingangspegel.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Depth:\1127	Die Stärke der Phaser-Modulation kann mit dem Parameter "Depth" verändert werden.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\Rate:\111114	Dieser Parameter steuert die Modulationsgeschwindigkeit.
<5>	Edit\FX2\Paramtr <5>\Center:\1134	Der Parameter "Center" gibt an, an welcher Stelle des Spektrums die Phasenauslöschung ist, wenn die Modulationsquelle einen Nulldurchgang durchläuft.
<6>	Edit\FX2\Paramtr <6 \OutputLv:\64	Dieser Parameter steuert den Ausgangspegel des Phaser-Effekts.

8.) EFFEKT-EDITIERUNG

Auto-Panning-Effekt

Der folgende Effekt läßt das Signal im Stereo-Panorama wandern. Dieser Effekt eignet sich sehr gut für Hintergrund-Sequenzen. Bei diesem Effekt ist es sehr wichtig, daß das Instrument nicht über die Stereosumme nach außen gelangt (Pan:---).		
 1>	Edit\FX2\Typ 1>\08:Panning	Effektalgorithmus 8 stellt den Panning-Effekt zur Verfügung.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLv:\80	Dieser Parameter steuert die Eingangslautstärke des Panning-Effekts.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Depth:\127	Mit diesem Parameter können Sie beeinflussen, wie stark der Part im Panorama verschoben wird.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\Rate:\40	Dieser Parameter steuert die Geschwindigkeit der Panorama-Verschiebung.
<5>	Edit\FX2\Paramtr <5>\Phase:\80	Regelt die Phasenverschiebung zwischen den Seiten rechts und links. Bei 127 erscheint das rechte und linke Signal exakt gegenläufig. Bei Phasenlage 0 wird aus dem Panorama-Effekt ein normales (gleichläufiges) Tremolo.
<6>	Edit\FX2\Paramtr <6>\ManPan:\64	Die Panoramaposition des Signals kann manuell verändert werden.
<7 	Edit\FX2\Paramtr <7 \OutputLv:\64	Hier wird die Ausgangslautstärke geregelt.

Delay-Effekte

Die folgenden 3 Effekt-Typen stellen Echo-Effekte zur Verfügung. Das HQ-Delay hat einen höheren Frequenzgang als das Long-Delay. Dafür lassen sich mit dem Long-Delay längere Echo-Zeiten einstellen.		
 1>	Edit\FX2\Typ 1>\09:ShortDely	Auf den Plätzen 09 bis 11 befinden sich die Echo-Effekte des Effektprozessors FX1.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLv:\90	Mit diesem Parameter kontrolliert man den Eingangspegel.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Delay:\229ms	Dieser Parameter kontrolliert die Delay-Zeit. Die Delay-Zeit bestimmt die Zeitspanne zwischen den einzelnen Echos.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\Feedback:\64	Dieser Parameter gibt an, wie oft ein Echo wiederholt werden kann.
<5 	Edit\FX2\Paramtr <5 \OutputLv:\64	Dieser Parameter regelt die Ausgangslautstärke für diesen Effekt.

Ping-Pong-Echo

Der folgende Effekt-Typ stellt ein Ping-Pong-Echo zur Verfügung. Das Ping-Pong-Echo ist ein Effekt, der das Echo-Signal zwischen dem linken und rechten Lautsprecher hin- und herspringen läßt.		
 1>	Edit\FX2\Typ 1>\12:Ping-Pong	Das Ping-Pong-Echo befindet sich auf der Effekt Nummer 12.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLv:\90	Mit diesem Parameter kontrolliert man den Eingangspegel.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Delay:\229ms	Dieser Parameter kontrolliert die Delay-Zeit. Die Delay-Zeit bestimmt die Zeitspanne zwischen den einzelnen Echos.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\Feedback:\64	Dieser Parameter gibt an, wie oft ein Echo wiederholt werden kann.
<5 	Edit\FX2\Paramtr <5 \OutputLv:\64	Dieser Parameter regelt die Ausgangslautstärke für diesen Effekt.

8.) EFFEKT-EDITIERUNG

Gated-Delay

Das Gated-Delay erzeugt ein Delay nur ab Erreichen eines bestimmten Lautstärke-Schwellenwert. Vorher sorgt ein Gate für Unterdrückung des Effektsignals. Die Zeiten für Öffnen und Schließen sowie Halten des Gates können frei eingestellt werden.		
<1>	Edit\FX2\Typ 1>\13:GatedDely	Effektnummer 13 stellt das Gated-Echo zur Verfügung.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLev:\50	Dieser Regler steuert den Effektprozessor aus.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Delay:\691ms	Dieser Parameter steuert die Delay-Zeit in Millisekunden.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\Feedback:\50	Dieser Parameter steuert die Anzahl der Echo-Wiederholungen. Bei extremen Einstellungen des Feedbacks gerät das Delay in Eigenschwingungen, da das Echo-Signal unendlich oft wiederholt wird und im Pegel nicht mehr abfällt.
<5>	Edit\FX2\Paramtr <5>\TrsHold:\5	Hier wird der Level eingestellt, bei dem das Gate öffnet.
<6>	Edit\FX2\Paramtr <6>\HoldTime:\10	Hier wird die Zeitspanne eingestellt, für die das Gate nach dem Unterschreiten des Treshold-Levels geöffnet bleibt.
<7>	Edit\FX2\Paramtr <7>\Attack:\16	Die Attack-Rate bestimmt, wie schnell das Gate geöffnet wird.
<8>	Edit\FX2\Paramtr <8>\Release:\10	Die Release-Zeit steuert die Geschwindigkeit, mit der das Gate nach Verstreichen der Hold-Time schließt.
<9>	Edit\FX2\Paramtr <9>\OutputLv:\64	Dieser Parameter steuert die Ausgangslautstärke des Effekts.

Special-FX

Der nächste Effekalgorithmus stellt ein modulierbares Delay zur Verfügung. Durch Variation der Parameter Delay-Zeit, Rate und Depth läßt sich ein weites Effektspektrum abdecken, das von leichten Schwebungen über starken Flanger-Effekten bis zu extremen Frequenzmodulationen reichen kann.		
<1>	Edit\FX2\Typ 1>\14:SpecialFx\	Auf der Effektnummer 14 befindet sich der Effekalgorithmus Special-FX.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLev:\64\	Dieser Parameter steuert den Eingangspegel.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Depth:\120	Mit dem Parameter "Depth" läßt sich die Stärke der Delay-Zeit Modulation regeln.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\Rate:\30	Mit diesem Parameter läßt sich die Geschwindigkeit der Delay-Zeit-Modulation verändern.
<5>	Edit\FX2\Paramtr <5>\Delay:\2ms	Dieser Parameter verändert die Delay-Zeit in Millisekunden.
<6>	Edit\FX2\Paramtr <6>\Feedback:120	Dieser Parameter regelt die Anzahl der Echo-Wiederholungen.
<7>	Edit\FX2\Paramtr <7>\OutputLv:127	Dieser Parameter steuert den Ausgangspegel des Effekts.

8.) EFFEKT-EDITIERUNG

Equalizer

Der Equalizer ist das ideale Hilfsmittel, um einen bestehenden Sound klanglich aufzututzen. Bass-Drums erhalten mehr Kick, Solo-Sounds setzen sich besser durch und die Bass-Sounds drücken noch heftiger.		
[1]	Edit\FX2\Typ 1>\15:Equalizer	Die Effekialgorithmen 15 und 16 stellen zwei verschiedene dreibandige graphische Equalizer zur Verfügung.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLv:\64	Dieser Parameter steuert die Eingangslautstärke des Effekts.
Bei einem graphischen Equalizer lassen sich einzelne Frequenzbänder des Audio-Spektrums anheben und absenken. Die beiden Equalizer des TECHNOX stellen unterschiedliche Frequenzbänder zur Verfügung. Daher unterscheiden sich die beiden ersten zwei Frequenzbänder bei den beiden Algorithmen. Beim ersten Equalizer-Algorithmus kannst Du das Frequenzspektrum bei 100 und 500 Hz beeinflussen, beim Equalizer 2 bei 70 und 300 Hz. Das Originalsignal sollte bei diesem Algorithmus nicht über die Summenschiene nach außen geführt werden (Pan:---).		
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\100\Hz:\0	Hier wird die Absenkung bzw. Anhebung des ersten Frequenzbandes kontrolliert.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\500\Hz:\0	Hier wird die Absenkung bzw. Anhebung des zweiten Frequenzbandes kontrolliert.
<5>	Edit\FX2\Paramtr <5>\3000\Hz:\0	Hier wird die Absenkung bzw. Anhebung des dritten Frequenzbandes kontrolliert.
<6]	Edit\FX2\Paramtr <6 \OutputLv:127	Dieser Parameter steuert die Ausgangslautstärke.

Wah-Wah-Effekt

Dieser Algorithmus erzeugt den bei Gitarristen so beliebten Wah-Wah-Effekt. Dies soll nicht heißen, daß man diesen Effekt nicht auch bei Synthie-Sounds gut einsetzen könnte. Der Wah-Wah-Effekt stellt ein resonanten Tiefpass-Filter zur Verfügung, dessen Filterfrequenz sich verschieben läßt.		
[1]	Edit\FX2\Typ 1>\17:WahWah+Ov	Der Effekialgorithmus 17 stellt den Wah-Wah-Effekt mit Verzerrer zur Verfügung.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLv:\80	Der Input-Level regelt die Eingangslautstärke des Effekts. Bei diesem Effekialgorithmus beeinflusst der Eingangspegel auch den Grad der über den Overdrive erzielbaren Verzerrung.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Freqncy:\64	Dieser Parameter steuert die Filterfrequenz des Wah-Wah-Effekts.
<4>	Edit\FX2\Paramtr <4>\Drive:\100	Der Parameter Drive steuert den Grad der Verzerrung.
<5>	Edit\FX2\Paramtr <5>\ClipLv:\100	Regelt den Pegel, ab dem eine Verzerrung einsetzen soll.
<6]	Edit\FX2\Paramtr <6 \OutputLv:127	Dieser Parameter steuert den Ausgangspegel des Wah-Wah-Effekts.

Auto-Wah-Wah

Der nächste Effekialgorithmus ist eine besondere Art des WahWah-Effekts. Der Eingangspegel des Signals steuert die Frequenz des Filters. Die Parameter entsprechen denen des vorangegangenen Effekts. Mit dem Eingangspegel sollte man ein wenig experimentieren, bis der gewünschte Filter-Effekt erzielt wird.		
[1]	Edit\FX2\Typ 1>\18:AutoWahWa	Die Effekt-Nummer 18 stellt den Auto-WahWah-Effekt zur Verfügung.

Distortion/ Overdrive

Die nächsten beiden Effekialgorithmen stellen Verzerrer zur Verfügung. Ambitionierte Techno- und Hardcore-Anhänger legen den Verzerrer auf alles, was dreckig und aggressiv klingen soll. Bässe, Drums, Solosounds und Effekte werden erst durch den Verzerrer richtig schön. Der Warm Overdrive-Algorithmus bietet eine Verzerrerstufe und der Distortion zwei in Reihe geschaltete. Aus diesem Grunde steht der unten beschriebene Drive-Parameter nur beim Distortion-Algorithmus zur Verfügung.		
[1]	Edit\FX2\Typ 1>\20:Distortn	Die Algorithmen 19 und 20 stellen die beiden Verzerrer Algorithmen zur Verfügung.
<2>	Edit\FX2\Paramtr <2>\InputLv:\64\	Bei den Verzerrer Effekten regelt der Eingangspegel nicht nur die Eingangslautstärke sondern gleichzeitig auch den Grad der Verzerrung.
<3>	Edit\FX2\Paramtr <3>\Drive:\4	Beim Distortion-Algorithmus steuert der Parameter "Drive" den Verzerrungsgrad der zweiten Verzerrer-Stufe.
<4]	Edit\FX2\Paramtr <4 \OutputLv:\64	Dieser Parameter steuert den Ausgangspegel der Verzerrer.

8.) EFFEKT-EDITIERUNG/ DRUMSET-EDITIERUNG

No Effect

Der folgende Effekalgorithmus ist eigentlich gar keiner. Er mutet den Effektweg 2 nur. Allerdings läßt er sich als steuerbarer Eingang für FX-1 verwenden. Dadurch läßt sich mit z.B. dem Modulationsrad die Intensität des Nachhalls steuern. Dazu muß in FX-1 der Parameter "Seruell-Feedback" aufgeregelt sein.		
 1>	Edit\FX2\Typ 1 \21:no\Effect	Auf Effektnummer 21 liegt der Algorithmus "No Effect".

Die Effektparameter werden nicht einzeln vom TECHNOX abgespeichert. Beim Speichern einer Performance oder eines Sequenzer-Multi-Setups werden allerdings auch die Einstellungen der beiden Effektprozessoren abgelegt.

9.) Drumset-Editierung

Der TECHNOX besitzt 24 festprogrammierte Drumsets und 8 User-Drumset-Speicher. Da in diesen User-Drumsets Änderungen zu einem bestehenden Drumset abgelegt werden, muß das dem User-Drumset zugrunde liegende Drumset vor dem Editieren aufgerufen werden. Die Vorgehensweise sieht also folgendermaßen aus:

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Auswählen des Drumparts.	Mit "PART/BANK"-Taster den Part 10 anwählen.	\T_e_c_h_n_o_x 10:DS25\AnlogSet
Das zu editierende Drumset auswählen.	Mit einem der beiden Alpha-Dials erfolgt die Auswahl.	\T_e_c_h_n_o_x 10:DS22\Vintage2
In das Editiermenü wechseln.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	\Edit/Function
Auswahl des Edit-Drums-Menüs.	Mit einem der beiden Alpha-Dials erfolgt die Auswahl.	\Edit/Function <3>\Edit\Drums
Dieses Menü bestätigen.	Dazu die "EDIT/OK"-Taste drücken.	D#0:\AnlgCymb 1>\Level:\110

5 verschiedene Parameterseiten stehen zur Editierung der Drumsets bereit. Das zu verändernde Drum-Instrument kann mit Hilfe der "PART/ BANK"-Taster ausgewählt werden. Oben rechts im Display erscheint die Notenbezeichnung des ausgewählten Instrumentes.

 1>	D#0:\ResoHard 1>\Level:\110	Mit diesem Parameter veränderst Du die Lautstärke des angewählten Drum-Instrumentes.
<2>	D#0:\ResoHard <2>\Pitch:\+0	Mit diesem Parameter wird die Tonhöhe des Schlagzeug-Instrumentes verändert.
<3>	D#0:\ResoHard <3>\Panorama:>c<	Jedes Schlagzeug-Instrument erhält mit diesem Parameter eine individuelle Panorama-Position. Je nach in einem Song eingesetzten Instrumenten sollte man die Panorama-Position unterschiedlich einstellen, um eine ausgewogene Verteilung der Instrumente zu erhalten. Außer der einfachen Verschiebung der Instrumente im Panorama läßt sich das Panorama auch zufällig (RND) bei jedem Tastenanschlag neu berechnen. Das angewählte Schlagzeuginstrument springt dann zufallsgesteuert an verschiedene Positionen.
<4>	D#0:\ResoHard <4>\FX1-Send:\63	An dieser Stelle stellt man für jedes Schlagzeuginstrument die Stärke von Effektprozessor 1 (FX1) ein.
<5 	D#0:\ResoHard <5 \FX-Send:\10	An dieser Stelle stellt man für jedes Schlagzeuginstrument die Stärke von Effektprozessor 2 (FX2) ein.

9.) DRUMSET-EDITIERUNG/PERFORMANCE-

9.a.) Abspeichern des Drumsets

Natürlich soll das neue Drumset abgespeichert werden. Im folgenden wird beschrieben wie einfach dies möglich ist:

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Verlassen der Edit-Drums-Menü-Ebene.	Betätigen der "EXIT"-Taste	\Edit/Function <3>\Edit\Drums
Auswahl des Write/Dumps-Menü.	Auswahl erfolgt mit einem der beiden Alpha-Dials.	\Edit/Function <8>\Write/Dump..
Bestätigen des Menüs.	Betätigen der "EDIT/OK"-Taste.	1>\Write\Setup? Yes<OK>\No<EXIT>
Auswahl des "Write Drums"-Menüs.	Auswahl geschieht mit den Alpha-Dials.	<3>\Write\Drums? Yes<OK>\No<EXIT>
Bestätigen des "Write Drums"-Menüs.	Betätigen der "EDIT/OK"-Taste.	Name:\Vintage2 Yes<OK>\No<EXIT>
Benennen des neuen Drumsets.	Die Auswahl des zu ändernden Buchstaben geschieht mit dem "PARAMETER/SOUNDGROUP"- oder den "PART/BANK"-Tastern. Geändert wird der angewählte Buchstabe mit dem "VALUE/SOUND"-Dial.	Name:\NewSet1 Yes<OK>\No<EXIT>
Den neuen Namen bestätigen.	Bestätigung erfolgt mit der "EDIT/OK"-Taste.	\to\25<UserSet1> Yes<OK>\No<EXIT>
Speicherplatz auswählen, auf dem das neue Drumset abgespeichert werden soll.	Die Auswahl geschieht mit dem "VALUE/SOUND"-Dial	\to\26<UserSet2> Yes<OK>\No<EXIT>
Speichern einleiten.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	Overwr\AnalogSet? Yes<OK>\No<EXIT>
Speichern ausführen.	Dazu die "EDIT/OK"-Taste drücken.	<3>\Write\Drums? \\\\\\\\\\\\\\\\ok!
Editier-Ebene wieder verlassen.	Zweimal die "EXIT"-Taste drücken.	\T_e_c_h_n_o_x 10:DS25\NewSet1

10.) Performance-Editierung

Ganz am Anfang dieses Handbuchs hast Du bereits die Performances kennengelernt. Natürlich kann man sich auch eigene Performances programmieren. Zu diesem Zweck muß man den TECHNOX zunächst in die Performance-Betriebsart umschalten. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie die bereits eingangs erwähnte Umschaltung in die Sequenzer-Multi-Betriebsart:

- 1.) Drücke zunächst die "EDIT/OK"-Taste um in die Editier-Ebenen Auswahl zu gelangen.
- 2.) Wähle mit einem der beiden Alpha-Dials folgende Display-Meldung aus:

```

Edit/Function
<7> Edit System
    
```

- 3.) Bestätige dieses Editiermenü mit der "EDIT/OK"-Taste.
- 4.) Wähle danach den folgenden Menüpunkt:

```

Edit System
|1> Mode:Sequenc
    
```

5.) Wähle mit dem "VALUE/SOUND"-Dial die Performance-Betriebsart aus:

```

Edit System
|1> Mode:Perform
    
```

6.) Nachdem die Schritte 1-5 durchgeführt worden sind, kann das Edit-System-Menü wieder verlassen werden.

Da im TECHNOX verschiedene Parameter aus unterschiedlichen Edit-Menüs in einer Performance gespeichert werden, ist es sinnvoll alle Parameter an dieser Stelle ein zweites Mal aufzulisten. Vielmehr folgen nun Hinweise auf andere Kapitel des Handbuchs, wo die entsprechenden Parameter ausführlich besprochen werden. Für jede Performance lassen sich folgende Parameter abspeichern:

1	1.) Die Anzahl der Single-Klangfarben, die in einer Performance gleichzeitig erklingen sollen (Single, Layer 1 - Layer 4) und die Gesamtlautstärke der Performance. (Das Common-Menü, Seite 22 ff)
2	2.) Alle Effektparameter der programmierten Performance. (Effekt-Editierung, Seite 12 ff)
3	3.) Alle Part-Parameter der Parts 13 - 16. Dies sind immer die Parts, die von einer Performance verwendet werden. (Single-Sound-Editierung, Seite 09 ff)
4	4.) Die Parameter des Arpeggiators. (Arpeggiator-Editierung, Seite 25 ff)
5	5.) Die Einstellungen des Common-Menüs. Im Common-Menü können die MIDI-Controller wie Pitch-Bend, Modulation, Aftertouch sowie ein freier MIDI-Controller auf verschiedene Klangparameter geroutet werden. (Common-Parameter, Seite 22 ff)

10.a.) Abspeichern der Performance

Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß durchgeführt worden sind, erfolgt das Abspeichern der Performance.

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Aufruf des Write/Dump-Menüs.	1.) "EDIT/OK"-Taste drücken. 2.) Auswahl des Write/Dump-Menüs mit einem der beiden Alpha-Dials.	\Edit/Function <8>\Write/Dump..
Das Untermenü aktivieren und das Untermenü "Performance speichern" aufrufen.	1.) Die "EDIT/OK"-Taste betätigen. 2.) Mit dem "PARAMETER/SOUNDGROUP"-Dial das "Write Performance"-Untermenü aufrufen.	1>\Wrt\Perf.? Yes<OK>\No<EXIT>
Speichern der Performance einleiten.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	Name:\Slidox Yes<OK>\No<EXIT>
Neuen Namen eingeben.	Auswahl des Buchstaben, der verändert werden muß, mit dem "PARAMETER/SOUNDGROUP"-Dial und verändern des Buchstaben mit dem "VALUE/SOUND"-Dial.	Name:\My_Perf Yes<OK>\No<EXIT>
Den neuen Namen bestätigen und einen Speicherplatz auswählen, auf dem die neue Performance abgelegt werden soll.	Die "EDIT/OK"-Taste betätigen und mit dem "VALUE/SOUND"-Dial einen Speicherplatz auswählen.	to\22\ <soloist\ </soloist\ Yes<OK>\No<EXIT>
Speichervorgang durchführen.	Betätigen der "EDIT/OK"-Taste.	Overwr\Soloist.? Yes<OK>\No<EXIT>
Überschreiben der ursprünglichen Performance.	Betätigen der "EDIT/OK"-Taste.	1>\Wrt\Perf.? \\\\\\\\\\\\ok!
Verlassen des "Speichern"-Menüs.	Betätigen der "EXIT"-Taste bis die Main-Page erscheint.	\T_e_c_h_n_o_x RAM-22:\MyPerf

11.) DAS COMMON-MENÜ

11.) Das Common-Menü

Das Common-Menü ist für den Sequenzer- Multi- als auch für den Performance-Mode wichtig. Immer wenn Echtzeitklangänderungen verwendet werden sollen, kommt man an diesem Menü nicht vorbei. Folgende Parameter finden sich im Common-Menü:

- 1.) Festlegen der Fußtaster-Funktion
- 2.) Zuordnung der MIDI-Controller wie die Spielhilfen Pitch-Bender, Modulation usw. zu den Klangparametern des TECHNOX.
- Festlegen eines zusätzlichen freien Controllers.
- 4.) Festlegen des Performance Spielmodus und Einstellen der Gesamtlautstärke der Performance.

Folgendermaßen wird das Common-Menü aufgerufen:

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Aufrufen der Editerebenen-Auswahl.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	\Edit/Function
Auswahl des Edit-Common-Menüs.	Auswahl erfolgt mit einem der Alpha-Dials.	\Edit/Function 1>\Edit\Common
Menü-Auswahl bestätigen.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	\Edit\Common 1>\FootCtrl:\67

Im Common-Menü stehen die folgenden Parameter zur Verfügung:

Fußtaster-Belegung

<1>	\\Edit\Common 1>\FootCtrl:\50	Der Fußtaster, der an den TECHNOX angeschlossen werden kann, läßt sich auf einen MIDI-Controller routen. Stelle hier ein, welcher Controller gesteuert werden kann. Wenn diese ausgewählte Controller-Nummer mit dem MIDI-Controller übereinstimmt, den du als freien Controller definiert hast (siehe weiter unten), dann läßt sich der Fußtaster in der Modulationsmatrix auf verschiedene TECHNOX-Parameter routen.
<2>	\\Edit\Common <2>\FootOn:\\\\2	Da man an den Fußtaster-Anschluß nur Taster oder Schalter, aber keine Schwellen anschließen kann, läßt sich in diesem Menü für den Zustand "Taster gedrückt" ein bestimmter Wert eingeben, auf den der ausgewählte Parameter eingestellt wird.
<3>	\\Edit\Common <3>\FootOff:\\\\0	Der hier einzustellende Wert wird im Zustand "Taster losgelassen" an den Parameter übergeben.
<4>	\\Edit\Common <4>\FootTog:\On	In diesem Menü kannst Du entscheiden, ob sich ein angeschlossener Taster wie ein Schalter verhalten soll. Im Modus "FootTog: On" (Toggle-Modus) wird bei jedem erneuten Betätigen des Tasters erst der Wert für "Taste gedrückt" und dann der für "Taste losgelassen" gehalten. Bei jeder Betätigung springt der TECHNOX zwischen diesen Werten hin und her.

Free-Controller-Auswahl

<5>	\\Edit\Common <5>\FreeCtrl:\50	Neben den schon fest in der Modulationsmatrix anwählbaren MIDI-Controllern Pitch-Bend, Aftertouch und Modulation läßt sich noch ein zusätzlicher MIDI-Controller wählen, der dann in der Modulationsmatrix zuweisen läßt.
------------------	-----------------------------------	---

Auf den folgenden Parameterseiten befinden sich die Parameter der Controller-Matrix. Hier kann man z.B. einstellen, wie stark der Filter des TECHNOX bei einem Instrument mit dem Modulationsrad verändert werden soll. Allerdings muß man folgendes bei der Modulation von Part-Parametern beachten:

Bei jedem Part kann die Stärke der von der Modulationsmatrix kommenden Klangbeeinflussung unabhängig eingestellt werden. Bei manchen Klangparametern kann die Veränderung sogar positive oder negative Auswirkungen haben. Folgendes Beispiel soll demonstrieren, welche Möglichkeiten sich daraus ergeben: Stelle Dir eine Performance im Layer 2-Performance-Mode vor. Diese Performance beinhaltet zwei Parts, die gleichzeitig erklingen. Wenn auf den einen Part eine Lautstärke-Änderung positiv und auf den anderen negativ wirkt, kann man mit dem ausgewählten MIDI-Controller zwischen den beiden Single-Klängen eine Überblendung erzielen.

Dieses Beispiel zeigt, daß es sich lohnt, sich mit der Modulationsmatrix eingehend zu beschäftigen.

11.) DAS COMMON-MENÜ

Für alle zuweisbaren MIDI-Controllern existiert die gleiche Menü-Abfolge. Es folgt nun eine Auflistung in der Reihenfolge des Erscheinens:

Modulationsquelle: Modulationsrad

<6>	\\Edit\Common <6>\Mod>Lfo:\26	Stelle in diesem Menü ein, wie stark eine Bewegung des Modulationsrades den LFO beeinflussen soll.
<7>	\\Edit\Common <7>\Mod>Vol:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark eine Bewegung des Modulationsrades die Lautstärke beeinflussen soll.
<8>	\\Edit\Common <8>\Mod>Pit:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark eine Bewegung des Modulationsrades die Tonhöhe beeinflussen soll.
<9>	\\Edit\Common <9>\Mod>Cut:\63	Stelle in diesem Menü ein, wie stark eine Bewegung des Modulationsrades die Cut-Off-Frequenz des Filters beeinflussen soll.
<10>	\\Edit\Common <10>\Mod>Fx2:\+0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark eine Bewegung des Modulationsrades den echtzeitmodulierbaren Parameter von FX-2 beeinflussen soll.
<11>	\\Edit\Common <11>\Mod>Arp:\+0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark eine Bewegung des Modulationsrades die Gate-Time der Arpeggio-Noten beeinflussen soll.

Modulationsquelle: Aftertouch

<12>	\\Edit\Common <12>\Tch>Lfo:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Aftertouch den LFO beeinflussen soll.
<13>	\\Edit\Common <13>\Tch>Vol:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Aftertouch die Lautstärke beeinflussen soll.
<14>	\\Edit\Common <14>\Tch>Pit:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Aftertouch die Tonhöhe beeinflussen soll.
<15>	\\Edit\Common <15>\Tch>Cut:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Aftertouch die Cut-Off-Frequenz des Filters beeinflussen soll.
<16>	\\Edit\Common <16>\Tch>Fx2:\+0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Aftertouch den echtzeit-modulierbaren Parameter von FX-2 beeinflussen soll.
<17>	\\Edit\Common <17>\Tch>Arp:\+0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Aftertouch die Gate-Time der Arpeggio-Noten beeinflussen soll.

Modulationsquelle: Pitch-Bender

<18>	\\Edit\Common <18>\Bnd>Lfo:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Pitch-Bend den LFO beeinflussen soll.
<19>	\\Edit\Common <19>\Bnd>Vol:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Pitch-Bend die Lautstärke beeinflussen soll.
<20>	\\Edit\Common <20>\Bnd>Pit:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Pitch-Bend die Tonhöhe beeinflussen soll.
<21>	\\Edit\Common <21>\Bnd>Cut:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Pitch-Bend die Cut-Off-Frequenz des Filters beeinflussen soll.
<22>	\\Edit\Common <22>\Bnd>Fx2:\+0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Pitch-Bend den echtzeit- modulierbaren Parameter von FX-2 beeinflussen soll.
<23>	\\Edit\Common <23>\Bnd>Arp:\+0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Pitch-Bend die Gate-Time der Arpeggio-Noten beeinflussen soll.

Modulationsquelle: Free-Controller

<24>	\\Edit\Common <24>\FrC>Lfo:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Free-Controller den LFO beeinflussen soll.
<25>	\\Edit\Common <25>\FrC>Vol:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Free-Controller die Lautstärke beeinflussen soll.
<26>	\\Edit\Common <26>\FrC>Pit:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Free-Controller die Tonhöhe beeinflussen soll.
<27>	\\Edit\Common <27>\FrC>Cut:\0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Free-Controller die Cut-Off-Frequenz des Filters beeinflussen soll.
<28>	\\Edit\Common <28>\FrC>Fx2:\+0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Free-Controller den echtzeit- modulierbaren Parameter von FX-2 beeinflussen soll.
<29>	\\Edit\Common <29>\FrC>Arp:\+0	Stelle in diesem Menü ein, wie stark der Free-Controller die Gate-Time der Arpeggio-Noten beeinflussen soll.

11.) DAS COMMON-MENÜ

Performance-Parameter

Die letzten beiden Parameter sind nur im Performance-Mode verfügbar. Sie betreffen die Art der Performance und deren Lautstärke.

<30>	\\Edit\Comon <30>\Mode:Single	In den Performances des TECHNOX kannst Du bis zu 4 verschiedene Sounds übereinanderlegen. Wie viele Sounds in der Performance übereinanderliegen sollen, kann hier eingestellt werden. Single - 1 Sound Layer 2 - 2 Sounds Layer 3 - 3 Sounds Layer 4 - 4 Sounds
<31I	\\Edit\Comon <31I\Volume:\110	Die Gesamtlautstärke der Performance kann hier eingestellt werden.

Sicherlich ist dem einen oder anderen das Modulationsziel FX-2 bei der Vorstellung der Controller-Matrix aufgefallen. Anhand der folgenden Tabelle ist ersichtlich, welche Parameter verändert werden können.

Echtzeitsteuerung der Effekte von FX-2

Bei den Effekialgorithmen von FX-2 läßt sich jeweils ein Parameter in Echtzeit über die Modulationsmatrix modulieren. In der Tabelle ist zu jedem Effekialgorithmus der modulierbare Parameter aufgeführt.

1	1>\01:Chorus1	Depth
2	1>\02:Chorus2	Rate
3	1>\03:Chorus3	Center
4	1>\04:Flanger1	Rate
5	1>\05:Flanger2	Center
6	1>\06:Phaser1	Rate
7	1>\07:Phaser	Center
8	1>\08:Panning	Manual Pan
9	1>\ShortDely	Feedback
10	1>\LongDelay	Feedback
11	1>\HQ-Delay	Feedback
12	1>\Ping-Pong	Feedback
13	1>\GatedDely	Feedback
14	1>\SpecialFX	Center
15	1>\Equalizr1	Output Level
16	1>\Equalizr2	Output Level
17	1>\WahWah+Ov	Frequenz
18	1>\AutoWhaWa	Drive
19	1>\WarmOvdrv	Input Level
20	1>\Distortn	Input Level
21	1>\no\Effect	Seriell-Feed-Level => FX-1

12.) ARPEGGIATOR-EDITIERUNG

12.) Arpeggiator-Editierung

In diesem Kapitel lernen wir den Arpeggiator kennen. Der Arpeggiator löst einen gespielten Akkord in Einzeltöne auf, die er nacheinander in veränderlichen Reihenfolgen abspielt. Folgendermaßen erreicht man das Arpeggiator-Edit-Menü:

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Aufrufen der Editerebenen-Auswahl.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	\Edit/Function
Auswahl des Edit-Arpeggiator-Menüs.	Auswahl erfolgt mit einem der Alpha-Dials.	\Edit/Function <6>\Edit\Arpegg.
Menü-Auswahl bestätigen.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	Arpeggiator\Edit 1>\Arpegg.: \On

Folgende Untermenüs stehen nach dem Aufruf des "Arpeggiator-Edit"-Menüs zur Verfügung:

1>	Arpeggiator\Edit 1>\Arpegg.: \OFF	Mit diesem Parameter kann der Arpeggiator ein- und ausgeschaltet werden.
<2>	Arpeggiator\Edit <2>\Sync:\Intern	Mit diesem Parameter kann entschieden werden, ob die Geschwindigkeit des Arpeggiators über MIDI gesteuert werden soll (Extern) oder über die interne Taktquelle. Bei externer Steuerung ist die Temporegelung des TECHNOX ausgeschaltet. Das Arpeggio läuft in dieser Betriebsart synchron zum angeschlossenen Sequenzer, sofern dieser den MIDI-Clock auf den verbundenen MIDI-Ausgang ausgibt.
<3>	Arpeggiator\Edit <3>\Part: \\\\\13	Hier kann man sich entscheiden, welcher der 16 möglichen Parts des TECHNOX vom Arpeggiator angesteuert wird.
<4>	Arpeggiator\Edit <4>\Resoltn: \16	Mit diesem Parameter kann die Auflösung des Arpeggio-Musters festgelegt werden. Der TECHNOX Arpeggiator ermöglicht 4tel, 8tel, 16tel und 32tel Noten.
<5>	Arpeggiator\Edit <5>\Speed: \\\\\86	Bei interner Taktquelle bzw. Geschwindigkeitssteuerung läßt sich mit diesem Parameter die Geschwindigkeit des Arpeggiators steuern.
<6>	Arpeggiator\Edit <6>\Gate: \\\\\64	Die Gate-Time bestimmt die Notenlänge der vom Arpeggiator erzeugten Noten. Dieser Parameter läßt sich über die Modulationsmatrix in Echtzeit verändern.
<7>	Arpeggiator\Edit <7>\Directn: \Up	Mit diesem Parameter kann die Abspiel-Richtung der Arpeggios bestimmt werden. Näheres zur Abspielrichtung findet sich in der Tabelle weiter unten.
<8>	Arpeggiator\Edit <8>\Hold: \\\\\OFF	Dieser Parameter entscheidet, ob das Arpeggio nach Loslassen eines Akkordes die Tonfolgen weiter repetieren soll oder ob das Arpeggiomuster nach Loslassen eines Akkordes verstummen soll.
<9>	Arpeggiator\Edit <9>\MidiOut: \OFF	Mit diesem Parameter können Sie festlegen, ob die Arpeggio-Muster zusätzlich über den MIDI-Ausgang des TECHNOX ausgegeben werden sollen. Bei der Stellung "ON" lassen sich Arpeggio-Läufe über MIDI mit einem Sequenzer aufzeichnen. Außerdem können beliebige andere Synthesizer mit dem Arpeggiator des TECHNOX gesteuert werden.

Die folgende Tabelle erklärt die Abspielrichtung (Direction) des Arpeggiators aus der Untermenü-Seite 7.

Aus dieser Tabelle können Sie die Abspielrichtung des Arpeggiators entnehmen.		
1	Direction: \Up	Die Tonfolgen verlaufen von unten nach oben.
2	Direction: Down	Die erzeugten Arpeggio-Muster laufen nach unten.
3	Direction: UPDW	Die erzeugten Arpeggio-Muster laufen abwechselnd von unten nach oben und von oben nach unten.
4	Direction: \RND	Die erzeugten Arpeggio-Muster werden aus dem Akkord zufällig ausgewählt und daher in nicht vorhersehbaren Abfolgen gespielt.

13.) SPEICHERN, KOPIEREN, MIDI-DUMP - DAS "WRITE"-MENÜ

13.) Das Write-Menü

Im folgenden Kapitel erfährst Du alles über das Speichern, Kopieren, Dumpen und Initialisieren von TECHNOX-Parametern. Ein wichtiger Punkt bezüglich des Speicherns soll aber schon vorab geklärt werden. Beim TECHNOX gibt es zwei verschiedene Arten des Speicherns. Die Speicherung kann intern auf die Speicherplätze erfolgen oder aber extern in Form eines MIDI-Data-Dumps. Die interne Speicherung hat den Vorteil, daß man ohne einen Sequenzer oder einem anderen Datenarchivierungsgerät direkten Zugriff auf die gemachten Einstellungen hat. Der Vorteil der externen Speicherung ist, die sich im Sequenzerbetrieb ergebende Sicherheit beim Start eines Songs. Wenn nämlich gleich zu Anfang des Songs die ganzen Klangeinstellungen gesendet werden, läuft der Song auf jeden Fall selbst dann noch richtig, wenn die ursprünglich für diesen Song relevanten Einstellungen nicht im Speicher des TECHNOX sind. Zu diesem Zweck verlängert man einfach den Vorzähler und zeichnet in diesen Vorzähler die systemexklusiven Daten des Dumps auf. Die meisten Sequenzer und Sequenzer-Programme sind in der Lage, systemexklusive Daten genauso aufzuzeichnen wie Noteninformationen.

Folgendermaßen wird das "Write"-Menü aufgerufen:

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Aufrufen der Editierebenen-Auswahl.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	\Edit/Function
Auswahl des "Write"-Menüs.	Auswahl erfolgt mit einem der Alpha-Dials.	\Edit/Function <8>\Write/Dump..
Menü-Auswahl bestätigen.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	1>\Write\Setup Yes<OK>\No<EXIT>

Die folgenden Menüpunkte stehen im "Write"-Menü zur Verfügung:

1>	1>\Write\Perf.? Yes<OK>\No<EXIT> 1>\Write\Setup? Yes<OK>\No<EXIT>	Je nachdem ob die Performance- oder die Sequenzer-Multi-Betriebsart eingestellt ist, unterscheidet sich das erste Untermenü des "Speichern"-Menüs. Je nach Betriebsart können entweder Performances oder Sequenzer-Setups abgespeichert werden. Die genaue Vorgehensweise ist in den Kapiteln "Performance-Editierung" bzw. "Arbeiten mit dem Sequenzer" ausführlich dargestellt.
<2>	<2>\Load\Setup? Yes<OK>\No<EXIT>	In diesem Menü kann ein zuvor erstelltes Sequenzer-Multi-Setup wieder aufgerufen werden. Nach erneutem Betätigen der "EDIT/OK"-Taste erscheint ein Auswahlmenü, in dem das gewünschte Setup mit dem "VALUE/SOUND"-Dial ausgewählt werden kann. Einfacher ist die Auswahl jedoch mit einem Programmwechsel zwischen 1 und 14 auf dem System-Midi-Kanal des TECHNOX. Hierzu muß im "Edit-System"-Menü auf der Page <7> der Parameter "Empfang von Setup-Wechseln" eingeschaltet [RxSetupC: On] werden.
<3>	<3>\Write\Drums? Yes<OK>\No<EXIT>	In diesem Untermenü kann ein zuvor erstelltes User-Drumset abgespeichert werden. Die genaue Vorgehensweise ist bereits im Kapitel "Drumset-Editierung" ausführlich erklärt worden.
<4>	<4>\Init\Setup? Yes<OK>\No<EXIT>	Dieses Untermenü dient dem Initialisieren der Sequenzer-Setups. Bei einem initialisierten Sequenzer-Multi-Setup wird bei allen Parts der erste Single-Sound aufgerufen und die Part-Parameter zurückgesetzt. Außerdem wird FX-1 auf den Algorithmus "Room" und FX-2 auf "Chorus" geschaltet.
<5>	<5>\Init\Part\1? Yes<OK>\No<EXIT>	Die Parameter des mit dem "VALUE/SOUND"-Dial anwählbaren Parts werden auf neutrale Anfangswerte zurückgesetzt. Der auf diesem Part angewählte Single-Sound wird demnach genauso abgespielt, wie er von unseren Programmierern kreiert worden ist.
<6>	<6>\Copy\Part\1? Yes<OK>\No<EXIT>	In diesem Menü kann man mit dem "VALUE/SOUND"-Dial einen Part auswählen, den man auf eine andere Partnummer kopieren will. Alle Klangparameter werden auf diese Seite von einem Part auf einen anderen Part kopiert. Wenn man den zu kopierenden Part ausgewählt hat, betätigt man die "EDIT/OK"-Taste. In einem weiteren Untermenü kann man daraufhin das Kopierziel auswählen.

14.) DAS EDIT-SYSTEM-MENÜ

Die folgenden 4 Menüpunkte dienen dem Übertragen systemexklusiver Daten. Systemexklusive Daten sind hersteller- und gerätespezifische MIDI-Daten, mit denen eine Übertragung von Klangdaten und Einstellungen bei MIDI-Geräten möglich ist. Beim TECHNOX setzt man diese sogenannten MIDI-Data-Dumps zum externen Speichern der TECHNOX-Einstellungen ein. Da die meisten unserer Kunden ohnehin einen Computer mit MIDI-Schnittstelle besitzen, können sie als Speichermedium günstige Disketten einsetzen.

Systemexklusive Daten können beim TECHNOX auf 16 verschiedenen ID-Nummern gesendet und empfangen werden. Diese ID-Nummern sind wichtig, wenn mehrere TECHNOX-Expander in einem MIDI-Setup mit unterschiedlichen Daten versorgt werden sollen. Die ID-Nummer wird in dem "System-Edit"-Menü eingestellt. Beim Verstellen des System-MIDI-Kanals wird automatisch auch die ID-Nummer verändert.

<7>	<7>\Send\Temp? Yes<OK>\No<EXIT>	Nach Betätigung der "EDIT/OK"-Taste, sendet der TECHNOX alle aktuellen Einstellungen über die MIDI-Schnittstelle nach außen. Diese Einstellungen umfassen alle Part-Parameter, die Effekt-Parameter, die Common-Parameter sowie die Arpeggiator-Parameter.
<8>	<8>\Send\Setups? Yes<OK>\No<EXIT>	Nach Betätigung der "EDIT/OK"-Taste sendet der TECHNOX alle programmierten Sequenzer-Multi-Setups.
<9>	<9>\Send\Drums? Yes<OK>\No<EXIT>	Nach Betätigung der "EDIT/OK"-Taste sendet der Quasar die User-Drumsets.
<10>	<10 \Send\Perfs? Yes<OK>\No<Exit>	Nach Betätigung sendet der TECHNOX alle RAM-Performances.

14.) Das Edit-System-Menü

Im System-Menü finden sich alle globalen Parameter. Globale Parameter können nicht für einzelne Performances, Drumsets oder Sequenzer-Multi-Setups individuell eingestellt werden. Vielmehr wirken sie sich auf alle Arbeiten mit dem TECHNOX aus. Im "Edit-System"-Menü können MIDI-Daten gefiltert, die Stimmung des TECHNOX verändert und das Anschlagverhalten des Expanders an Dein Keyboard angepasst werden. Folgendermaßen kann man das "Edit-System"-Menü, ausgehend von der Main-Page erreicht werden:

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Aufrufen der Editerebenen-Auswahl.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	\Edit/Function
Auswahl des Edit-System-Menüs.	Auswahl erfolgt mit einem der Alpha-Dials.	\Edit/Function <7>\Edit\System
Menü-Auswahl bestätigen.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	\Edit\System 1>\Mode:Sequenc

Nachdem das "Edit-System"-Menü aufgerufen worden ist, liegen die in der Tabelle aufgeführten Parameter zur Verfügung.

1>	\\Edit\System 1>\Mode:Perform	Der erste Parameter entscheidet über die Betriebsart des TECHNO. In der Performance-Betriebsart "Perform" kann der TECHNOX nicht im Multimode betrieben werden. Vielmehr stehen in dieser Betriebsart 100 Performances zur Verfügung, die für das Livespiel gedacht sind und als Anregung für Klangeditierung und Effekteinsatz dienen sollen. In der Sequenzer-Betriebsart ("Sequenc" arbeitet der TECHNOX im 16 fachen Multimode.
<2>	\\Edit\System 2>\Transpose:\C	Mit diesem Parameter können die gesamten Parts des TECHNOX in Halbtonschritten transponiert werden.
<3>	\\Edit\System <3>\Tune:////////+0	Mit diesem Parameter kann die Feinstimmung des TECHNOX vorgenommen werden.

14.) DAS EDIT-SYSTEM-MENÜ

<5>	\\Edit\System <5>\RxPrgChg:\ON	Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob der TECHNOX auf Programmwechsellmeldungen reagiert oder nicht.
<6>	\\Edit\System <6>\RxSetupC:OFF	Auf Wunsch lassen sich auch die Sequenzer-Multi-Setups über Programmwechsel umschalten. Diese Programmwechsel werden auf dem MIDI-Master-Channel des TECHNOX gesteuert. Der mit dem gleichen MIDI-Kanal arbeitende Part läßt sich bei Aktivierung dieser Funktion nicht mehr einzeln umschalten.
<7>	\\Edit\System <7>\RxTouch:\ON	Hier läßt sich der Empfang der Aftertouch-Daten ein- und ausschalten. Bei ausgeschaltetem Aftertouch haben die in der Controller-Matrix vorgenommenen Einstellungen für das Aftertouch keine Wirkung mehr.
<8>	\\Edit\System <8>\RxModul:\ON	Hier läßt sich der Empfang des Modulationsrades ein- und ausschalten. Bei ausgeschaltetem Modulationsrad-Empfang haben die in der Controller-Matrix vorgenommenen Einstellungen für das Modulationsrad keine Wirkung mehr.
<9>	\\Edit\System <9>\RxParam:\ON	Hier läßt sich der Empfang der System-Exklusiven Daten ein- und ausschalten.
<10>	\\Edit\System <10>\TxParam:OFF	Auf Wunsch gibt TECHNOX Klangänderungen, die mit dem Alpha-Dial vorgenommen werden, an den MIDI-Ausgang ab. Diese Änderungen können dadurch direkt in einem Sequenzer aufgenommen werden.
<11>	\\Edit\System <11>\TxFoot:\OFF	Der dem Fußtaster zugewiesene Controller wird auf Wunsch über MIDI ausgegeben.
<12>	\\Edit\System <12>\TxClock:OFF	Der TECHNOX besitzt einen Taktgeber, der zum Betrieb des Arpeggiators benutzt wird. Das Tempo des Arpeggiators kann auf Wunsch über MIDI ausgegeben werden, um andere Sequenzer mit dem TECHNOX zu synchronisieren.
<13>	\\Edit\System <13>\Channel:\1	Hier kann der MIDI-Master-Channel eingestellt werden. Im Performance-Mode (Multi-Mode: OFF) empfängt der TECHNOX die Spielinformationen zur Ansteuerung der Performances. Außerdem ist dieser Kanal ausschlaggebend für den Empfang der Systemexklusiven Daten. Ferner werden auf diesem Kanal die Sequenzer-Multi-Setups umgeschaltet.
<14	\\Edit\System <14 \OmniMod:\ON	Bei eingeschaltetem Omni-Mode empfängt der TECHNOX in der Performance Betriebsart auf allen MIDI-Kanälen gleichberechtigt. Egal auf welchem MIDI-Kanal Noteninformationen eingehen, wird immer die Performance angespielt. Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter 1: "Mode" auf "Performance" eingestellt ist.

14.) EDIT-SYSTEM-MENÜ/ ARBEIT MIT DEM SEQUENZER

Lin	In dieser Einstellung werden die Anschlagdynamik-Daten unverändert an den TECHNOX übertragen. Die Dynamik-Skalierung verläuft also linear.
Lin-	In dieser Einstellung wird die Anschlagdynamik komprimiert. Die Skalierung verläuft dennoch mit linearer Steigung.
Lin+	In dieser Einstellung wird die Anschlagdynamik expandiert. Die Skalierung verläuft weiterhin linear.
Exp-	In dieser Einstellung wird die Dynamik-Kurve komprimiert und erhält zusätzlich einen exponentiellen Verlauf.
Ex--	Auch in dieser Einstellung ist der Verlauf der Anschlagdynamik exponentiell, allerdings gleichzeitig noch stärker komprimiert.
Exp+	Bei dieser Einstellung wird die Anschlagkurve zusätzlich zum exponentiellen Verlauf expandiert.
Ex++	Bei dieser Einstellung findet eine noch stärkere Expandierung des exponentiellen Verlaufs statt.
Fix	Bei dieser Dynamikkurve wird die Anschlagdynamik ignoriert. Die Noten werden alle mit einem konstanten Dynamik-Wert angespielt.

15.) Anspielen des Demo-Songs

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Aufrufen der Editerebenen-Auswahl.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	\Edit/Function
Auswahl des Play-Demo-Menüs.	Auswahl erfolgt mit einem der Alpha-Dials.	\Edit/Function <9 \Play\Demo...
Menü-Auswahl bestätigen.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	_____ <Exit>\for\stop
Demosong stoppen, wenn er nervt.	"EXIT"-Taste betätigen.	\Edit/Function <9 \Play\Demo...
Zur Main-Page zurückkehren.	"EXIT"-Taste erneut betätigen.	\T_e_c_h_n_o_x \1:B021\Moogy

16.) Arbeit mit dem Sequenzer

Vielleicht hat das Hören des Demo-Songs Deine Lust geweckt, eigene Songs mit dem TECHNOX auszu- arbeiten. Nach Einsendung Deiner Garantie-Urkunde senden wir die eine Techno-Groove-Diskette zu. Damit diese Grooves in allen gängigen Sequenzern laufen, sind sie als Standard-MIDI-File ausgeführt. Die meisten Software-Sequenzer haben einen Menü-Punkt, der als "Load MIDI-File" bezeichnet wird. Alle Grooves beginnen mit einem System-Exclusiv-Dump (siehe Write-Menü, Seite 26 ff). Manche Sequenzer-Programme können diese MIDI-Data-Dumps nicht richtig verarbeiten. In diesem Falle werden die Grooves nicht mit den richtigen Part- und Effekteinstellungen abgespielt. Zumindest die richtigen Single-Sounds kannst Du jedoch anhand der Spurbezeichnungen am TECHNOX anwählen. Freuen können sich all die, deren Sequenzer diese MIDI-Dumps verstehen. Die Arbeitsweise, am Anfang eines Songs ein Dump aufzuzeichnen ist nämlich mit Abstand die komfortabelste. Ergeben sich daraus doch folgende Vorteile:

1.) Ein auf diese Art und Weise erstellter Song läuft weltweit auf allen TECHNOX-Expandern, da die Speicherinhalte dieser Millionen von TECHNOX-Expandern völlig egal sind. Bei einem Dump wird der temporäre Speicher des angeschlossenen Expanders mit den Daten des Songwriters überschrieben.

16.) ARBEIT MIT DEM SEQUENZER

16.a.) Arbeiten mit den Sequenzer-Multi-Setups

2.) Interne Speicherplätze eines Expanders haben unabhängig von der Anzahl früher oder später alle den gleichen Fehler: Irgendwann ist selbst der großzügigste Speicher erschöpft. Wenn er dann erschöpft ist, müssen die Daten ohnehin extern gespeichert werden. Daraus ergibt sich jedoch das Problem, daß Du zu jedem Deiner Songs wissen mußt, welcher Speicherinhalt im TECHNOX enthalten sein muß, damit der Song auch richtig läuft. Das Abspielen eines Songs wird zur Entdeckungsreise durch Harddisk-Partitionen und Disketten auf der Suche nach den richtigen Daten.

Falls Dein Sequenzer die Verarbeitung von Systemexklusiven-Daten nicht zuläßt, kannst Du uns ruhig zu den Hotline-Zeiten anrufen. Wir können Tips geben, welche Software die Anforderungen erfüllt.

Trotz den Vorteilen der externen Speicherung haben auch wir dem TECHNOX Speicherplätze verpaßt, die das Abspeichern von 14 Komplett-Einstellungen für den Sequenzerbetrieb ermöglichen. In diesen Sequenzer-Multi-Speichern können alle Part-, Effekt-, Arpeggiator- und Common-Parameter abgespeichert werden.

Folgendermaßen werden die Sequenzer-Multi-Setups abgespeichert:

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Aufruf des Write/Dump-Menüs.	1.) "EDIT/OK"-Taste drücken. 2.) Auswahl des Write/Dump-Menüs mit einem der beiden Alpha-Dials.	\Edit/Function <8>\Write/Dump..
Das Untermenü aktivieren und das Untermenü "Setup speichern" aufrufen. Das Menü ist nur in der Sequenzer-Betriebsart erreichbar!!	1.) Die "EDIT/OK"-Taste betätigen. 2.) Mit dem "PARAMETER/SOUNDGROUP"-Dial das "Write Setup"-Untermenü aufrufen.	1>\Write\Setup? Yes<OK>\No<EXIT>
Speichern des Setups einleiten.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	Name:\Untitled Yes<OK>\No<EXIT>
Neuen Namen eingeben.	Auswahl des Buchstaben, der verändert werden muß, mit dem "PARAMETER/SOUNDGROUP"-Dial und verändern des Buchstaben mit dem "VALUE/SOUND"-Dial.	Name:\My_Setup Yes<OK>\No<EXIT>
Den neuen Namen bestätigen und einen Speicherplatz auswählen, auf dem das neue Setup abgelegt werden soll.	Die "EDIT/OK"-Taste betätigen und mit dem "VALUE/SOUND"-Dial einen Speicherplatz auswählen.	to\\1<Untitled> Yes<OK>\No<EXIT>
Speichervorgang durchführen.	Betätigen der "EDIT/OK"-Taste.	Overwr\Untitled? Yes<OK>\No<EXIT>
Überschreiben des ursprünglichen Setups.	Betätigen der "EDIT/OK"-Taste.	1>\Write\Setup? \\\\\\\\\\\\\\\\ok!
Verlassen des "Speichern"-Menüs.	Betätigen der "EXIT"-Taste bis die Main-Page erscheint.	\T_e_c_h_n_o_x 13:A127:\Hardcast

Der Aufruf der Sequenzer-Multi-Setups kann auf zwei Arten erfolgen:

- 1.) Durch Aufruf der Setups am Technox selbst im "WRITE"-Menü.
- 2.) Durch Senden eines Programm-Wechsels auf dem MIDI-System-Kanal des TECHNOX.

Die Sequenzer-Multi-Setups lassen sich sehr gut dazu einsetzen, während des Abspielens eines Songs verschiedene Einstellungen im schnellen Wechsel durchzuführen. Ein Sequenzer-Multi-Setup könnte z.B. die Single-Sounds völlig trocken, also ohne Effekt abspielen, ein anderes jedoch mit Hall und Echo. Beim Wechseln zwischen diesen beiden Setups bei laufendem Sequenzer stellt man dann schnell fest, ob der Effekteinsatz vielleicht etwas zurückgenommen werden sollte. Ein direkter Hörvergleich zwischen unterschiedlichen Effekt- und Klangeinstellungen erleichtern den Weg zur perfekten Mischung.

16.) ARBEIT MIT DEM SEQUENZER

Folgendermaßen wird ein Sequenzer-Multi-Setup direkt am TECHNOX aufgerufen:

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Aufruf des Write/Dump-Menüs.	1.) "EDIT/OK"-Taste drücken. 2.) Auswahl des Write/Dump-Menüs mit einem der beiden Alpha-Dials.	\Edit/Function <8>\Write/Dump..
Das Untermenü aktivieren und das Untermenü "Setup laden" aufrufen. Falls sich der TECHNOX nicht in der Sequenzer-Betriebsart befindet, wird diese automatisch aufgerufen, sobald ein Sequenzer-Multi-Setup geladen worden ist.	1.) Die "EDIT/OK"-Taste betätigen. 2.) Mit dem "PARAMETER/SOUNDGROUP"-Dial das "Load Setup"-Untermenü aufrufen.	<2>\Load\Setup? Yes<OK>\No<EXIT>
Laden des Setups einleiten.	"EDIT/OK"-Taste betätigen.	Load\14\Untitled Yes<OK>\No<EXIT>
Laden des angewählten Setups durchführen.	Betätigen der "EDIT/OK"-Taste.	<2>\Load\Setup? \\\\\\\\\\\\\\\\ok!
Verlassen des "Speichern"-Menüs.	Betätigen der "EXIT"-Taste bis die Main-Page erscheint.	\T_e_c_h_n_o__x 13:A001:_303Lead

Um die Sequenzer-Multi-Setups über MIDI aufzurufen, bedarf es einer Einstellung im System-Menü des TECHNOX. Wenn diese Einstellung vorgenommen worden ist, kann der Part, dessen MIDI-Kanal identisch mit dem des MIDI-System-Kanals ist, nicht mehr über Programmwechsel umgeschaltet werden. Ein Programmwechsel auf diesem MIDI-Kanal schaltet ab diesem Moment im Sequenzer-Modus nämlich die Sequenzer-Multi-Setups um. In diesen Sequenzer-Multi-Setups ist der Programmwechsel der Parts jedoch ohnehin gespeichert. Der einzige resultierende Nachteil ist, daß auf diesem einen Part kein Programmwechsel innerhalb des Songs vorgenommen werden kann. Aber zu diesem Zweck stehen ja noch 15 andere Parts zur Verfügung.

Folgendermaßen wird die Umschaltung der Setups über Programmwechsel ermöglicht:

AKTION	TASTENAKTION/ ALPHA-DIAL-BETÄTIGUNG	DISPLAY-MESSAGE
Aufruf des Edit-System-Menüs.	1.) "EDIT/OK"-Taste drücken. 2.) Auswahl des Edit System-Menüs mit einem der beiden Alpha-Dials.	\Edit/Function <7>\Edit\System
Das Untermenü aktivieren und das Untermenü "<7> RxSetupC" aufrufen.	1.) Die "EDIT/OK"-Taste betätigen. 2.) Mit dem "PARAMETER/SOUNDGROUP"-Dial das "RxSetupC"-Untermenü aufrufen.	\Edit\System <7>\RxSetupC:OFF
Den Empfang der Setup-Programmwechsel einschalten.	"VALUE/SOUND"-Dial drehen, bis folgende Anzeige erscheint:	\Edit\System <7>\RxSetupC:\ON
Verlassen des Edit-System-Menüs.	Betätigen der "EXIT"-Taste bis die Main-Page erscheint.	\T_e_c_h_n_o__x 13:A001:_303Lead

17.) MIDI UND MEHR / AUFLISTUNG DER MIDI-CONTROLLER

17.) MIDI und mehr a.) MIDI-Controller

Die folgenden MIDI-Controller verarbeitet der TECHNOX:

Controller Nummer Dez. Hex.	Funktion	Bemerkung
0 (BnH00H)	Bank-Select	Sound-Bank Auswahl
1 (BnH01H)	Modulation	Stärke der Modulation über Modulationsrad
5 (BnH05H)	Porta-Time	Zeit des Gleitens zwischen zwei Tonhöhen.
6 (BnH06H)	Data Entry	Dateneingabe, oft in Verbindung mit NRPN-Controller
7 (BnH07H)	Volume	Lautstärkesteuerung
10 (BnH0AH)	Panoramaposition	Der angesprochene Part wird räumlich positioniert
64 (BnH40H)	Hold-Pedal	Entspricht der Wirkung eines Sustain-Pedals
65 (BnH41H)	Porta on/off	Schaltet das Gleiten zwischen zwei unterschiedlichen Tonhöhen ein und aus (nur in Lead bzw. Mono-Partmodus beim TECHNOX).
67 (BnH43H)	Soft Pedal	dämpft den Klang leicht ab
80 (BnH50H)	FX1-Typ	Auswahl des Effektalgorithmus für FX1
81 (BnH51H)	FX2-Typ	Auswahl des Effektalgorithmus für FX2
82 (BnH52H)	Arp. Reso	Auflösung des Arpeggiators
83 (BnH53H)	Arp. Speed	Tempo des Arpeggiators
91 (BnH5BH)	FX1-Send	Effektanteil FX-1 für den angesprochenen Part
93 (BnH5DH)	FX2-Send	Effektanteil FX-2 für den angesprochenen Part
98 (BnH62H)	NRPNLSB	Erklärung siehe unten
99 (BnH63H)	NRPNMSB	Erklärung siehe unten
100 (BnH64H)	RPNLSB	Erklärung siehe unten
101 (BnH65H)	RPNMSB	Erklärung siehe unten
120 (BnH78H)	all sounds off	harte Version von all notes off, Töne werden abrupt ausgeschaltet, unabhängig von der Release Phase.
121 (BnH79H)	Controller Reset	setzt Controller zurück
123 (BnH7BH)	all notes off	alle noch stehenden Töne werden ausgeschaltet, durchlaufen jedoch noch die Release-Zeit.
124 (BnH7CH)	omni off	wirkt nur im Performance-Mode
125 (BnH7DH)	omni on	wird nur im Performance-Mode
126 (BnH7EH)	mono on	schaltet im Sequenzer-Mode Part auf monophones Spiel
127 (BnH7FH)	poly mode	schaltet Part in Polymode (im Sequenzer-Mode)

17.b.) NRPN- und RPN- Controller

Eine Besonderheit stellen die NRPN und RPN Controller dar. Mit dem Wunsch, auch Klangparameter firmenübergreifend einheitlich zu steuern, ohne auf systemexklusive Daten zurückzugreifen, wurden Übereinstimmungen im Controllerbereich getroffen. Für die Änderung eines NRPN-Parameters werden allerdings mehr Daten benötigt, als bei den herkömmlichen Spielhilfen, weil die Controllernummern selbst zur Adressierung der vielen erreichbaren Parameter nicht mehr ausreichen. Erstmals festgelegt wurden die nun folgenden steuerbaren Parameter im GS-Standard. Als erstes möchten wir jedoch ein Beispiel für die Verwendung der NRPN - Controller aufzeigen, aus dem das Prinzip der Datenkommunikation ersichtlich wird.

Beispiel NRPN -Controller zur Steuerung der Stimmung eines Schlagzeuginstrumentes:

Status	Second	Third	Kommentar
HEX BnH	63H	18H	Controller 99 (63H) mit Wert 24 (18H) Drumtuning
BnH	62H	xxH	Controller 98 (62H) mit Wert xx für die Tastennummer
BnH	06H	yyH	Controller 6 (Data Entry) mit Wert yy für die Stimmung

17.) MIDI UND MEHR/ NRPN & RPN-CONTROLLER

Die drei Zeilen nacheinander gesendet verschieben die Stimmung des Drum-Instrumentes mit der Tastennummer xx (00H - 7FH) auf dem MIDI-Kanal mit der Midi-Kanalnummer n (0H-FH), um den Wert yy (tiefster Wert 00H - Normalwert 40H - Höchstwert 7F). Wie Sie sehen benötigt das Senden der Stimmung eines einzelnen Instrumentes eine Abfolge von 9 Bytes. Wenn Sie also mehrere Schlagzeuginstrumente in der Stimmung ändern möchten, sollten Sie das zu Anfang eines Songs machen. Sie vermeiden damit Timingprobleme.

Wie Sie gesehen haben werden MIDI-Daten im HEX-Code (nachgestelltes H) niedergeschrieben. Das Hexadezimalsystem ist ein Zahlensystem, ganz ähnlich dem Dezimalsystem, daß Sie alle kennen. Ein Übertrag zur nächsten Stelle geschieht nicht wie beim Dezimalsystem nach 10 Werten incl. 0, sondern nach 16 Werten.

Dezimal	Hexadezimal	Binär
00	00	0000 0000
01	01	0000 0001
02	02	0000 0010
03	03	0000 0011
04	04	0000 0100
05	05	0000 0101
06	06	0000 0110
07	07	0000 0111
08	08	0000 1000
09	09	0000 1001
10	0A	0000 1010
11	0B	0000 1011
12	0C	0000 1100
13	0D	0000 1101
14	0E	0000 1110
15	0F	0000 1111
16	10	0001 0000
17	11	0001 0001 usw.

Auflistung der NRPN- und RPN-Controller

Hier nun die Aufstellung sämtlicher, vom TECHNOX unterstützter NRPN und RPN Controller:

NRPN-Controller

Vibrato-Geschwindigkeit

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 01	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = 08	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX =Value
---	--	---

Vibrato-Stärke

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 01	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = 09	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX =Value
---	--	---

Vibrato-Verzögerung

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 01	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = 10	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX = Value
---	--	--

Cutoff-frequenz

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 01	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = 20	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX = Value
---	--	--

Resonanz

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 01	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = 21	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX =Value
---	--	---

EG-Attack

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 01	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = 63	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX = Value
---	--	--

EG-Decay

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 01	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = 64	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX = Value
---	--	--

17.) MIDI UND MEHR/ NRPN & RPN CONTROLLER/ SYSEX-DATEN

EG-Release

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 01	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = 66	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX = Value
---	--	--

Drum-Pitch

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 18	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = key-number	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX = Value
---	--	--

Drum-Level

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 1A	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = key-number	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, X = Value
---	--	---

Drum-Panorama Position

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 1C	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = key-number	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX = Value
---	--	--

Drum-Instrument FX1-Send

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 1D	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = key-number	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, XX = Value•
---	--	---

Drum-Instrument FX2-Send

NRPN MSB Contr.99 (BnH 63H xxH) n = Channel, xx = 1E	NRPN LSB Contr. 98 (BnH 62H xxH) n = Channel, xx = key-number	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel,XX = Value
---	--	---

RPN-Controller

Pitch-Bend Stärke

RPN MSB Contr.101 (BnH 65H xxH) n = Channel, xx = 00	RPN LSB Contr. 100 (BnH 64H xxH) n = Channel, xx = 00	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, xx = Value
---	--	--

Fine-Tune

RPN MSB Contr.101 (BnH 65H xxH) n = Channel, xx = 00	RPN LSB Contr. 100 (BnH 64H xxH) n = Channel, xx = 01	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, xx = Value
---	--	--

Coarse-Tune

RPN MSB Contr.101 (BnH 65H xxH) n = Channel, xx = 00	RPN LSB Contr. 100 (BnH 64H xxH) n = Channel, xx = 02	Data-Entry Contr 6 (BnH 6H xxH) n = Channel, xx = Value
---	--	--

18.) Das SysEx-Datenformat des TECHNOX

Auf der nächsten Seite folgt die Auflistung des Systemexclusiv-Datenformats des TECHNOX. Diese Auflistung ist vor allem für Software-Entwickler gedacht, die eigene Editor-Programme oder Dump-Utilities für den TECHNOX entwickeln möchten.

Auch für die Anpassung an bestehende Editieroberflächen wie dem Emagic Soundsurfer ist dieses Listing gedacht.

Der TECHNOX sendet auf Wunsch Klangänderungen, die mit dem "VALUE/SOUND"-Dial vorgenommen werden, auch über MIDI aus. Wenn Sie Klangänderungen in Ihrem Sequenzer aufzeichnen möchten, sollten Sie bedenken, daß systemexclusive Daten den MIDI-Datenstrom stärker belasten, als es Controller-Meldungen tun. In manchen Sequenzerprogrammen werden aus diesem Grunde systemexclusive-Daten während des normalen Songablaufs gar nicht verarbeitet. Auch Sie sollten Klangänderungen, die über die Controller-Matrix auszuführen sind nicht über Systemexclusive-Daten vornehmen.

Schauen Sie auch vor deren Verwendung nach, ob sich der entsprechende Parameter nicht doch über Controller steuern läßt, selbst wenn er nicht in der Controller-Matrix aufgeführt ist. Wie die Auflistung im Kapitel "Auflistung der MIDI-Controller" zeigt, lassen sich einige Klangänderungen auf diese Weise steuern.

Noch eine Bemerkung zu der Auflistung systemexclusiver Daten auf den folgenden Seiten. Die Entwickler fordern eine einheitliche Auflistung der systemexclusiven Daten. In dieser Forderung ist auch die Beschreibung der Parameter in englischer Sprache formuliert!!

18.) MIDI-SYSEX-DATENFORMAT

TECHNOX-System-Exclusive Format (Version 1.0)

Identity Request

Byte No.	Value	Remarks
0	F0	System Exclusive start command
1	7E	Common Non-Real-Time message
2	cc	channel number = TECHNOX system channel *
3	06	general information
4	01	identity request
5	F7	end of System Exclusive

Identity Reply

Byte No.	Value	Remarks
0	F0	System Exclusive start command
1	7E	Common Non-Real-Time message
2	cc	channel number = TECHNOX system channel *
3	06	general information
4	02	identity reply
5	3F	QUASIMIDI ID
6	22	TECHNOX id
...
10..13	vv vv vv vv	Version no. (4 ascii characters, i.e '2.00')
10	F7	end of System Exclusive

* note that if cc = 7Fh the TECHNOX respond regardless of what master channel it is on

Request Data from device:

Byte No.	Value	Remarks
0	F0	System Exclusive start command
1	3F	Quasimidi id number
2	dv	device number = TECHNOX System channel
3	22	TECHNOX id number
4	52	(R)equest data
5	ah	adress high
6	am	adress mid
7	al	adress low
8	dh	data count high
9	dl	data count low
10	F7	end of System Exclusive

Dump Data to device:

Byte No.	Value	Remarks
0	F0	System Exclusive start command
1	3F	Quasimidi id number
2	dv	device number = TECHNOX System channel
3	22	TECHNOX id number
4	44	(D)ump data
5	ah	adress high
6	am	adress mid
7	al	adress low
8...	dt	data (7 bit)
...	F7	end of System Exclusive

18.) MIDI-SYSEX-DATENFORMAT

TECHNOX Adress Map:

(third byte is Adress-Offset)

00 00 00	system parameter		
01 00 00	temporary common parameter		
01 01 00	temporary part parameter		(part 1)
01 02 00	-"-		(part 2)
... ..			
01 10 00	-"-		(part 16)
01 11 00	temporary performance name		
02 00 00	temporary drum parameter		(drum instr 1)
02 01 00	-"-		(drum instr 2)
... ..			
02 3D 00	-"-		(drum instr 61)
02 7E 00	drumset nb (0..15)		
02 7F 00	drumset name		
03 00 00	reserved		
...			
04 7F 00	-"-		
05 00 00	performance 1 common parameter		
05 01 00	-"- part parameter		(part 13)
05 02 00	-"-		(part 14)
05 03 00	-"- ...		
05 04 00	-"-		(part 16)
05 05 00	-"- name		
06 00 00	performance 2 common parameter		
... ..			
36 05 00	performance 50 name		
37 00 00	multisetup 1 common parameter		
37 01 00	-"- part parameter		(part 1)
37 02 00	-"-		(part 2)
... ..			
37 10 00	-"-		(part 16)
37 11 00	-"- name		
38 00 00	multisetup 2 common parameter		
... ..			
44 11 00	multisetup 14 name		
45 00 00	userdrumset 1 drum parameter		(drum instr 1)
45 01 00	-"-		(drum instr 2)
... ..			
45 3B 00	-"-		(drum instr 59)
45 7E 00	drumset nb (0..15)		
45 7F 00	drumset name		
46 00 00	userdrumset 2 drum parameter		(drum instr 1)
... ..			
4C 7F 00	userdrumset 8 name		
4D 00 00	reserved		
...			
68 7F 00	-"-		
69 00 00	sound name bank 0, sound 0		(only request!)
69 01 00	-"- sound 1		-"-
... ..			
69 7F 00	-"- sound 127		-"-
6A 00 00	sound name bank 1, sound 0		-"-
... ..			
6C 7F 00	sound name bank 3, sound 127		-"-
6D 00 00	reserved		
...			
7F 7F 00	-"-		

18.) MIDI-SYSEX-DATENFORMAT

Adress Offsets:

SYSTEM-Parameter

00	transpose		/* 0..12 (-6..+6) */
01	tune		/* 0..127 (-64..+63) */
02	system channel		/* 0..15 (1..16) */
03	multi mode		/* 0..1 (off,on) */
04	reserved		
05	program change	input filter	/* 0..1 (off,on) */
06	channel pressure	--	/* 0..1 (off,on) */
07	modulation	--	/* 0..1 (off,on) */
08	parameter control	--	/* 0..1 (off,on) */
09	reserved		
0A	omni mode		/* 0..1 (off,on) */
0B	master velocity curve no.		/* 0..7 (lin, lin-,lin+,...) */
0C	program change	out filter	/* 0..1 (off,on) */
0D	parameter control	--	/* 0..1 (off,on) */
0E	foot control	--	/* 0..1 (off,on) */
0F	midi clock	--	/* 0..1 (off,on) */

COMMON-Parameter

00	performance level		/* 0..127 */
01	performance mode		/* 0..3 (single,double...) */
02	reserved		
03	reserved		
04	free controller no.		/* 0..97 */
05	foot controller no.		/* 0..127 */
06	foot control on value		/* 0..127 */
07	foot control off value		/* 0..127 */
08	foot control toggle mode		/* 0..1 (off,on) */

Moulations-Matrix...

09	mod.depth[SOURCE1][DEST1]		/* 0..127 (-64..63) */
09	mod.depth[SOURCE1][DEST2]		/* 0..127 (-64..63) */
...	...		
28	mod.depth[SOURCE4][DEST8]		--

FX Parameter...

29	fx1 activity		/* 0..1 (off,on) */
2A	fx1 typ		/* 0..21, (FX1-Effect#) */
2B	fx1 parameter[PAGE1]		/* 0..127 (FX1-Parameter1) */
2C	fx1 parameter[PAGE2]		/* 0..63 (FX1-Parameter2) */
...	...		
30	fx1 parameter[PAGE6]		/* 0..127 (FX1-Parameter6) */
31	fx2 activity		/* 0..1 (off,on) */
32	fx2 typ		/* 0..21, (FX2-Effect#) */
33	fx2 parameter[PAGE1]		/* 0..127 (FX2-Parameter1) */
34	fx2 parameter[PAGE2]		/* 0..127 (FX2-Parameter2) */
...	...		
3B	fx2 parameter[PAGE9]		/* 0..127 (FX2-Parameter9) */

Arpeggiator Parameter...

3C	arp pak1		/* bit 2 arp_on 0..1 (off,on) */
			/* bit 0..1 arp_resolution 0..3 (4,8,16,32) */
3D	speed		/* 0..127 */
3E	gate		/* 0..127 */
3F	arp pak2		/* bit 5 arp_sync 0..2 (int,ext1,ext2) */
			/* bit 3..4 arp_dir 0..2 (up,down,up/down) */
			/* bit 2 reserved */
			/* bit 1 arp_hold 0..1 (off,on) */
			/* bit 0 reserved */
40	arp pak3		/* bit 3..6 arp_track 0..15 (1..16) */
			/* bit 2 reserved */
			/* bit 1 arp_out 0..1 (off,on) */
			/* bit 0 reserved */

18.) MIDI-SYSEX-DATENFORMAT

PART-Parameter

00	bank no.	/* 0..3 */
01	sound no.	/* 0..127 */
02	trackmode	/* 0..3 (0=muted, 1=poly, 2=mono, 3=lead) */
03	level	/* 0..127 */
04	panorama	/* 0..20 (off,7L..7R,rnd,key,yek,dyn,nyd)*/
05	fx1 send	/* 0..63 */
06	fx2 send	/* 0..63 */
07	transpose	/* 0..48 (-24..+24) */
08	tune	/* 0..127 (-64..+63) */
09	cutoff frequency	/* 0..127 (-64..+63) */
0A	resonance freq.	/* 0..127 (-64..+63) */
0B	eg attack	/* 0..127 (-64..+63) */
0C	eg decay	/* 0..127 (-64..+63) */
0D	eg release	/* 0..127 (-64..+63) */
0E	vibrato rate	/* 0..127 (-64..+63) */
0F	vibrato depth	/* 0..127 (-64..+63) */
10	vibrato delay	/* 0..127 (-64..+63) */
11	velocity curve no.	/* 0..14 (lin,lin-,lin+,exp-,...) */
12	holdpedal	/* 0..1 (off,on) */
13	modulation depth	/* 0..127 */
14	pitch sensitivity	/* 0..24 (-12..12) */
15	volume mod. sens.	/* 0..127 (-64..+63) */
16	tone mod. sens.	/* 0..127 (-64..63) */
17	portamento time	/* 0..127 */

DRUM-Parameter

00	level	/* 0..127 */
01	pan	/* 0..19 (off,7L..7R,rnd) */
02	fx1 send	/* 0..63 */
03	fx2 send	/* 0..63 */
04	pitch	/* 0..48 (-24..+24) */

19.) MIDI-IMPLEMENTATION

19.) MIDI-Implementation

Funktion...		Transmitted	Recogniced
Basic Channel	Default Changed	1 1-16	1 1-16
Mode	Default Messages Altered	x x x	3b*** 0 x
Note Number	True Voice	x x	1-127
Velocity	Note On Note Off	x x	0 x
After Touch	Keys Channel	x x	x 0
Pitch Bend	MSB (7 bit) LSB (14 bit)	x x	0 0
Controller	Free Controller 0-97 Continous MSB 0-31 Continous LSB 32-63 Control Change 64-95 124 Omni off 125 Omni on 120 all sounds off 121 reset all controller 123 all notes off	Footpedal Control x* x* x* x x x x x x	Routable Cont. Matrix 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Program Change		x	0
System Exclusive		0****	0
System Common	Song Position Song Select Tune Request	x x x	x x x
System Real Time	Clock Commands	0** x	0** 0**
Aux Messages	Local On/ Off All Notes Off Active Sens. System Reset	x x x x	x 0 x x
x = No 0 = Yes * = One Controller selectable for Footpedal Control ** = Arpeggiator Sync-Clock *** = Multimode 3b at Sequenzer Multimode = Polymode at Performance-Mode **** = Parameter Realtime Transmit and Dump-Functions			

20.) AUFLISTUNG DER PERFORMANCES

20.) Auflistung der Performances

Ram Performances Technox:

01	ArpPad	26	D_Mode
02	Fantasy	27	Blubber
03	FatTekno	28	BodyMoog
04	Obi_Pad	29	Sequenz
05	Passport	30	Syncers
06	Killer	31	Beltram
07	Saege	32	DeepSea
08	Spectize	33	Aliens
09	Snowbird	34	Dionysos
10	Crunch	35	DarkSide
11	Taurin	36	Sweepoid
12	RedBull	37	Foggy
13	Natural	38	OverDriv
14	Koffein	39	Texture
15	SyntVoic	40	Frusty
16	AnaStrng	41	Arktis
17	OverPads	42	Sirena
18	Padding	43	VeryDeep
19	Piano !	44	ResoArp
20	Hardcore	45	Floating
21	Strictly	46	ChillOut
22	FatSolo	47	Bonita
23	Computer	48	BanaBrss
24	ArpOdyx	49	Happy
25	Arounder	50	Friday13

Ram Performances Technox:

01	ArpgBass	26	Louis
02	BadDream	27	MiniMoog
03	BanaBass	28	MKS50Bs
04	BassSolo	29	ModuBass
05	Bassox	30	Moogbass
06	Beauty	31	Move_it
07	Britepad	32	Oasis
08	Chicago	33	Okzident
09	Clocky	34	Oxygen
10	DeadEnd	35	ParisCon
11	Deepbass	36	Polaroid
12	Echomoog	37	Quasar
13	EchoSpac	38	Raveress
14	Ephedrin	39	Slidox
15	FastVoic	40	Soloist
16	FatStrng	41	Spacrace
17	Feedback	42	Styx
18	GateCore	43	Subway
19	Gliding	44	SuperSft
20	GoodLife	45	Tranced
21	HouseOrg	46	Upndown
22	ItalPian	47	VeryWarm
23	Klicker	48	Voicesed
24	Knatsch	49	Wobbler
25	LovePowr	50	X_Massss

21.) AUFLISTUNG DER SINGLE-SOUNDS

Die Single-Klänge lassen sich im Sequenzer-Multi-Betrieb wie folgt über MIDI aufrufen. Mit dem Bank-Change-Befehl (MIDI-Controller 0) und einem Wert zwischen 0 und 3 anwählen. Dabei entspricht der Wert 0 der Bank A, der Wert 1 der Bank B usw. Danach folgt ein Programmwechsel von 0 - 127. Da bei manchen Sequenzern die Programmwechsel-Nummern nicht bei 0 sondern bei eins beginnen, haben auch wir bei 1 begonnen. Demnach gehen die Programm-Nummern des TECHNOX bis 128.

A001	_303lead	A054	Perc_Sol	A104	Basslin5	B028	Pitchbas
A002	Adventur	A055	PercSwep	A105	Basslin6	B029	Pulsbass
A003	Arp_2600	A056	Photon	A106	Bassline	B030	Ravebass
A004	Attsweep	A057	Pitchy_x	A107	Bassocon	B031	Reefbass
A005	Axxe	A058	Polysix	A108	BassoNat	B032	Resobass
A006	B_Blank	A059	Popcorn	A109	Bassstat	B033	RiseBass
A007	BanaBrss	A060	Pump_up	A110	Birdland	B034	SH101_Bs
A008	Bananas	A061	Resobras	A111	Blubb	B035	Sinebass
A009	Bantal	A062	Resobrss	A112	Clearbas	B036	Slapbas1
A010	Beltram	A063	Resomix	A113	CryLine	B037	Slide
A011	Bic_Bac1	A064	Sagapoly	A114	DeepBass	B038	Slowbass
A012	Bic_Bac2	A065	Seidabei	A115	DeepMini	B039	Taurus
A013	Bic_Bac3	A066	Sequ_fun	A116	Detroit	B040	TB_303_1
A014	Brassing	A067	Sequent1	A117	DjaxPad	B041	TB_303_2
A015	Briting	A068	Sequent2	A118	Djaxup	B042	TB_303_3
A016	Buchla	A069	Sequent3	A119	Eurobass	B043	TB_303_4
A017	Casiotek	A070	Sequent4	A120	Fat_Line	B044	TB_303_p
A018	Cpt_Iglu	A071	Sequenz	A121	Fatbass	B045	ToraTora
A019	Discobrs	A072	Seufz	A122	Filtbass	B046	V_Moogy
A020	Dominate	A073	Simp_Sng	A123	Filtmoog	B047	V1_Moogy
A021	Dramatic	A074	Softsequ	A124	Filtopen	B048	Vebsline
A022	El_Paso	A075	Solfrust	A125	FM_Acbas	B049	Velo303
A023	Electron	A076	Starpads	A126	Fretless	B050	Voxbass
A024	Executer	A077	Str_Rev	A127	Hardcast	B051	VX_bass
A025	Fanfare	A078	Supermax	A128	Hardms20	B052	Warmbass
A026	Fastpads	A079	Suprmax2			B053	Wet_synt
A027	Flummi	A080	SweepIng	B001	Jukebass		
A028	Fotokina	A081	Syn_maze	B002	Killer	Natural	
A029	Fucksyn	A082	Syncbana	B003	La_Bass	B054	Acousgtr
A030	Futschi	A083	Synhorns	B004	LandBird	B055	Bambus
A031	Gabriel	A084	Synpac	B005	Lo_Bass	B056	Bottle
A032	Gipsy	A085	Synpizz	B006	LowBass1	B057	Choir
A033	Hilbert	A086	Tangram	B007	LowBass2	B058	Chor
A034	Leader	A087	Techno1	B008	MC_202_1	B059	Clavinet
A035	Longswep	A088	Techno2	B009	MC_202_2	B060	Clean_gt
A036	Luckerei	A089	Techno3	B010	Micromg2	B061	Clean_g2
A037	Lucky	A090	Tecnoxx2	B011	Micromg3	B062	Cuuh
A038	Luckysch	A091	Tecnoxy	B012	Micromog	B063	E_Piano
A039	M_Mann2	A092	Tekno9mm	B013	Mixfrmt	B064	FM_Jazz
A040	Mixbrass	A093	Uk_sequz	B014	Mksbass1	B065	ItaloPia
A041	Mksbrass	A094	Uk2sequz	B015	Mksbass2	B066	Melloch
A042	Move_it	A095	VX_Dom_1	B016	Mksbass3	B067	Panflute
A043	Mover			B017	Moog1	B068	Piano1
A044	Ms20	Basses		B018	Moog2	B069	Piano2
A045	Ms20po2	A096	Acidbass	B019	Moogbas2	B070	Piano3
A046	NeoDisco	A097	Acidharp	B020	Moogmel	B071	Piccolo
A047	Obx_Synt	A098	Acousynt	B021	Moogy	B072	Steelgtr
A048	Obx2Synt	A099	Active	B022	Moogy2	B073	Wurlitz1
A049	Obx3Synt	A100	Arpfunk	B023	Morph	B074	Farfisa1
A050	Obx4Synt	A101	Basslin2	B024	MS20bass		
A051	Old_Bras	A102	Basslin3	B025	MS20bs2		
A052	Pcp_Down	A103	Basslin4	B026	Norlin_x		
A053	Pcp_Up			B027	Pitch303		

21.) AUFLISTUNG DER SINGLE-SOUNDS

Organs

B075 Farfisa2
 B076 Hammond
 B077 Helge_S
 B078 Hot_Keys
 B079 HouseMks
 B080 HouseOrg
 B081 MksOrgan
 B082 Raveorg1
 B083 Raveorg2
 B084 Raveorg3
 B085 Raveorg4
 B086 Raveorg5
 B087 SlwLesli

SynthPads

B088 Aliens1
 B089 Aliens2
 B090 AnaBrass
 B091 Angels
 B092 Atlas
 B093 Bambum
 B094 Banana
 B095 Banavox
 B096 Bellbana
 B097 Bentcold
 B098 Blas_mit
 B099 Childpad
 B100 Clearobx
 B101 Cloud_9
 B102 Cmi_vox1
 B103 Cnoxswep
 B104 Daydream
 B105 Fastbamb
 B106 Fastfohn
 B107 Fastflng
 B108 Fast_cmi
 B109 Fastchor
 B110 Fatstrgs
 B111 Fettfett
 B112 Flang_ch
 B113 Foehn
 B114 Fourvoic
 B115 Glider
 B116 Halopad
 B117 Hohnerst
 B118 Ironstgs
 B119 Japanese
 B120 Jewelry
 B121 JP_Long
 B122 JPLongst
 B123 JPString
 B124 JunoStrg
 B125 Liquid_X
 B126 LuckySwp
 B127 Matrix

B128 Mellotr

SynthPads2

C001 Mixstrng
 C002 MksStrng
 C003 Moony
 C004 MS20swep
 C005 ObiPercs
 C006 Obx_Brss
 C007 Oct_Swep
 C008 Omni
 C009 Omniswep
 C010 Overhome
 C011 PadPercs
 C012 Pitchswp
 C013 Polymix
 C014 Polypad
 C015 Softtech
 C016 Spacerei
 C017 Spaceswp
 C018 Spcsweep
 C019 Spring
 C020 Sunrise
 C021 Sweep
 C022 Sweepy1
 C023 Sweepy2
 C024 Swellvox
 C025 Swlljuno
 C026 Synthstr
 C027 Truespac
 C028 Vitalize
 C029 Voc_Cloc
 C030 Voiccord
 C031 Voice
 C032 Voicerel
 C033 Vox_filt
 C034 Vs_chor
 C035 Vs_clock
 C036 Vx600
 C037 Vx600pad
 C038 Warmbrss
 C039 Warmobx
 C040 Wetstrng
 C041 XPressme
 C042 Yuppie
 C043 Dreieck

Waves

C044 P_50
 C045 P_60
 C046 Pulse30
 C047 Pulse75
 C048 Resonan1
 C049 Resonan2
 C050 Resonan3
 C051 Resonan4

C052 Resonan5
 C053 Resonan6
 C054 Resonan7
 C055 Sawzahn
 C056 Sinus
 C057 Softsine
 C058 Spacesaw
 C059 VeloReso
 C060 FM_Glas

FM_Percussiv

C061 FM_Vibe
 C062 Glospiel
 C063 Mallet
 C064 Musicbox
 C065 Plingy
 C066 Tinkbell
 C067 Tinkle1
 C068 Tinkle2
 C069 Vibetre2
 C070 Vibetre3
 C071 Vibetrem
 C072 Alpdream

SynthFX

C073 Anaglfo
 C074 Berlin71
 C075 Crossosz
 C076 Dirty_fm
 C077 Door
 C078 Dreaming
 C079 Duester
 C080 Echo_vox
 C081 Echosx
 C082 Efactor2
 C083 Effector
 C084 FM_Race
 C085 Metall
 C086 Spacepad
 C087 Spacevib
 C088 Splatter
 C089 Squarlfo
 C090 Step
 C091 Sweller
 C092 Vocoder1
 C093 Vocoder2
 C094 Vocoder3

Effects

C095 Alienhb
 C096 Avilyn
 C097 Buble gum
 C098 Comic
 C099 Critters
 C100 Crumble

C101 Deepest
 C102 Defekt
 C103 Ducktale
 C104 Falddown2
 C105 Falldown
 C106 Fraggles
 C107 Freshair
 C108 Higher
 C109 Industry
 C110 LngBerta
 C111 MoogZap
 C112 Nine2ten
 C113 Nintendo
 C114 Noiser
 C115 Noisshot
 C116 Noisy_fx
 C117 Ring_Fun
 C118 ScratMet
 C119 SF_a1
 C120 SF_a2
 C121 SF_a3
 C122 SF_a4
 C123 SF_a5
 C124 SF_a6
 C125 SF_a7
 C126 Spacfrog
 C127 Storm
 C128 Strike
 D001 Take_Off
 D002 Terminat
 D003 U_96
 D004 Worldwar
 D005 Expermt1
 D006 Expermt2
 D007 Expermt3
 D008 Expermt4
 D009 Expermt5
 D010 Expermt6
 D011 Expermt7
 D012 Expermt8
 D013 A_Cymb_T

Tuned Drums

D014 A_Elec_T
 D015 A_Gui1_T
 D016 A_Klok_T
 D017 A_Perc_T
 D018 A_Sfx_T
 D019 Agogo_T
 D020 Ankick1T
 D021 Ankick2T
 D022 Ankick3T
 D023 Ankick4T
 D024 Ankick5T
 D025 AnatomT
 D026 BassdrmT
 D027 BelltreT

21.) AUFLISTUNG DER SINGLE-SOUNDS/AUFRUF DER DRUMSETS

D028	BongohiT	D054	LinnSn_T	D080	TR606ohT	D106	Yeti
D029	CabasaT	D055	LinnTomT	D081	TR606snT	D107	Zap_T
D030	CastanT	D056	LongWh_T	D082	TR606tmT	D108	ZappngT
D031	China_T	D057	MaracasT	D083	TR808bsT	D109	Zilp_T
D032	Clave_T	D058	MS20P_T	D084	TR808hhT	D110	Zip_T
D033	Clsdhh_T	D059	Openhh_T	D085	TR808c_T	D111	Zipup_T
D034	CowbellT	D060	Reso_T	D086	TR808c1T		
D035	Conga_T2	D061	Ride_T	D087	TR808c2T	Drumsets	
D036	Conga_T1	D062	Scrтч1T	D088	TR808cwT		
D037	CR78CymT	D063	Scrтч2T	D089	TR808crT	D112	Standard
D038	CR78Cn_T	D064	SineKick	D090	TR808ohT	D113	TR808Set
D039	CR78Bd_T	D065	Slap_T	D091	TR808rmT	D114	TR909Set
D040	CR78Gu_T	D066	Snare_T	D092	TR808snT	D115	Analog
D041	CR78Ta_T	D067	Snare2T	D093	TR808tm	D116	TR606Set
D042	CR78SnrT	D068	Stick_T	D094	TR909bsT	D117	CR78_Set
D043	CR78rimT	D069	Sticks_T	D095	TR909hhT	D118	Linn_Set
D044	CR78hh_T	D070	Syntom1	D096	TR909c_T	D119	Rock_Set
D045	Crash2T	D071	Syntom2	D097	TR909ohT	D120	Modular1
D046	Crash1T	D072	syntom3	D098	TR909snT	D121	Modular2
D047	Cuica_T	D073	Trian_t	D099	TR909stT	D122	Kick&Snare
D048	DrumFX1T	D074	Tamb_t	D100	TR909tmT	D123	VntgeSet
D049	DrumFX2T	D075	Timbalt	D101	Vibra_T	D124	Dry_Set
D050	EffShakT	D076	Tom_T	D102	Vochit_T	D125	DanceSet
D051	Gated_T	D077	TR606bsT	D103	VocoKikT	D126	NoisySFX
D052	Guiro_T	D078	TR606cyT	D104	VocoPopT	D127	Old-Box
D053	GuiroT2	D079	TR606hhT	D105	Vocozist	D128	No_Sound

22.) Aufruf der Drumsets

Im folgenden Kapitel folgt die Auflistung der Drumsets des TECHNOX. Die Drumsets lassen sich zwar auf allen 16 MIDI-Kanälen aufrufen - nur auf MIDI-Kanal 10 (Part 10) liegen die Drumsounds jedoch in Ihrer richtigen Stimmung vor. Auf MIDI-Kanal 10 liegen nur die Drumsets. Die normalen Single-Sounds lassen sich nur auf den übrigen Parts aufrufen. Daher liegen die Drumsets beim Part 10 auf anderen Programmnummern, wie auf den übrigen Parts. Die Bank-Change-Befehle werden auf dem Drum-Part ebenfalls nicht genutzt. In der folgenden Liste siehst Du, auf welchen Programmnummern die Drumsets zu finden sind:

01	Standard	17	TR909St2
02	TR808Set	18	TR808St2
03	TR909Set	19	Effects
04	Analog	20	Pan_FX
05	TR606Set	21	Beatbox
06	CR78_Set	22	Vintage2
07	Linn_Set	23	Modular3
08	Rock_Set	24	Standrd2
09	Modular1	25	UserSet1
10	Modular2	26	UserSet2
11	Kick&Snare	27	UserSet3
12	VntgeSet	28	UserSet4
13	Dry_Set	29	UserSet5
14	DanceSet	30	UserSet6
15	Noisy SFX	31	UserSet7
16	Old-Box	32	UserSet8

23.) AUFLISTUNG DER DRUMSETS

		Standard Set	TR808 Drumset	TR909 Drumset	Analog Drumset	TR606 Drumset:
d#0	27	Resohard	Resohard	Resohard	Resohard	Resohard
e0	28	Slap	Slap	Slap	Slap	Slap
f0	29	Scratch1	Scratch1	Scratch1	Scratch1	Scratch1
f#0	30	Scratch2	Scratch2	Scratch2	Scratch2	Scratch2
g0	31	Sticks	Sticks	Sticks	Sticks	Sticks
g#0	32	Casiodr3	Casiodr3	Casiodr3	Casiodr3	Casiodr3
a0	33	Casiodr1	Casiodr1	Casiodr1	Casiodr1	Casiodr1
a#0	34	Casiodr2	Casiodr2	Casiodr2	Casiodr2	Casiodr2
h0	35	Solid	An_Kick2	An_Kick1	TR909bs	TR808bs
c1	36	Bassdrum	TR808Bs	TR909bs	Resohard	TR606bs
c#1	37	Stick	TR808Rim	TR909stk	CR78Rim	CR78rim
d1	38	Snare	TR808sn	TR909sn	CR78Snre	TR606snr
d#1	39	TR808clp	TR808clp	TR909clp	TR909Clp	TR808clp
e1	40	SnreDrum	TR909sn	TR808sn	Noisesnr	CR78snre
f1	41	Tom_2	TR808tom	TR909tom	Anatoms1	TR606tom
f#1	42	Clsdhhat	TR808chh	TR909chh	TR606HH	TR606hh
g1	43	Tom_2	TR808tom	TR909tom	Anatoms3	TR606tom
g#1	44	Foothhat	Ravehat	Ravehat	Ravehat	Ravehat
a1	45	Tom_2	TR808tom	TR909tom	Anatoms1	TR606Tom
a#1	46	OpenHhat	TR808ohh	TR909ohh	TR606ohh	TR606Ohh
h1	47	Tom_1	TR808tom	TR909tom	Anatoms3	TR606Tom
c2	48	Tom_1	TR808tom	TR909tom	Anatoms1	TR606Tom
c#2	49	Crash1	TR808crs	Crash2	Anlgcymb	TR606Cym
d2	50	Tom_1	TR808tom	TR909tom	Anatoms3	TR606Tom
d#2	51	Ride	Ride	Ride	Ride	Ride
e2	52	Chinacrs	ChinaCrs	ChinaCrs	Chinacrs	Chinacrs
f2	53	Ridebell	Ridebell	RideBell	Zipup	Ridebell
f#2	54	Tamburin	Tamburin	Tamburin	Tamburin	Tamburin
g2	55	Splash	Splash	Splash	Zapping	Splash
g#2	56	Cowbell	TR808Cow	TR808Cow	TR808Cow	TR808Cow
a2	57	Crash2	Crash2	Crash1	Crash1	Crash2
a#2	58	VibraSlp	Vibraslp	VibraSlp	Anlgelec	Vibraslp
h2	59	Ride	Ride	Ride	Ride	Ride
c3	60	BongoHi	Bongohi	BongoHi	Casiodr2	BongoHi
c#3	61	BongoLo	Bongolo	BongoLo	Casiodr3	BongoLo
d3	62	CongaSlp	TR808clo	TR808Clo	TR808clo	CongaSlp
d#3	63	CongaHi	TR808cmi	TR808Cmi	TR808cmi	CongaHi
e3	64	CongaLo	TR808chi	TR808Chi	TR808chi	CongaLo
f3	65	Timbale	Timbale	Timbale	Anlklock	Timbale
f#3	66	Timbale	Timbale	Timbale	Anlklock	Timbale
g3	67	HiAgogo	HiAgogo	HiAgogo	HiAgogo	HiAgogo
g#3	68	LoAgogo	LoAgogo	LoAgogo	LoAgogo	LoAgogo
a3	69	Cabasa	Cabasa	Cabasa	Anlperc1	Cabasa
a#3	70	Maracas	TR808mrs	TR808Mrs	Anlperc2	TR808Mrs
h3	71	ShrtWhis	ShrtWhis	ShrtWhis	Shrtwhis	ShrtWhis
c4	72	LongWhis	LongWhis	LongWhis	Longwhis	LongWhis
c#4	73	GuiroSht	Guirosht	GuiroSht	Zilp	GuiroSht
d4	74	Guiro	Guiro	Guiro	Anlguir1	CR78Guir
d#4	75	Clave	TR808cla	TR808Cla	TR808cla	TR808Cla
e4	76	Woodblok	Woodblok	WoodBlok	Anlperc3	Woodblok
f4	77	Woodblok	Woodblok	WoodBlok	Anlperc4	Woodblok
f#4	78	Cuicalo	Cuicalo	Cuicalo	Pudding1	Cuicalo
g4	79	Cuicahi	Cuicahi	Cuicahi	Pudding2	Cuicahi
g#4	80	Mt_Trngl	Mt_Trngl	Mt_Trngl	DrumSfx1	Mt_Trngl
a4	81	Triangle	Triangle	Triangle	DrumSfx2	Triangle
a#4	82	Shaker	Shaker	Shaker	Vocokick	Shaker
h4	83	Tamburin	Tamburin	Tamburin	Vocopop	Tamburin
c5	84	BellTree	Belltree	BellTree	Vocozish	Belltree
c#5	85	Castanet	Castanet	Castanet	Moogtom	Castanet

23.) AUFLISTUNG DER DRUMSETS

		CR78 Drumset	Linn Drumset	RockSet	Modular1 Drumset	Modular2 Drumset
d#0	27	Resohard	Resohard	Resohard	Zip	Zipup
e0	28	Slap	Slap	Slap	Slap	Zap
f0	29	Scratch1	Scratch1	Scratch1	Scratch1	Zip
f#0	30	Scratch2	Scratch2	Scratch2	Scratch2	Zip
g0	31	Sticks	Sticks	Sticks	Sticks	Zapping
g#0	32	Casiodr3	Casiodr3	Casiodr3	Casiodr3	Moogtom
a0	33	Casiodr1	Casiodr1	Casiodr1	Casiodr1	Moogtom
a#0	34	Casiodr2	Casiodr2	Casiodr2	Casiodr2	Moogtom
h0	35	TR808bs	Solid	BassDrum	An_kick3	F909_kik
c1	36	CR78Bass	Linnkick	Kickdrum	An_kick4	An_kick5
c#1	37	CR78Rim	Stick	Stick	Anlgrim	Anlperc1
d1	38	CR78Snre	Linnsnre	Gated_Sd	Anlperc2	TR909sn
d#1	39	TR909clp	TR808clp	TR808Clp	TR808clp	FiltClap
e1	40	TR808sn	Linnsnre	Snare	TR909sn	FiltSnre
f1	41	TR808tom	Linntom	Tom_2	Anatoms2	Anatoms3
f#1	42	CR78hhat	ClsdHhat	ClsdHhat	Anlghhat	TR909chh
g1	43	TR808tom	Linntom	Tom_2	Anatoms2	Anatoms3
g#1	44	Ravehat	FootHhat	FootHhat	Ravehat	Anlghhat
a1	45	TR808tom	Linntom	Tom_2	Anatoms2	Anatoms3
a#1	46	CR78hhat	Openhhat	OpenHhat	Anlghhat	TR909ohh
h1	47	TR808tom	Linntom	Tom_1	Anatoms2	Anatoms3
c2	48	TR808tom	Linntom	Tom_1	Anatoms2	Anatoms3
c#2	49	CR78cymb	Crash1	Crash1	Anlgcymb	CR78cymb
d2	50	TR808tom	Linntom	Tom_1	Anatoms2	Anatoms3
d#2	51	Ride	Ride	Ride	TR606cym	TR606cym
e2	52	ChinaCrs	Chinacrs	Chinacrs	Chinacrs	MS20perc
f2	53	RideBell	Ridebell	Ridebell	Ridebell	Anlgsfx
f#2	54	CR78Tamb	Tamburin	Tamburin	CR78Tamb	CR78tamb
g2	55	Splash	Splash	Splash	Splash	Anlgcymb
g#2	56	TR808Cow	Cowbell	Cowbell	TR808cow	TR808cow
a2	57	Crash1	Crash2	Crash2	Anlgsfx	Crash2
a#2	58	VibraSlp	Vibraslp	Vibraslp	Vibraslp	Anlgelec
h2	59	Ride	Ride	Ride	Ride	Ride
c3	60	BongoHi	Bongohi	Bongohi	BongoHi	Bongohi
c#3	61	BongoLo	Bongolo	Bongolo	BongoLo	Bongolo
d3	62	CR78cnga	Congaslp	Congaslp	TR808clo	TR808clo
d#3	63	CR78cnga	Congahi	Congahi	TR808cmi	TR808cmi
e3	64	CR78cnga	Congalo	Congalo	TR808chi	TR808chi
f3	65	Timbale	Timbale	Timbale	Anlperc3	Anlklock
f#3	66	Timbale	Timbale	Timbale	Anlperc4	Anlklock
g3	67	HiAgogo	HiAgogo	HiAgogo	HiAgogo	Anlperc4
g#3	68	LoAgogo	LoAgogo	LoAgogo	LoAgogo	Anlperc5
a3	69	Cabasa	Cabasa	Cabasa	Cabasa	Cabasa
a#3	70	TR808Mrs	Maracas	Maracas	TR808Mrs	TR808Mrs
h3	71	ShrtWhis	ShrtWhis	ShrtWhis	ShrtWhis	ShrtWhis
c4	72	LongWhis	LongWhis	LongWhis	LongWhis	LongWhis
c#4	73	Guirosht	Guirosht	Guirosht	Anlguir1	Guirosht
d4	74	CR78Guir	Guir	Guir	Anlguir2	Guir
d#4	75	CR78Clav	Clave	Clave	TR808cla	TR808cla
e4	76	Woodblok	Woodblok	Woodblok	Anlperc5	Woodblok
f4	77	Woodblok	Woodblok	Woodblok	Woodblok	Woodblok
f#4	78	Cuicalo	Cuicalo	Cuicalo	Cuicalo	Cuicalo
g4	79	Cuicahi	Cuicahi	CuicaHi	Cuicahi	CuicaHi
g#4	80	Mt_Trngl	Mt_Trngl	Mt_Trngl	Mt_Trngl	Mt_Trngl
a4	81	Triangle	Triangle	Triangle	Triangle	Triangle
a#4	82	Shaker	Shaker	Shaker	El_Shako	Shaker
h4	83	Tamburin	Tamburin	Tamburin	Moogtom	MS20perc
c5	84	Belltree	Belltree	Belltree	Ms20Perc	Belltree
c#5	85	Castanet	Castanet	Castanet	Castanet	Castanet

23.) AUFLISTUNG DER DRUMSETS

		Kicks&Snares Drumset	Vintage Drumset	Dry Set	DanceSet	Noisy SFX
d#0	27	Zipup	Anlgcymb	Resohard	Resohard	Anatoms1
e0	28	Zap	Anlgcymb	Slap	Slap	Anatoms2
f0	29	Zilp	Anlgcymb	Scratch1	Bongolo	Anatoms3
f#0	30	Zip	Anlgcymb	Scratch2	Bongohi	Anatoms1
g0	31	Zapping	Anlgelec	Sticks	Sticks	Anatoms2
g#0	32	TR909tom	Anlgelec	Casiodr3	Zip	Anatoms3
a0	33	TR909tom	Anlgelec	Casiodr1	Zilp	Anatoms1
a#0	34	TR909tom	Anlklock	Casiodr2	MS20Perc	Anatoms2
h0	35	Anlklock	TR606bs	Linnkick	TR808bs	Anatoms3
c1	36	DanceKik	CR78bass	Solid	DanceKik	DanceKik
c#1	37	An_kick1	CR78rim	Stick	TR808rim	Anperc1
d1	38	An_kick2	CR78snre	Linnsnre	TR909sn	Anperc2
d#1	39	An_kick3	CR78snre	TR808clp	TR808clp	Anperc3
e1	40	An_kick4	TR606snr	SnreDrum	SnreDrum	Anperc4
f1	41	An_kick5	TR909Tom	Tom_2	TR909tom	Anperc5
f#1	42	Bassdrum	CR78hhat	ClsdHhat	TR909chh	Anlgcymb
g1	43	CR78bass	TR606Tom	Tom_2	TR808tom	Anlgcymb
g#1	44	Kickdrum	TR606hh	FootHhat	Ravehat	Anlgcymb
a1	45	Linnkick	TR909Tom	Tom_2	TR909tom	Anlgrim
a#1	46	TR606bs	TR606ohh	OpenHhat	TR909ohh	Anlgrim
h1	47	TR808bs	TR606Tom	Tom_1	TR808tom	Anlgrim
c2	48	TR909bs	TR909Tom	Tom_1	TR909tom	Anlgsfx
c#2	49	F909_kik	TR606cym	Crash1	Crash1	Anlgsfx
d2	50	CR78snre	TR606Tom	Tom_1	TR808tom	Anlgsfx
d#2	51	Snare	TR606cym	Ride	Ride	Anlklock
e2	52	Gated_Sd	CR78cymb	Chinacrs	VocHit	Anlklock
f2	53	Linnsnre	Anlgcymb	RideBell	Ridebell	Anlklock
f#2	54	TR909sn	CR78tamb	Tamburin	Tamburin	Anlgelec
g2	55	Snredrum	MS20Perc	Splash	Splash	Anlgelec
g#2	56	TR606snr	Anlgsfx	Cowbell	TR808cow	Anlgelec
a2	57	TR808sn	Anlgrim	Crash2	Crash2	Anlghhat
a#2	58	TR808clp	Anlperc5	Vibraslp	Vibraslp	Anlghhat
h2	59	Filtclap	Anlperc4	Ride	Ride	Anlghhat
c3	60	TR909clp	Anlperc3	Bongohi	Scratch1	DrumsFX1
c#3	61	Stick	Anlperc2	Bongolo	Scratch2	DrumsFX2
d3	62	TR808rim	CR78cnga	Congaslp	Congaslp	Eff_Shak
d#3	63	TR909stk	CR78cnga	Congahi	Congahi	Moogtom
e3	64	CR78rim	CR78cnga	Congalo	Congalo	Moogtom
f3	65	Sticks	Anlperc1	Timbale	Timbale	Moogtom
f#3	66	TR909chh	Anlklock	Timbale	Timbale	Pudding1
g3	67	TR909ohh	Anlghhat	HiAgogo	HiAgogo	Pudding2
g#3	68	TR808chh	Anlguir1	LoAgogo	LoAgogo	VocoKick
a3	69	TR808ohh	Anlguir2	Cabasa	Cabasa	VocoPop
a#3	70	ClsdHhat	Anlgelec	Maracas	Maracas	VocoZish
h3	71	OpenHhat	Anlgcymb	ShrtWhis	ShrtWhis	Zap
c4	72	Crash1	Anlgcymb	LongWhis	LongWhis	Zapping
c#4	73	Crash2	CR78guir	Guirosht	Guirosht	Resohard
d4	74	TR606cym	TR909bs	Guiro	Guiro	Zip
d#4	75	CR78cymb	TR909stk	Clave	Clave	Zilp
e4	76	Tamburin	TR909sn	Woodblok	Woodblok	Zipup
f4	77	Maracas	TR909chh	Woodblok	Woodblok	MS20Perc
f#4	78	Cabasa	TR909ohh	Cuicalo	Cuicalo	MS20Perc
g4	79	Congaslp	TR808bs	Cuicahi	Cuicahi	MS20Perc
g#4	80	Congahi	TR808rim	Mt_Trngl	Mt_Trngl	El_Shako
a4	81	Congalo	TR808sn	Triangle	Triangle	Crash1
a#4	82	Bongohi	TR808clp	Shaker	Vocokick	Crash2
h4	83	Bongolo	TR909clp	Tamburin	Vocopop	TR909sn
c5	84	Cowbell	Crash1	Belltree	VocoZish	TR808clp
c#5	85	TR808Cow	Crash2	Castanet	Castanet	TR808sn

23.) AUFLISTUNG DER DRUMSETS

		Old_Box Drumset	TR909St2	TR808St2	Effects	Pan_FX
d#0	27	Resohard	Resohard	Resohard	Anatoms1	Anatoms1
e0	28	Slap	Slap	Slap	Anatoms2	Anatoms2
f0	29	Scratch1	Scratch1	Scratch1	Anatoms3	Anatoms3
f#0	30	Scratch2	Scratch2	Scratch2	Anatoms1	Anatoms1
g0	31	Sticks	Sticks	Sticks	Anatoms2	Anatoms2
g#0	32	Casiodr3	Casiodr3	Casiodr3	Anatoms3	Anatoms3
a0	33	Casiodr1	Casiodr1	Casiodr1	Anatoms1	Anatoms1
a#0	34	Casiodr2	Casiodr2	Casiodr2	Anatoms2	Anatoms2
h0	35	TR606bs	An_Kick1	An_Kick2	Anatoms3	Anatoms3
c1	36	CR78Bass	TR909bs	TR808Bs	DanceKik	DanceKik
c#1	37	CR78Rim	TR909stk	TR808Rim	Anlperc1	Anlperc1
d1	38	CR78Snre	TR909sn	TR808sn	Anlperc2	Anlperc2
d#1	39	TR808Clp	TR909clp	TR808clp	Anlperc3	Anlperc3
e1	40	TR606Snr	TR808sn	TR909sn	Anlperc4	Anlperc4
f1	41	TR606Tom	TR909tom	TR808tom	Anlperc5	Anlperc5
f#1	42	TR606Hh	TR909chh	TR808chh	Anlgcymb	Anlgcymb
g1	43	TR808Tom	TR909tom	TR808tom	Anlgcymb	Anlgcymb
g#1	44	CR78Hhat	Ravehat	Ravehat	Anlgcymb	Anlgcymb
a1	45	TR606Tom	TR909tom	TR808tom	Anlgrim	Anlgrim
a#1	46	TR606Ohh	TR909ohh	TR808ohh	Anlgrim	Anlgrim
h1	47	TR808Tom	TR909tom	TR808tom	Anlgrim	Anlgrim
c2	48	TR606Tom	TR909tom	TR808tom	Anlgsfx	Anlgsfx
c#2	49	CR78Cymb	Crash2	TR808crs	Anlgsfx	Anlgsfx
d2	50	TR808Tom	TR909tom	TR808tom	Anlgsfx	Anlgsfx
d#2	51	Ride	Ride	Ride	Anlklock	Anlklock
e2	52	TR808Crs	ChinaCrs	ChinaCrs	Anlklock	Anlklock
f2	53	Ridebell	RideBell	Ridebell	Anlklock	Anlklock
f#2	54	CR78tamb	Tamburin	Tamburin	Anlgelec	Anlgelec
g2	55	Splash	Splash	Splash	Anlgelec	Anlgelec
g#2	56	TR808Cow	TR808Cow	TR808Cow	Anlgelec	Anlgelec
a2	57	TR606Cym	Crash1	Crash2	Anlghhat	Anlghhat
a#2	58	VibraSlp	VibraSlp	Vibraslp	Anlghhat	Anlghhat
h2	59	Ride	Ride	Ride	Anlghhat	Anlghhat
c3	60	CR78Cnga	BongoHi	Bongohi	DrumsFX1	DrumsFX1
c#3	61	CR78Cnga	BongoLo	Bongolo	DrumsFX2	DrumsFX2
d3	62	TR808Cmi	TR808Clo	TR808clo	Eff_Shak	Eff_Shak
d#3	63	TR808Chi	TR808Cmi	TR808cmi	Moogtom	Moogtom
e3	64	TR808Clo	TR808Chi	TR808chi	Moogtom	Moogtom
f3	65	Timbale	Timbale	Timbale	Moogtom	Moogtom
f#3	66	Timbale	Timbale	Timbale	Pudding1	Pudding1
g3	67	HiAgogo	HiAgogo	HiAgogo	Pudding2	Pudding2
g#3	68	LoAgogo	LoAgogo	LoAgogo	VocoKick	VocoKick
a3	69	Cabasa	Cabasa	Cabasa	VocoPop	VocoPop
a#3	70	TR808Mrs	TR808Mrs	TR808mrs	VocoZish	VocoZish
h3	71	ShrtWhis	ShrtWhis	ShrtWhis	Zap	Zap
c4	72	LongWhis	LongWhis	LongWhis	Zapping	Zapping
c#4	73	GuiroSht	GuiroSht	Guirosht	Resohard	Resohard
d4	74	CR78Guir	Guiro	Guiro	Zip	Zip
d#4	75	CR78Clav	TR808Cla	TR808cla	Zilp	Zilp
e4	76	Woodblok	WoodBlok	Woodblok	Zipup	Zipup
f4	77	Woodblok	WoodBlok	Woodblok	MS20Perc	MS20Perc
f#4	78	Cuicalo	Cuicalo	Cuicalo	MS20Perc	MS20Perc
g4	79	Cuicahi	Cuicahi	Cuicahi	MS20Perc	MS20Perc
g#4	80	Mt_Trngl	Mt_Trngl	Mt_Trngl	El_Shako	El_Shako
a4	81	Triangle	Triangle	Triangle	Crash1	Crash1
a#4	82	Shaker	Shaker	Shaker	Crash2	Crash2
h4	83	Congaslp	Tamburin	Tamburin	TR909sn	TR909sn
c5	84	Congahi	BellTree	Belltree	TR808clp	TR808clp
c#5	85	Congalo	Castanet	Castanet	TR808sn	TR808sn

23.) AUFLISTUNG DER DRUMSETS

		BeatBox	Vintage2	Modular3	Standrd2
d#0	27	Resohard	Anlgcymb	Zip	Resohard
e0	28	Slap	Anlgcymb	Slap	Slap
f0	29	Scratch1	Anlgcymb	Scratch1	Scratch1
f#0	30	Scratch2	Anlgcymb	Scratch2	Scratch2
g0	31	Sticks	Anlgelec	Sticks	Sticks
g#0	32	Casiodr3	Anlgelec	Casiodr3	Casiodr3
a0	33	Casiodr1	Anlgelec	Casiodr1	Casiodr1
a#0	34	Casiodr2	Anlklock	Casiodr2	Casiodr2
h0	35	TR808bs	TR606bs	An_kick3	Solid
c1	36	CR78Bass	CR78bass	An_kick4	Bassdrum
c#1	37	CR78Rim	CR78rim	Anlgrim	Stick
d1	38	CR78Snre	CR78snre	Anlperc2	Snare
d#1	39	TR909clp	CR78snre	TR808clp	TR808clp
e1	40	TR808sn	TR606snr	TR909sn	SnreDrum
f1	41	TR808tom	TR909Tom	Anatoms2	Tom_2
f#1	42	CR78hhat	CR78hhat	Anlghhat	Clsdhhat
g1	43	TR808tom	TR606Tom	Anatoms2	Tom_2
g#1	44	Ravehat	TR606hh	Ravehat	Foothhat
a1	45	TR808tom	TR909Tom	Anatoms2	Tom_2
a#1	46	CR78hhat	TR606ohh	Anlghhat	OpenHhat
h1	47	TR808tom	TR606Tom	Anatoms2	Tom_1
c2	48	TR808tom	TR909Tom	Anatoms2	Tom_1
c#2	49	CR78cymb	TR606cym	Anlgcymb	Crash1
d2	50	TR808tom	TR606Tom	Anatoms2	Tom_1
d#2	51	Ride	TR606cym	TR606cym	Ride
e2	52	ChinaCrs	CR78cymb	Chinacrs	Chinacrs
f2	53	RideBell	Anlgcymb	Ridebell	Ridebell
f#2	54	CR78Tamb	CR78tamb	CR78Tamb	Tamburin
g2	55	Splash	MS20Perc	Splash	Splash
g#2	56	TR808Cow	AnlgSfx	TR808cow	Cowbell
a2	57	Crash1	Anlgrim	Anlgsfx	Crash2
a#2	58	VibraSlp	Anlperc5	Vibraslp	VibraSlp
h2	59	Ride	Anlperc4	Ride	Ride
c3	60	BongoHi	Anlperc3	BongoHi	BongoHi
c#3	61	BongoLo	Anlperc2	BongoLo	BongoLo
d3	62	CR78cnga	CR78cnga	TR808clo	CongaSlp
d#3	63	CR78cnga	CR78cnga	TR808cmi	CongaHi
e3	64	CR78cnga	CR78cnga	TR808chi	CongaLo
f3	65	Timbale	Anlperc1	Anlperc3	Timbale
f#3	66	Timbale	Anlklock	Anlperc4	Timbale
g3	67	HiAgogo	Anlghhat	HiAgogo	HiAgogo
g#3	68	LoAgogo	Anlguir1	LoAgogo	LoAgogo
a3	69	Cabasa	Anlguir2	Cabasa	Cabasa
a#3	70	TR808Mrs	Anlgelec	TR808Mrs	Maracas
h3	71	ShrtWhis	Anlgcymb	ShrtWhis	ShrtWhis
c4	72	LongWhis	Anlgcymb	LongWhis	LongWhis
c#4	73	GuiroSht	CR78guir	Anlguir1	GuiroSht
d4	74	CR78Guir	TR909bs	Anlguir2	Guiro
d#4	75	CR78Clav	TR909stk	TR808cla	Clave
e4	76	Woodblok	TR909sn	Anlperc5	Woodblok
f4	77	Woodblok	TR909chh	Woodblok	Woodblok
f#4	78	Cuicalo	TR909ohh	Cuicalo	Cuicalo
g4	79	Cuicahi	TR808bs	Cuicahi	Cuicahi
g#4	80	Mt_Trngl	TR808rim	Mt_Trngl	Mt_Trngl
a4	81	Triangle	TR808sn	Triangle	Triangle
a#4	82	Shaker	TR808clp	El_Shako	Shaker
h4	83	Tamburin	TR909clp	Moogtom	Tamburin
c5	84	Belltree	Crash1	Ms20Perc	BellTree
c#5	85	Castanet	Crash2	Castanet	Castanet

24.) STICHWORTVERZEICHNIS

24.) Stichwortverzeichnis

Aftertouch (Druckdynamik) - Wenn Sie bei Ihrem Keyboard mit Aftertouch eine Taste der Tastatur betätigen und diese halten, können Sie durch Ausüben von Druck MIDI-Druckdynamik-Daten senden. Im TECHNOX können Sie über die ->**Modulationsmatrix** mit dem Aftertouch das ->**Vibrato**, die >**Filterfrequenz**, die Lautstärke und andere Parameter steuern.

Alpha-Dial (Endlosdrehregler) - Im Gegensatz zu normalen Potentiometern, gibt es bei Alpha-Dials keine End- und Anfangspunkte. Mit Alpha-Dials kann man jeweils ab dem im Display angezeigten Wert einen Parameter erhöhen oder erniedrigen.

Arpeggiator - Ein Arpeggiator löst gespielte Akkorde in Einzeltöne auf und erzeugt so gebrochene Akkorde, deren Tempo und Spielrichtung eingestellt werden kann.

Attack - Einschwingverhalten eines Instrumentes. Das Klavier hat ein sehr kurzes Attack (perkussiv), während ein Streicherklang langsam einschwingt (langes Attack). (-> **Hüllkurve**)

Audio-Anlage -Musik (StereoanlageVerstärker, Gesangsanlage)

Bank-Change-Befehl - ->**MIDI-Controller** zur Anwahl der verschiedenen ->**Programmwechsel**-Bänke. Beim TECHNOX gibt es im -> **SEQUENZER**-Mode 4 verschiedene Bänke à 128 Single-Sounds. Der Programmwechsel-Befehl allein reicht nicht aus, um alle Klangfarben aufzurufen, da ->**MIDI** nur 128 verschiedene Programme mit diesem Befehl aufrufen kann. Der Bank-Select Befehl wird daher immer vor dem Programmwechsel gesendet, um die entsprechende Programmwechsel-Bank aufzurufen. Der Bank-Change-Befehl besitzt die Controller-Nr.0.

Chorus - Effekteinstellung, die einem Instrument einen schwebenden und räumlichen Klangeindruck verschafft.

Comm. = Common Parameter - In dem Comm.-Menü können Sie sämtliche-> **MIDI**- und System-einstellungen des Quasars vornehmen. Außerdem finden Sie dort alle Performance-Parameter.

CutOff-Frequenz ->**Tonfrequenz**, ab die der Filter Obertöne abschneidet. Beim Abschneiden von Obertönen wird der Klang dumpfer.

CutOff-Offset - Bei den im TECHNOX vorprogrammierten Klangfarben ist bereits ein bestimmter Cut-Off-Wert voreingestellt. Die Abweichung von diesem wird als Offset bezeichnet.

Decay - Die Decay-Zeit bestimmt die Geschwindigkeit, mit der eine Klangfarbe vom Maximalpegel auf den Haltepegel abfällt. (-> **Hüllkurve**)

Delay - Unter einem Delay versteht man eine Verzögerung. Im TECHNOX wird diese Bezeichnung in zwei verschiedenen Zusammenhängen benutzt. Bei den Effektprozessoren handelt es sich bei einem Delay um den altbekannten Echo-Effekt. Ansonsten kann man auch das verzögerte Einsetzen einer -> **Modulation** mit Delay bezeichnen (Einschwing-Vibrato).

Demo-Song - Der Demo-Song soll die klanglichen Möglichkeiten des TECHNOX vorführen.

Distortion - Beim Distortion handelt es sich um einen Effekt, der die Klangfarben verzerrt.

Drums - Schlagzeug-Instrumente

Drums-MIDI-Kanal (10)- Die Schlagzeugssets werden beim TECHNOX auf MIDI-Kanal 10 angesteuert. Änderungen des ->**User-Drumsets** wirken sich nur auf MIDI-Kanal 10 aus. Die Schlagzeugklänge können ohne Einstellungen des ->**User-Drumsets** trotzdem auf allen übrigen Kanälen angespielt werden.

Drumset - Unter einem Drumset versteht man ein komplettes Schlagzeugset. Die verschiedenen Schlaginstrumente sind auf der Tastatur verteilt.

Duck-Delay - Variante des ->*Delays*, bei der nur unterhalb eines Schwellenpegels ein Echo erzeugt wird.

Dump -> *MIDI-Data-Dump*

Echo -> *Delay*

Editierebene - Der TECHNOX besitzt verschiedene Editierebenen. Auf diese Art und Weise wird die gesamte Bedienungsfläche in logische Einheiten unterteilt. Dadurch gestaltet sich das Editieren beim TECHNOX einfach und übersichtlich.

Einschaltknackser - Beim Einschalten von Musikinstrumenten bei schon aktiver und aufgedrehter Endstufe kann es zu sogenannten Einschaltknacksern kommen. Im Normalfall sollte man daher die Endstufe immer als letztes einschalten.

Equalizer - Der Equalizer ist eine spezielle Form der Klangregelung. Der im TECHNOX vorhandene Equalizer ist ein sogenannter Graphischer E., da verschiedene Frequenzbänder angehoben oder abgesenkt werden können. Der Equalizer befindet sich als Effektalgorithmus in -> **FX-2**.

Exit - Der „Exit“-Taster ermöglicht das Verlassen einer zuvor beim Quasar angewählten Menüebene (Editier-Ebene).

Expander - Ein Expander ist ein Synthesizer ohne Tastatur.

Flanger - Besondere Art des ->*Delays*, bei der die Verzögerungszeit moduliert wird. Je nach eingestellter Grundverzögerung und Feedback-Einstellung entsteht ein spaciger und schwebender Sound.

Fußtaster - Der TECHNOX besitzt auf der Geräterückseite eine Anschlußbuchse für den Anschluß eines Fußtasters. Normalerweise kann man über den Fußtaster die Klänge aushalten. Über die -> *Modulationsmatrix* sind jedoch zusätzlich einige andere -> *Klangparameter* steuerbar. Der Fußtaster sollte bei Einschalten des TECHNOX mit ihm verbunden sein.

FX-1/ FX-2 - Die beiden Effektprozessoren des TECHNOX sorgen für Raumsimulationen und Spezial-effekte.

FX-1 Send, FX-2 Send - Diese beiden Parameter bestimmen, wie stark der jeweilige Part auf die beiden Effektprozessoren gegeben wird.

Gated-Delay - Spezialform des ->*Delays*, bei der das Delay erst ab Erreichen eines bestimmten Schwellenpegels einsetzt und nach einer einstellbaren Zeitspanne wieder ausgeblendet wird.

Gated-Reverb - Bei dem Gated-Reverb handelt es sich um eine Spezialform des -> *Reverbs*, bei der das Hall-Signal nach einer festgelegten Zeit (Gate-Time) abrupt abgeschnitten wird. Die Zeit gilt immer ab dem Unterschreiten eines Mindestpegels.

General-Midi-Standard - General-MIDI ist die Bezeichnung für eine herstellerübergreifende Vereinheitlichung der Behandlung von MIDI-Programmwechseln. Jedes Gerät mit General-MIDI stellt auf den gleichen Programmnummern auch die gleichen Instrumente zur Verfügung. Außerdem sind die Schlagzeuginstrumente eines -> *Drumsets* bei allen General-MIDI-Geräten gleich angeordnet. General-MIDI-Geräte erkennt man an den Aufdruck „GM“. Beim TECHNOX sind die Instrumente des Schlagzeugs größtenteils gemäß dieses Standards auf der Tastatur verteilt. Die Single-Sounds des TECHNOX sind jedoch nicht gemäß dieser Norm verteilt, weil wir nicht wußten, mit welchem Synthie-Bass wir das Saxophon ersetzen können.

GS-Standard - Der GS-Standard enthält über den -> *General-MIDI-Standard* hinausgehende Festlegungen zur Behandlung von MIDI-Daten. Selbst die Klangeditierung ist bei diesen Geräten vereinheitlicht. Geräte, die den GS-Standard erfüllen, erkennt man an dem Aufdruck „GS“.

HQ-Delay - Besondere Art des ->*Delay*-Effektes (Echo). Im Normalfall besitzen Echos einen dumpferen Klang als das Original, weil die in der Natur vorkommenden Echo-Produzenten wie Berge, Häuserwände und ähnliches die hohen Frequenzanteile des Klanges absorbieren. Beliebt in der Pop-Musik ist trotzdem ein ->*Delay* mit vollem Frequenzumfang. Daher besitzt das HQ-Delay einen wesentlich höheren Frequenzgang, als die anderen Delay-Algorithmen des TECHNOX.

Hüllkurve - Mit einer Hüllkurve steuert man den zeitlichen Verlauf der Klangfarben. Siehe auch ->*Attack*, ->*Decay*, ->*Release*

ID-Nummer - Bei der Übertragung von ->*Systemexclusiven Daten* wird zur Unterscheidung mehrerer gleicher -> *Expander* oder Synthesizer eine sogenannte ID-Nummer vergeben. Wenn Sie also mehrere TECHNOX besitzen, können Sie jeden der Expander mit unterschiedlichen Daten versorgen. Jeder TECHNOX verarbeitet nur die Daten, die mit seiner ID-Nummer übereinstimmen. Die ID-Nummer stimmt beim TECHNOX mit dem ->*MIDI-System-Channel* überein. Durch Ändern des MIDI-Master-Channels ändert sich also auch die ID-Nummer.

Keyboard-Combo - Kompaktverstärker mit eingebautem Lautsprecher.

Klangparameter - Jede Klangfarbe (Instrument, Sound) des TECHNOX kann über verschiedene den Klang beeinflussende Dateneingaben verändert werden. Daten, die den Klang eines Synthesizers verändern, werden auch Klangparameter genannt. Im -> *Performance-Mode* kann man alle Einstellungen in den -> *RAM-Performances* ablegen.

M.A.S.S - Abkürzung für **M**ulti-**A**lgorithm-**S**ound-**S**ynthesis - Tonerzeugungsverfahren des TECHNOX.

Master-Channel -> *MIDI-Master-Channel*

MIDI - Abkürzung für **M**usical **I**nstrument **D**igital **I**nterface. Mit Hilfe eines vereinheitlichten Datenformats und der Einigung über die Beschaffenheit der Verbindungskabel und Buchsen ist eine digitale Schnittstelle entstanden, die eine Kommunikation zwischen elektronischen Musikinstrumenten unterschiedlicher Hersteller erlaubt. Es werden nur die digitalen Steuerinformationen wie Befehle zur Notenausgabe übertragen, nicht aber die Musik selbst. Zu jeder MIDI-Verbindung zwischen Keyboard und Expander gehört also auch eine Audio-Verbindung der beiden Geräte zur ->*Audio-Anlage*.

MIDI-Controller - -> *MIDI*-Daten, die zur Klangsteuerung und Klangbeeinflussung eingesetzt werden können.

MIDI-Data-Dump - Unter einem MIDI-Data-Dump versteht man die Übertragung von Einstellungen eines Synthesizers über die MIDI-Schnittstelle. Die Übertragung geschieht mit Hilfe von sogenannten ->*Systemexclusiven Daten*. Mit MIDI-Data-Dumps können die folgenden Daten des TECHNOX über MIDI gesendet und empfangen:

- ->**RAM-Performances**
- ->**Temporär-Speicher (Part /Common-Parameter)** - Alle aktuellen Einstellungen wie Effekte, Part-Parameter und die Arpeggiator Programmierung. Sollte sich jeweils am Anfang eines Sequenzers befinden.
- ->**User-Drumsets**- Die Einstellungen der User-Drumsets

MIDI-IN - Der -> *MIDI*-Anschluß, auf dem MIDI-Daten empfangen werden können. Schließen Sie den MIDI-Ausgang Ihres Keyboards an den MIDI-Eingang des TECHNOX an, um den TECHNOX mit dem Keyboard anzusteuern.

MIDI-Kanal - Damit über -> *MIDI* mehrere Tonerzeuger unabhängig voneinander angesteuert werden können, gibt es 16 verschiedene MIDI-Kanäle. Jedes Gerät erhält einen anderen MIDI-Kanal und reagiert im -> *MIDI-Polymode* nur auf Informationen, die mit dem eingestellten Empfangskanal (-> *Receive-Channel*) übereinstimmen. (siehe auch -> *MIDI-Multimode* und -> *MIDI-Omnimode*)

24.) STICHWORTVERZEICHNIS

MIDI-Master-Channel = MIDI-Masterkanal - Der Masterkanal gibt an, auf welchem -> **MIDI-Kanal** beim Quasar die Performances angespielt werden. Außerdem bestimmt er die -> **ID-Nummer** für die Übertragung von Systemexklusiven-Daten. Bei der Masterkanaleinstellung „1“ hat also automatisch auch die ID-Nummer den Wert „1“.

MIDI-Merger - Ein MIDI-Merger ist in der Lage, zwei digitale -> **MIDI-Datenleitungen** zu mischen. Das Quasimidi Gerät **QM-Merge** (249.-DM) ermöglicht das Mischen von bis zu drei MIDI-Signalen.

MIDI-Monitor - Der TECHNOX besitzt einen MIDI-Monitor, mit dessen Anzeige eingehende MIDI-Signale angezeigt werden. Die MIDI-Signale werden in Form von Balken im Display angezeigt.

MIDI-Multimode - Ein Synthesizer mit MIDI-Multimode kann auf mehreren -> **MIDI-Kanälen** unabhängig voneinander reagieren. Ein solcher Synthesizer verhält sich also wie mehrere unabhängige Tonerzeugungen. Der TECHNOX besitzt den 16-fachen Multimode, d.h. er kann 16 unterschiedliche Klangfarben oder Instrumente zur gleichen Zeit ausgeben. Diese MIDI-Betriebsart ist ideal für den Sequenzerbetrieb.

MIDI-Omnimode - In der Anfangszeit der MIDI-Schnittstelle gab es einige Geräte, die nicht in der Lage waren, zwischen unterschiedlichen -> **MIDI-Kanälen** zu unterscheiden. Diese Synthesizer und Expander haben alle hereinkommenden MIDI-Noten, unabhängig von deren MIDI-Kanal verarbeitet. Wenn Sie mit einer -> **MIDI-Tastatur** einen -> **Expander** wie den Quasar ansteuern und den -> **MIDI-Sendekanal** der Tastatur nicht wissen, können Sie auch den MIDI-Omnimode einstellen, um unabhängig von den eingestellten Kanälen die Performances einstellen zu können.

MIDI-Out - -> **MIDI-Anschluß**, über den der Quasar MIDI-Daten sendet. Der Quasar sendet auf Wunsch -> **Systemexclusive-Daten** und -> **Arpeggiator**-Noten.

MIDI-Polymode - Ein -> **MIDI-Gerät**, dessen Tonerzeugung nur auf einen -> **MIDI-Kanal** Daten empfängt, befindet sich im MIDI-Polymode.

MIDI-Sendekanal = Transmit-Channel - Der -> **MIDI-Sendekanal** ist der -> **MIDI-Kanal**, auf dem eine -> **MIDI-Tastatur** Daten sendet. Da die MIDI-Schnittstelle 16 verschiedene MIDI-Kanäle besitzt, läßt sich bei jeder neueren -> **MIDI-Tastatur** der MIDI-Sendekanal frei einstellen. Zum Anspielen der TECHNOX-Performances muß der MIDI-Masterkanal des TECHNOX mit dem MIDI-Sendekanal der -> **MIDI-Tastatur** übereinstimmen.

MIDI-Tastatur - Überbegriff für Keyboard-Tastaturen wie Synthesizer, Masterkeyboards und ähnliches, die gespielte Noten als -> **MIDI-Daten** über den -> **MIDI-Ausgang** aussenden.

MIDI-Thru - -> **MIDI-Daten**, die am -> **MIDI-Eingang** eines Gerätes erscheinen, werden zur MIDI-Thu-Buchse weitergeleitet. MIDI-Thru ermöglicht die Reihenschaltung von MIDI-Geräten. Der TECHNOX gibt die am MIDI-Eingang anliegenden Daten über MIDI-Thru weiter.

Modulationsmatrix - Die Modulationsmatrix des TECHNOX erlaubt die Zuordnung von -> **MIDI-Controllern**, -> **Pitch-Bend**, -> **Fußtaster** und -> **Aftertouch** zu verschiedenen -> **Klangparametern**. Dadurch sind die Instrumente des TECHNOX lebendiger spielbar. Außerdem lassen sich verschiedene Parameter des -> **FX-2** und des -> **Arpeggiators** in Echtzeit, also während des Spiels steuern. Programmiert wird die Modulationsmatrix im -> **Comm.-Menü**. In der -> **Editierenebene** zur Part-Editierung (Part-Edit) kann für jeden Part die Modulationsstärke unterschiedlich stark eingestellt werden.

Modulationsrad - Das Modulationsrad ist neben dem -> **Pitch-Bend** die wichtigste -> **Spielhilfe** um Klangänderungen während des Spiels an einem Instrument vorzunehmen. Im -> **Sequenzer**-Mode wird über das Modulationsrad immer ein -> **Vibrato** ausgelöst.

Multimode -> MIDI-Multimode

monophon - Einstimmige Melodien bezeichnet man auch als monophon. Bei verschiedenen Synthesizern

wird, um verschiedene Spieltechniken alter einstimmiger Synthesizer oder Naturinstrumente nachzuempfinden, die monophone Spielweise unterstützt. Wenn man beim TECHNOX den -> **Part-Mode** auf Mono oder Lead stellt, kann der entsprechende Part monophon gespielt werden.

NRPN-Controller - Besondere Form der -> **MIDI-Controller**, mit deren Hilfe -> **Klangparameter** firmenübergreifend statt mit -> **Systemexklusiven Daten** über MIDI-Controller verändert werden können. Die Funktionen der verschiedenen Controller sind im -> **GS-Standard** der Firma Roland festgelegt. Auch verschiedene Klangparameter des TECHNOX lassen sich mit diesen Controllern steuern.

Omni-Mode -> **MIDI-Omnimode**

Overdrive - Effekalgorithmus des TECHNOX, der leichte Übersteuerungen produziert.

Part - Ein Part ist eine Spur des TECHNOX im -> **MIDI-Multimode**. Jeder Part des TECHNOX verhält sich in der -> **GM**-Betriebsart wie ein eigenständiger Synthesizer. Eine Ausnahme bildet der Part 10, der dem -> **MIDI-Kanal** 10 zugeordnet ist. Dieser Part belegt immer das Schlagzeug des TECHNOX (-> **Drums-MIDI-Kanal**).

Part-Mode - Für jeden -> **Part** des TECHNOX können Sie den Part-Mode einstellen. Sie können hier entscheiden, ob der angewählte Part stummgeschaltet werden soll und ob er -> **polyphon** oder -> **monophon** gespielt werden kann. Die möglichen Part-Modes sind a: off, b: on (polyphon), c: lead (monophon) und d: mono (monophon).

Performance-Mode=Perf.Mode - Im Performance-Mode können im TECHNOX die Performance-Klänge aufgerufen werden. Performance-Klänge bestehen aus bis zu vier unterschiedlichen -> **Parts** die übereinandergelegt werden können. Außerdem werden in den Performances alle Effekt-Einstellungen und -> **Klangparameter** der beteiligten Parts sowie -> **Arpeggiator**-Funktionen mitabgespeichert.

Phaser - Der Phaser ist ein spezieller Effekt (in -> **FX-2**), der durch Laufzeitmodulation Phasenverschiebungen im Klang erzeugt. Der Klangcharakter ist schwebend aufgrund charakteristischer Kammfilterverschiebungen durch wandernde Obertonauslöschungen.

Pitch-Bend = Tonhöhenbeugung - Mit dem Pitch-Bender können Sie die Tonhöhe der gespielten Noten nach oben oder unten ziehen, um Ihrem Spiel mehr Ausdruck zu verleihen oder typische Spielweisen von Naturinstrumenten zu imitieren. Beim Quasar können Sie mit dem Pitch-Bend über die -> **Modulationsmatrix** auch andere Parameter steuern.

Poly-Mode -> **MIDI-Polymode**

polyphon - Ein Instrument, daß mehrstimmig gespielt werden kann (Akkorde und ähnliches) wird auch als polyphon bezeichnet. Der Quasar ist 24-stimmig polyphon, es können also bis zu 24 Stimmen gleichzeitig klingen.

Portamento - Mit Portamento bezeichnet man das stufenlose Gleiten einer Tonhöhe zur nächsten. Das bekannteste Beispiel für den Einsatz von Portamento lieferte sicherlich Keith Emerson auf dem Synthesizer-Solo am Schluß des Werkes „Lucky Man“. Auch der Quasar bietet Portamento an. Hierzu muß sich der entsprechende Part entweder im Mono- oder Lead- -> **Part-Mode** befinden.

RAM-Performances - Der Quasar besitzt 100 Speicherplätze für Performances. Nur im RAM-Bereich können Performances abgespeichert werden. Die Ram-Performances erreicht man durch Drücken der -> **Bank-Select**-Taste und der Ziffer 1. Wenn Sie eine ROM-Performance abändern und anschließend speichern, befindet sich das Ergebnis immer in den RAM-Performances.

Release = Ausklingdauer. Die Release-Zeit ist ein -> **Hüllkurven**-Parameter. Sie bestimmt die Dauer des Ausklingens eines Klanges nach dem Loslassen der Taste auf dem Keyboard.

Resonance - Die Resonance ist ein Parameter, der das klangliche Verhalten eines Filters bestimmt. Das Aufdrehen der Resonance bewirkt eine Rückkoppelung des Filterausgangs auf den Filtereingang. Dadurch wird der Frequenzbereich um die -> **Cutt-Off-Frequenz** angehoben. Der entstehende Klang erhält dadurch einen nasalen Klangcharakter und das Filter kann bei starker Resonance in Selbstoszillation versetzt werden.

Reverb - Reverb ist die englische Bezeichnung für Hall. Reverb wird als Effekalgorithmus im -> **FX-1** angeboten. Er dient zur Simulation von Raumeigenschaften, die den Klängen hinzugefügt werden. Der TECHNOX ermöglicht mit seinen verschiedenen Reverb-Algorithmen Raumsimulation von der Dorfkirche bis zum Kölner Dom und von der Gummi- bis zur Naß-Zelle.

ROM-Performances - Rom-Performances sind fertige, im -> **Performance-Mode** erreichbare Klänge, die nie verloren gehen können, da es sich hierbei um Werkspresets handelt. In den ROM-Performances werden alle Möglichkeiten des -> **Performance-Mode** ausgenutzt.

RPN-Controller - -> **NRPN-Controller**

Schlagzeug-Einstellungen - Die einzelnen Schlagzeugklänge können in den-> **User-Drumsets** editiert werden. Änderungen im Drumset betreffen immer den Part 10 des TECHNOX (->**Drum-MIDI-Kanal**). Ändern können Sie die folgenden Parameter für jedes Schlagzeug-Instrument:

Special FX - Effekalgorithmus von -> **FX-2**. Der SpecialFX Algorithmus ist nichts anderes als ein Modulations—>**Delay**. Mit diesem Effekt können Sie -> **Flanger**, Delay, -> **Vibrato** und extreme Tonhöhenbeugungen erzeugen.

Spielhilfe - Spielhilfen gibt es bei fast jedem Keyboard in Form von ->**Modulationsrad**, ->**Pitch-Bender** und -> **Aftertouch**. Sie dienen der Steigerung des musikalischen Ausdrucks beim Keyboardspiel.

Stummschalten einzelner Spuren = Track Mute - Beim Durchhören oder Arrangieren eines Sequenzer-songs möchten Sie sicherlich ab und zu einzelne Parts stummschalten, um sich besser auf die übrigen Spuren konzentrieren zu können. Der Style-Drive-Commander und die meisten Sequenzer-Programme besitzen zu diesem Zweck Mute-Buttons, mit denen einzelne MIDI-Kanäle ausgeschaltet werden können. Auch beim TECHNOX haben Sie die Möglichkeit, einzelne Spuren stummzuschalten. Sie müssen zu diesem Zweck nur den -> **Part-Mode** des entsprechenden Parts auf „off“ schalten.

Systemexklusive Daten - Systemexklusive Daten sind hersteller- und produktspezifische MIDI-Daten. Sie dienen der Übermittlung von Klang- und Systemdaten zwischen zwei gleichen MIDI-Geräten oder von einem Gerät zu einem Sequenzer und zurück zur Datenarchivierung. Die Übertragung dieser Daten bezeichnet man als -> **MIDI-Data-Dump**.

Temporär-Speicher - Der Temporäre Speicher ist ein Datenpuffer, in dem während des Editierens aktuelle Einstellungen gespeichert werden. Diese Einstellungen gehen nach dem Empfang eines Programm-Wechsels im Performance-Betrieb oder dem Umschalten eines Sequenzer-Multi-Setups wieder verloren. Über die -> **MIDI-Data-Dump**-Funktion des TECHNOX, kann dieser temporäre Speicher über -> **MIDI** übertragen werden.

Tonfrequenz - Die Tonfrequenz bestimmt die Tonhöhe eines Klanges. Je höher die Tonfrequenz in Schwingungen pro Sekunde ist, desto höher ist der hörbare Ton.

Transponierung - Bei eingeschalteter Transponierung ist es möglich, die Tonhöhe der Tonerzeugung gegenüber den gespielten Tasten zu verschieben. Auf diese Art und Weise kann man in beliebigen Tonarten spielen, ohne ein Tastenkünstler zu sein.

Untermenü-Auswahl - Die verschiedenen Editierbereiche wie -> **FX1**-, ->**FX-2**-, -> **Common**-, -> **Part**-, -> **Arpeggiator**- und -> **Drum**-Edit sind je nach Anzahl der Parameter in mehrere Untermenüs unterteilt. Die einzelnen Untermenüs werden mit dem „PARAMETER/SOUND“-Dial ausgewählt.

24.) STICHWORTVERZEICHNIS

User-Drumset - In den User-Drumsets lassen sich die -> *Schlagzeug-Einstellungen* abspeichern. Die User-Drumsets können nur auf dem -> *Drums-MIDI-Kanal* angespielt werden.

Velocity > Anschlagdynamik - Die Anschlagdynamik erlaubt - ähnlich wie bei einem Klavier - die Steuerung der Lautstärke und/ oder des Klanges über die Anschlagstärke.

Vibrato - Unter einem Vibrato versteht man die Modulation der Tonhöhe eines Instrumentes mit einem Modulationsgenerator (LFO). Mit einem Vibrator verursacht man die Stimulation der Beckengegend. Aber das gehört ja nicht direkt hierher.

Wah-Wah - Es handelt sich bei diesem Effekt um ein durchstimmbares Filter mit ->*Distortion*, dessen Filterfrequenz manuell oder automatisch gesteuert werden kann. Beim TECHNOX befinden sich in -> *FX-2* zwei Effekalgorithmen zur Erzeugung von Wah-Wah-Effekten.

Write-Menü - Im Write-Menü befinden sich alle Speicher, Kopier und -> **MIDI-Data-Dump**-Funktionen des TECHNOX.

25.) GARANTIE-BEDINGUNGEN

Sehr geehrter Kunde,
vielen Dank, daß Sie sich zum Kauf eines Quasimidi-Produktes entschlossen haben. Quasimidi-Geräte werden nach den neusten Produktionsverfahren hergestellt. Ausgesuchte Materialien und modernste Technologie sorgen für eine einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer. Sollte Ihr Gerät dennoch einen Defekt innerhalb der Garantiezeit aufweisen, wenden Sie sich bitte an Ihre Quasimidi Geschäftsstelle, bei der Sie unser Produkt erworben haben.
Ihre Quasimidi Musikelektronik GmbH.

Garantie

Mit dieser Verbrauchergarantie gewährleistet die Quasimidi Musikelektronik GmbH für die Garantiezeit, daß dieses Gerät ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs bzw. ab dem Zeitpunkt, zu dem der Verbraucher es von einer Quasimidi Verkaufsstelle erworben hat, keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Die Garantiezeit beträgt für Quasimidi-Produkte 6 Monate.

Sollten sich dennoch während der Garantiezeit Mängel an dem Gerät herausstellen, die auf Material- oder Verarbeitungsfehlern beruhen, werden gemäß den nachstehenden Bedingungen die Quasimidi-Geschäftsstellen, bzw. die Quasimidi GmbH in Rauschenberg in der Bundesrepublik Deutschland ohne Berechnung der Arbeits- und Materialkosten das Gerät reparieren oder das Gerät selbst (Entscheidung der Quasimidi GmbH) oder seine schadhafte Teile austauschen.

Die Vertriebsgesellschaften der Quasimidi-Produkte in den anderen EG-Mitgliedstaaten werden diese Garantie im Rahmen der Bedingungen der Garantie erfüllen, die der Quasimidi Vertreter in dem Land gibt, in dem die Garantie-Kundendienstleistung in Anspruch genommen wird.

Bedingungen

1.) Garantieleistungen werden nur erbracht, wenn die Garantiekarte nach Erhalt der Ware direkt an die Quasimidi Musikelektronik GmbH zurückgesandt wird. Auf der Garantie-Urkunde muß das Kaufdatum, die Seriennummer und Typenbezeichnung sowie der Name und die genaue Anschrift des Käufers sowie der Quasimidi Geschäftsstelle eingetragen sein.

Quasimidi behält es sich vor, Garantieleistungen abzulehnen, wenn nach dem Ersterwerb des Gerätes durch den Verbraucher oder der Quasimidi-Geschäftsstelle diese Angaben entfernt oder geändert worden sind.

2.) Falls dieses Gerät adaptiert, verändert oder angepaßt werden muß, um den geltenden nationalen oder örtlichen technischen oder sicherheitstechnischen Anforderungen eines Landes zu entsprechen, das nicht das Land ist, für das das Produkt ursprünglich konzipiert und hergestellt worden ist, gilt dies keinesfalls als Material- oder Herstellungsfehler. Diese Garantie umfaßt (a) weder die Kosten solcher Adaptionen, Veränderungen oder Anpassungen oder entsprechende Versuche, unabhängig davon, ob diese ordnungsgemäß durchgeführt worden oder nicht, (b) noch den Ersatz des dadurch entstandenen Schadens.

3.) Diese Garantie deckt keine der folgenden Punkte:

a.) Regelmäßige Inspektion, Wartung bzw. Reparatur oder Austausch von Teilen bedingt durch normalen Verschleiß;

b.) Transport-, Fahrtkosten und -risiken, die unmittelbar oder mittelbar mit dieser Garantie zusammenhängen;

c.) Schäden an diesem Gerät, die verursacht worden sind durch:

I.) Mißbrauch oder Fehlgebrauch, insbesondere (a) Gebrauch dieses Gerätes für andere als seinen normalen Zweck bzw. unter Nichtbeachtung der Quasimidi Bedienungs- und Wartungsanleitungen, und (b) den Anschluß oder Gebrauch dieses Gerätes in einer in dem Land, in dem das Gerät gebraucht wird, geltenden technischen oder sicherheitstechnischen Anforderungen nicht entsprechenden Weise;

II.) Reparaturen durch nicht autorisierte Werkstätten;

III.) Unfälle, höhere Gewalt oder andere von Quasimidi nicht zu verantwortende Ursachen, insbesondere Blitzschlag, Wasser, Feuer, Störung der öffentlichen Ordnung und unzureichende Belüftung.

IV.) Diese Garantie schränkt weder die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers nach dem jeweils geltenden nationalen Recht, noch die Rechte des Verbrauchers gegen den Verkäufer aus dem zwischen ihnen geschlossenen Kaufvertrag ein.

Soweit das anwendbare nationale Recht nichts anderes vorsieht, beschränken sich die Ansprüche des Verbrauchers gegen Quasimidi auf diese Garantie und weder die Quasimidi GmbH noch ihre auf dieser Garantiekarte aufgeführte Verkaufsstelle oder Vertriebsorganisation übernehmen darüber hinaus eine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden aus irgendeiner ausdrücklichen oder einer Schlußfolgerung zulassenden Garantie für dieses Gerät.

Quasimidi Musikelektronik GmbH
Bahnhofstr. 44
35282 Rauschenberg

Telefon: 06425/93000

Fax: 06425/930093

26.) GARANTIE UND REGISTRIERUNGS-FORMULAR

Bitte füllen Sie dieses Formular komplett aus und senden es an:

Quasimidi Musikelektronik GmbH
Bahnhofstr. 44
35282 Rauschenberg

Nur dann gewähren wir Ihnen volle 12 Monate Garantie, anstatt der gesetzlich vorgeschriebenen 6 Monate. In Zukunft werden Sie dann mit allen News bezüglich interessanter Neuentwicklungen versorgt. Außerdem erhalten Sie regelmäßig unser Anwendermagazin "NEWS-FLASH" mit vielen Tips rund um das Musizieren mit QUASIMIDI Produkten.

Als kleines Dankeschön erhalten Sie speziell für den TECHNOX eine Diskette mit Techno-Grooves im Standard-MIDI-File-Format.

Bitte beantworten Sie auch die Fragen, denn damit helfen Sie uns und damit sich bei der Entwicklung neuer Produkte. Wir, als deutsches Unternehmen nehmen Ihre Wünsche und Anregungen sehr ernst, denn schließlich entwickeln und produzieren wir am liebsten das, was Sie haben möchten.

Serien-Nummer Ihres TECHNOX:

NAME: _____
Geburtsdatum: _____
PLZ/Ort: _____
STRAÙE: _____

Welcher Stilrichtung würden Sie Ihre Musik zuordnen?

Welche Keyboards und Expander benutzen Sie außer dem TECHNOX?

Spielen Sie LIVE, zu Hause oder im STUDIO?

Arbeiten Sie mit einem Computer zum Musizieren? Wenn ja, welchen Computer?

Welche Klänge gefallen Ihnen im TECHNOX besonders ?

Welche Klänge im TECHNOX entsprechen nicht Ihrem Geschmack ?

Allgemeine Wünsche zum TECHNOX:

Welche anderen Quasimidi Produkte kennen Sie?

Arbeiten Sie mit fertig arrangierten Songs?

TECHNISCHE DATEN

Tonerzeugungsverfahren:	MASS-Multi-Algorithmus-Sound-Synthese 21 stimmig polyphon, 16 Part multitimbral
Anschlüsse:	MIDI In, MIDI Out, MIDI Thru Kopfhörerbuchse: 6,3 mm Stereoklinke Summenausgänge: 2x 6,3 mm Monoklinke Fußtaster: 6,3 mm Monoklinke Netzanschluß Kaltgerätebuchse ICE
Abmessungen incl. Regler, Frontplatte:	
Breite:	484 mm (429 ohne Frontplatte)
Höhe:	48 mm
Tiefe:	257 mm
Gewicht:	3,5 kg
Leistungsaufnahme:	11 Watt

